

WIRTSCHAFTSRAUM

HANAU-KINZIGTAL



Energiewende
in der Region

Einladung zur Veranstaltung

Bundeswehr & Wirtschaft: gemeinsam stark für Hessen

13:30 – 19:30 Uhr im Schloss Biebrich, Wiesbaden

April
15
2026

Das Hessische Wirtschaftsministerium und das Landeskommmando Hessen laden ein, gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Politik, Wirtschaft und Forschung über Hessens Rolle für wirtschaftliche Stärke, Sicherheit und Zukunftsfähigkeit zu diskutieren.

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ist eine zentrale Grundlage sicherheitspolitischer Stabilität. Für Hessen heißt das, seine Innovationskraft gezielt zu stärken – als Garant für Freiheit, Stabilität und Zukunftsfähigkeit.



Kaweh Mansoori
Hessischer
Wirtschaftsminister

**Brigadegeneral
Holger Radmann**
Kommandeur
Landeskommmando
Hessen

Nico Lange
Senior Fellow bei der
Münchner
Sicherheitskonferenz



Alle Infos



Projekträger:



**HESSEN
TRADE & INVEST**

Wirtschaftsförderer für Hessen



Hessisches Ministerium für
Wirtschaft, Energie, Verkehr,
Wohnen und ländlichen Raum



**LANDESKOMMANDO
HESSEN**

Energiewende ist nötig und machbar – aber bitte besser als bisher

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Energie aus Kohle, Öl, Gas und Atomkraft wird immer weniger erzeugt, denn wir befinden uns mittendrin in dem generationenübergreifenden Projekt Energiewende. Wie ist der Stand in Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis? Und welche erneuerbaren Energien entpuppen sich als Gamechanger für die Region? Diesen Fragen gehen wir in dieser Ausgabe nach. Eins kann ich vorwegnehmen: Hanau und der Main-Kinzig-Kreis verfügen über die nötigen Potenziale, um die Energiewende erfolgreich bewältigen zu können.

Das unterstreicht auch Martina Butz, Geschäftsführerin der Stadtwerke Hanau, die der gesamten Region ein gutes Zeugnis ausstellt. Dabei lässt die Stadtwerke-Chefin nicht unerwähnt, dass die Energiewende einen Kraftakt für alle Beteiligten bedeutet. Für die kreisfreie Stadt eignen sich besonders die Kraft der Sonne und ein industrielles Nebenprodukt, nämlich die Abwärme, um die Energiewende schaffen zu können. Der im Vergleich ländlichere Main-Kinzig-Kreis kann zudem auf eine klimafreundliche Energie setzen, die in der Brüder-Grimm-Stadt nicht zum Einsatz kommen kann: Windkraftenergie. Diese Potenziale flaggt auch eine Regionalauswertung der hessischen Stromstudie aus, die das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme im Auftrag der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern erstellt hat. Die Basis für einen tiefgreifenden Umbau der

Energieversorgung ist also vorhanden – der Widerstand in der Bevölkerung insbesondere gegen Windkraft-Anlagen allerdings auch.

Der Umbau hin zu erneuerbaren Energien wird noch dringender, wenn die Prognose zutrifft, wonach sich der Strombedarf im IHK-Bezirk bis 2045 mehr als verdoppeln wird, von rund zwei Terawattstunden auf bis zu 4,9 Terawattstunden. Somit sichert eine erfolgreiche Energiewende auch die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen und den Standort. Da die Transformation für Unternehmen einem Mammutprojekt gleichkommt, zeigen wir auch Beratungs- und Fördermöglichkeiten auf – und dringen in vielen Gesprächen mit Vertretern der Politik aus Bund und Land darauf, die schon längst begonnene Energiewende pragmatisch zu gestalten und die Planungssicherheit für die Unternehmen zu erhöhen.

Außerdem werfen wir in dieser Ausgabe einen Blick zurück: Bei der Bundesbestenheuerung der Deutschen Industrie- und Handelskammer sind zwei Auszubildende aus der Region ausgezeichnet worden. Drei Ausbildungsbetriebe, die sich in besonderer Weise um die Ausbildung bemüht haben, haben unsere Präsidentin und ich selbst besucht.

Gerne stelle ich an dieser Stelle die beiden neuen Kreissprecher der Wirtschaftsjuvenen Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern vor: Franziska Stolz und Daniel Blasek. Sie folgen auf



Bild: Marcel Heiert / marcelheiert.de

Marielle Schäfer und Jan Jonas Kunz, die sich in dieser Ausgabe mit persönlichen Worten verabschieden – zumindest von der Arbeit auf Kreisebene, denn für beide geht es auf Landes- beziehungsweise Bundesebene weiter.

Viel Freude beim Lesen!

Dr. Gunther Quidde
Hauptgeschäftsführer

Von Resilienz bis Wissenstransfer

IHK-Weiterbildungsprogramm 2026



Bild: Robert Kreschke - stock.adobe.com

Mehr Struktur im Zeitmanagement, die Weiterbildung von Führungskräften oder der Start mit dem eigenen Unternehmen – die Industrie- und Handelskammer (IHK) Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern bietet für 2026 dazu Seminare, Workshops und Vorträge sowie Sprechtag an. Darin werden Hinweise und Lösungen für unterschiedliche Arbeitsprozesse und -strukturen vermittelt.

Zu den Angeboten zählen etwa Workshops zum Thema mentale Gesundheit, erläutert Claudia Blaak, stellvertretende Abteilungsleiterin Berufliche Bildung bei der IHK. Beispielsweise lernen Führungskräfte, wie sie Resilienz aufbauen

können: „Damit sie nicht auf der Strecke bleiben.“ Weiterhin gibt es Seminare zur effektiven Einbindung von erfahrenen Fachkräften zum Abschluss ihres Arbeitslebens. „Aus vielen Gesprächen mit unseren Seminarteilnehmern wissen wir, wie wichtig es für Unternehmen ist, von langjährigen Mitarbeitern zu profitieren“, sagt Blaak. Ob Digitalisierung, Erwartungen der jungen Arbeitnehmergeneration oder geistige Fitness – der Bedarf an Unterstützung ist vielfältig. Der Fokus der

Veranstaltungen liegt darauf, bestehendes Wissen zu erweitern oder Kompetenzen in neuen Bereichen zu erwerben. Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte, Mitarbeiter sowie Auszubildende. Das Team der IHK berät gern, wenn es um die Planung der eigenen beruflichen Karriere oder die Fortbildung von Mitarbeitern geht. Auf Wunsch können auch passgenaue Inhouse-Veranstaltungen konzipiert werden.

Weitere Weiterbildungsanbieter sind im Weiterbildungsinformationssystem (WIS) der IHK-Organisation zu finden: <https://wis.ihk.de/>



Alles auf einen Blick

AKTUELL

- 6 Seminar: Lohnsteuer und Arbeitsrecht 2026
- 7 Bundeswehr und Wirtschaft –
gemeinsam stark für Hessen

SCHWERPUNKT: ENERGIEWENDE IN DER REGION

- 8 Mit der Kraft der Sonne und einem Nebenprodukt
- 10 Den Stromhunger mit Wind und Sonne sättigen
- 12 IHK-Energiewende-Barometer 2025
- 14 Energiestandort Main-Kinzig 2045:
Strom als Standortfrage
- 16 Durchblick im Fördermittel-Dickicht für den Mittelstand
- 18 Gemeinsam schneller ans Ziel

AUS DEN UNTERNEHMEN

- 20 Breitband Main-Kinzig GmbH, Gelnhausen
- 21 Arbeitsjubiläen
- 22 HS Finanzservice Versicherungsmakler GmbH, Sinntal
- 23 Inklusionsfit Institut zertifiziert erstes Shoppingcenter
in Deutschland

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 24 Großer Bahnhof für die Besten
- 25 Seminare März / April
- 26 Wir bilden aus!

WISSENSWERTES

- 28 Was 2026 für Unternehmen bringt
- 30 Studie: Deutscher Tourismus kämpft sich zurück
- 31 Von Offenbach nach Kawagoe: Jubiläum mit
japanischen Partnern

STANDORT

- 32 Konjunkturwinter wird noch kälter

UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

- 34 Green Claims – Umweltwerbung nur noch echt
mit Nachweis
- 36 Gründer-Steckbrief

WIRTSCHAFTSJUNIOREN

- 37 Wirtschaftsjunoren unter neuer Führung

SERVICE

- 38 Handelsregister
- 44 Börsen
- 45 Marktplatz
- 46 Risikoeinschätzung | Konjunktur- und
Stimmungsumfrage | Zahl des Monats
- 47 Wirtschaftskalender | Impressum



ENERGIEWENDE IN DER REGION

8

Nachhaltiger und effizienter wirtschaften: Die Energiewende hat in Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis längst begonnen. Wir zeigen im Schwerpunktteil auf, wie sich Strombedarfe und der Ausbau entwickeln und wie die Transformation gefördert werden kann.



BUNDESBESTE: ZWEI REGIONALE TALENTE GEEHRT

24

Gleich zweimal sind Auszubildende aus der Region für ihre Leistungen ausgezeichnet worden. Unter rund 250.000 Absolventinnen und Absolventen in 2025 zählen sie zu den Bundesbesten und wurden dafür in Berlin geehrt.



GESETZESÄNDERUNGEN FÜR 2026 IM ÜBERBLICK

28

Das Jahr 2026 bringt einige gesetzliche Veränderungen mit sich. Dazu gehören relevante Neuerungen für bestimmte Unternehmen, beispielsweise angepasste KI-Haftungsregeln oder Richtlinien zur Cybersicherheit.

Neu bei der IHK? Wir stellen uns vor!

Als neues Mitglied der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern möchten Sie mehr über die vielfältigen Aufgaben und Dienstleistungen erfahren, die wir Ihnen bieten? Dann laden wir Sie herzlich zu unserem Neumitglieder-Networking ein! Stattfinden wird die Veranstaltung am Mittwoch, 18. März, von 15 bis 18 Uhr in den Räumlichkeiten der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. An diesem Nachmittag bietet sich Ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen

Mitgliedern auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Networking steht an diesem Nachmittag im Vordergrund. Abgerundet wird die Veranstaltung durch einen Impulsvortrag, der Ihnen Einblicke und Anregungen für Ihre unternehmerische Tätigkeit bietet. Anmeldungen für die Veranstaltung sind bis Samstag, 14. März, unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 14669 möglich.



Ausbilder-Workshop: Rechtliche Grundlagen

Was steht in einem Ausbildungsvertrag? Welche Rechte und Pflichten hat ein Azubi? Diese und weitere Fragen sollen beim kostenfreien Ausbilder-Workshop 2026 erörtert werden. Die Veranstaltung findet am Freitag, 27. März, von 8 bis 10 Uhr in den Räumlichkeiten der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern statt und richtet sich an Ausbilderinnen und Ausbilder, Personalverantwortliche sowie Führungskräfte. Vorgestellt und besprochen werden grundlegende Begriffe im Bereich der Ausbildung. Dabei können die Teilnehmenden mehr über Vorgaben zum Arbeitszeitgesetz oder der aktuellen Rechtsprechung erfahren. Anmeldungen für die Veranstaltung sind bis Freitag, 13. März, unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 14641 möglich.

Seminar: Lohnsteuer und Arbeitsrecht 2026



Aktuelle Informationen für Lohnsteuer, Sozialversicherung und Arbeitsrecht: Stattfinden wird das kostenpflichtige Online-Seminar am Dienstag, 14. April, von 9 bis 11 Uhr. Personalleitungen, Mitarbeitende in der Lohn- und Gehaltsabrechnung, Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Beraterinnen und Berater können in der Veranstaltung mehr über Neuerungen im Bereich der Rechtsprechung und

Finanzverwaltung erfahren. Es werden mögliche Handlungsoptionen vorgestellt, beispielsweise zum Sozialversicherungsrecht. Auch anstehende Gesetzesänderungen können bei der Veranstaltung thematisiert werden. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 14658 bis zum 31. März möglich. Die Teilnahme kostet 129 Euro pro Person.

Seminar: Export- und Zollabwicklung EU und Drittländer



Durchblick beim Ausfüllen von Exportpapieren: Stattfinden wird das kostenpflichtige Seminar am Dienstag, 24. März, von 8:30 bis 16 Uhr in den Räumlichkeiten der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Inhaltlich sollen verschiedene Exportpapiere und der Umgang damit vorgestellt werden. Ein Fokus liegt dabei auf den Regelungen des Unionszollkodex. Teilnehmende

können mithilfe von Praxisbeispielen erfahren, was beim ordnungsgemäßen Ausfüllen von Dokumenten relevant sein kann. Es werden Grundkenntnisse vorausgesetzt. Anmeldungen für die Veranstaltung sind bis Dienstag, 10. März, unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 14921 möglich. Die Teilnahme kostet 310 Euro pro Person.

Online-Seminar: Stolperfallen bei der geringfügigen Beschäftigung

Mit der Erhöhung des Mindestlohns ändern sich auch einige Regelungen für die geringfügige Beschäftigung. Stattfinden wird das kostenpflichtige Online-Seminar am Mittwoch, 15. April, von 8:30 bis 16 Uhr in den Räumlichkeiten der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. In der Veranstaltung soll gezeigt werden, welche Umstellungen sich in Bereichen wie bei der Sozialversicherung oder im Arbeitsrecht durch die Neuerungen ergeben können und wie mögliche Anpassungen in der täglichen Praxis aussehen können. Teilnehmen können Mitarbeiten-

de aus den Personal- und Lohnbüros, der Buchhaltung sowie Führungskräfte und Selbstständige. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 14660 bis zum 1. April möglich. Die Teilnahme kostet 250 Euro pro Person.



Fördermittel finden und nutzen



Mehr über die Förderlandschaft in Deutschland können Interessierte am Dienstag, 17. März, von 10 bis 11 Uhr erfahren. Bei dem kostenlosen Webinar wird ein Überblick gegeben, welche Förderungen für kleine und mittlere Unternehmen in Bereichen wie Innovation, Digitalisierung oder Forschung beantragt werden können. Anmeldungen für die Veranstaltung sind bis Montag, 16. März, unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 15111 möglich.

Bundeswehr und Wirtschaft – gemeinsam stark für Hessen



Am 15. April 2026 laden das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum sowie das Landeskommando Hessen zu einer gemeinsamen Veranstaltung nach Wiesbaden

ein. Unter dem Titel „Bundeswehr und Wirtschaft – gemeinsam stark für Hessen“ steht die zunehmende Verknüpfung von Sicherheits- und Wirtschaftspolitik im Mittelpunkt. Themen wie resiliente Lieferketten, Energie- und Dateninfrastrukturen sowie die Rolle innovativer Unternehmen für technologische Souveränität und strategische Handlungsfähigkeit werden dabei aufgegriffen.

Hessen – insbesondere das Rhein-Main-Gebiet mit seiner zentralen Bedeutung für digitale Infrastruktur – verfügt über Kompetenzen unter anderem in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Robotik, Raumfahrt und Hightech-Industrie. Wie diese Potenziale weiterentwickelt und genutzt werden können, soll gemeinsam mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft diskutiert werden.

Die Veranstaltung findet von 13 bis 19 Uhr im Schloss Biebrich in Wiesbaden statt.

Über den QR-Code gelangen Sie zur Anmeldung.



EU-KI-Verordnung – neue Vorgaben



KI im Arbeitsalltag nutzen: Dafür müssen Unternehmen in der EU einige Regelungen beachten. Welchen Einfluss die aktuellen Vorgaben haben können, wird in einem kostenlosen Webinar am Mittwoch, 25. März, von 15 bis 16:30 Uhr vorgestellt. Dabei soll es unter anderem um zusätzliche Pflichten wie Möglichkeiten für Anwendungen von künstlicher Intelligenz im Betrieb gehen. Zur Zielgruppe des Vortrags gehören unter anderem Geschäftsführungen, Marketingverantwortliche und Gründer. Anmeldungen für die Veranstaltung sind bis Dienstag, 24. März, unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 15141 möglich.

Mit der Kraft der Sonne und einem Nebenprodukt

Stadtwerke Hanau setzen bei der Energiewende auf Photovoltaik und Abwärme



Das Blockheizkraftwerk in Großauheim ist in der Energiewende ein Vorzeigeprojekt der Stadtwerke Hanau, das noch an das links daneben entstehende Rechenzentrum zwecks Abwärme angeschlossen werden soll.

Die Energiewende ist ein generationenübergreifendes Projekt, denn sie meint die Transformation von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren Energien und damit zur Einsparung von CO₂. Die kreisfreie Stadt Hanau setzt bei diesem Prozess auf zwei Gamechanger: Fernwärme und Photovoltaik. „Wir sind auf einem sehr guten Weg und begrüßen die Transformation“, gibt Martina Butz, Geschäftsführerin der Stadtwerke Hanau, einen Einblick in den Prozess.

Bei der Umsetzung der Energiewende nehmen die Stadtwerke als Inhaber und Betreiber von Gas-, Wärme- und

Stromnetzen (teilweise durch die Tochtergesellschaft Hanau Netz) eine Vorreiterrolle ein, sind aber abhängig von den Gesetzen, wie Martina Butz betont: „Da müssen wir immer wieder nachjustieren.“ So sei vor wenigen Jahren die Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks sowie das inklusive Monitoring der Kennzahlen und daraus resultierend die Ableitung des konkreten CO₂-Minderungspfades umgesetzt worden. Einen aktuellen Stand für die künftige Wärmeversorgung in Hanau hat die Bestands- und Potenzialanalyse im Rahmen der „kommunalen Wärmeplanung“ ergeben. Dies ist zwar eine gesetzliche Aufgabe der Stadt, die aller-

dings nur im Schulterschluss mit dem regionalen Energiebetreiber gestemmt werden kann. Die Analyse, die federführend von den Stadtwerken durchgeführt wurde, ist abgeschlossen und die Ergebnisse sind der Stadt übergeben worden, die nun den Hut aufhat und planerisch tätig wird. Konkret bedeutet das, dass analysiert wurde, in welchen städtischen Gebieten welche erneuerbaren Energien zum Einsatz kommen könnten. Die tatsächliche Umsetzung obliegt der städtischen Politik und muss per Beschluss bestimmt werden. Unternehmen und Bürger sind dabei nicht außen vor und können beispielsweise über das Online-Wärmeportal

der Stadtwerke Hanau Interesse für einen Anschluss an das Fernwärmenetz bekunden und erfahren, ob ein Wärmeanschluss ihrer Liegenschaft perspektivisch möglich ist. Diese Planungsphase soll im Sommer 2026 in einem strategischen Papier seinen Abschluss finden. „Wir schaffen auch diese gesetzliche Frist“, sieht Martina Butz Stadt und Stadtwerke auf einem guten Weg.

Gleichzeitig kann die Stadtwerke-Chefin auch schon ein Vorzeigeprojekt in Sachen Energiewende vorstellen, das bereits umgesetzt wurde und in den kommenden Jahren nach den sich ändernden gesetzlichen Vorgaben optimiert werden wird. Das Gemeinschaftskraftwerk Hanau als eigenes Blockheizkraftwerk (BHKW) in Großauheim wird mit Erdgas betrieben und „ist sehr effektiv, auch können wir bei Verfügbarkeit und preislicher Attraktivität mit zertifiziertem Ökogas arbeiten“, wie Martina Butz sagt. Ein BHKW erzeugt durch Kraft-Wärme-Kopplung gleichzeitig Strom und Wärme, dies sei eine effiziente Methode mit hohem Wirkungsgrad. Das nächste Ziel, das gesetzlich vorgegeben ist, muss 2035 erreicht werden und wird gemeinsam mit dem daneben errichteten Rechenzentrum von Data4 umgesetzt. Die Stadtwerke Hanau wollen die im Rechenzentrum entstehende Abwärme für die Wärmeproduktion im BHKW nutzen. „Der Vorteil eines Rechenzentrums ist, dass es rund um die Uhr auf einem gleichbleibenden Niveau betrieben wird und wir dadurch konstant mit Abwärme um die 30 Grad Celsius planen können. Wir bauen dann eine Großwärmepumpe, die auf bis zu 90 Grad hochheizt. Der Vorteil für den Kunden ist, dass dadurch der Preis recht stabil bleibt“, erklärt Martina Butz, warum sich insbesondere mit größeren Rechenzentren eine Kooperation lohnt. Die Beständigkeit, mit der ein Rechenzentrum permanent betrieben wird, ist gleichzeitig ein Vorteil gegenüber der Industrie, die ebenfalls Abwärme als Nebenprodukt erzeugt. Industrieunter-

nehmen laufen nicht derart konstant, sondern fahren am Wochenende oder während Betriebsferien die Produktion auch mal zurück, wobei dann natürlich weniger oder gar keine Abwärme erzeugt wird.

Dass sich aber auch andere Formen der Zusammenarbeit zwischen Stadtwerke Hanau und Industrie trotzdem lohnen können, zeigt das Best-Practice-Beispiel von Goodyear Dunlop: „Sie bauen eine Holzhackschnitzelanlage und bauen diese einfach größer, damit genug Abwärme entsteht, die wir wiederum nutzen können. So wird das Unternehmen emissionsfrei und wir erhalten ebenfalls dort erzeugte Wärme. Dieser Mix ist für uns eine fantastische Kooperation.“ Prinzipiell befinden sich die Stadtwerke stets im Austausch mit der Großindustrie, verlieren dabei aber nicht den Endkunden aus den Augen. Bei einer Zusammenarbeit müssen daher alle Rahmenbedingungen stimmen. Das zweite Standbein des erfolgreichen Transformationsprozesses bildet die Sonnenenergie. Die Stadtwerke bebauen beispielsweise Schulen und Sporthallen mit Photovoltaikanlagen. Der gewonnene emissionsfreie Strom wird in das Netz eingespeist und sorgt damit für Stabilität.

Eine Option ist auch Wasserstoff, wie Martina Butz sagt: „Das ist ein großes Thema, aber für uns noch Zukunftsmusik. Trotzdem brauchen wir eine Strategie. Unsere Tochtergesellschaft Hanau Netz ermittelt, wo wir heute schon wasserstofffähige Netze haben. Da stellt sich irgendwann nämlich die Frage, ob wir Netze stilllegen oder im Boden lassen, um Wasserstoff transportieren zu können, sobald dieser wirtschaftlich verfügbar sein sollte.“ Während grüner Wasserstoff irgendwann für Hanauer Anschlüsse Realität werden könnte, ist eine erneuerbare

Martina Butz, Geschäftsführerin der Stadtwerke Hanau, zeigt die Chancen der Energiewende für die kreisfreie Stadt auf.



Energieerzeugung im Stadtgebiet nicht umsetzbar: Windkraft aus Großanlagen. Für diese Art der Energiegewinnung bietet aber der Main-Kinzig-Kreis viele Möglichkeiten, sodass das Gebiet von Maintal über Hanau bis Sinntal genügend Potenziale hat, um die Energiewende zu schaffen.

Ebenfalls ein positives Fazit bescheinigt Martina Butz den Unternehmen: „Wir sind in Gesprächen und alle größeren Unternehmen sind dran, die gesetzlichen Anforderungen umzusetzen. Die Zusammenarbeit, auch mit der Wirtschaftsförderung Hanau, läuft seit vielen Jahren sehr gut und ist erfolgskritisch. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass die Energiewende ein Kraftakt wird.“ Letzteres richtet Martina Butz besonders an den Gesetzgeber, denn oftmals sind die Fristen eng getaktet, sodass Unternehmen bei der Umsetzung in die Bredouille kommen – ganz zu schweigen von dem bürokratischen Aufwand. Trotzdem bleibt die Stadtwerke-Chefin positiv gestimmt: „Wir haben in Hanau und im Main-Kinzig-Kreis die besten Voraussetzungen, um die Energiewende zu schaffen. Wenn es machbar ist, dann hier in der Region.“



Julia Meiss

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Den Stromhunger mit Wind und Sonne sättigen

Energiegenossenschaft Main-Kinzigtal sieht Potenziale

Die Energiewende gemeinsam gestalten, dieses Ziel verfolgt die Energiegenossenschaft Main-Kinzigtal eG in der Region. Für die Umsetzung haben die Mitglieder in eine Reihe an Photovoltaik- und Windkraftprojekten investiert – getreu dem Motto: global denken und lokal handeln. Im Gespräch berichten die Verantwortlichen über die wachsenden Bedarfe und Pläne zum Ausbau.

Diplom-Ingenieur FH Stefan Heimrich und Josef Keller, beide im Vorstand der Energiegenossenschaft, sind sich einig: Die Energiewende kann geschafft werden – wenn die Bürger und die Wirtschaft am Umbau teilhaben können. Die Genossenschaft arbeitet bereits seit über 15 Jahren daran, eine nachhaltige Stromproduktion zu unterstützen. Aus dem Austausch mehrerer Photovoltaik-Anlagenbetreiber hat sich ein Zusammenschluss von mittlerweile über 500 Mitgliedern entwickelt. Mit den Anteilen der Genossenschaft wurden über die Jahre 25 Projekte realisiert, welche im Jahr 2025 über 20 Millionen Kilowattstunden (kWh) an Energie produzierten. Genug, um beispielsweise 6.000 Drei-Personen-Haushalte pro Jahr zu versorgen. Außerdem wurden circa 7.800 Tonnen CO₂ eingespart. Im Portfolio der Genossenschaft finden sich zwei Windräder im Bereich des Main-Kinzig-Kreises, die „schöne Gela“ im Windpark Vier Fichten zwischen Gründau und Wächtersbach und der „schlanke Max“ in Wallroth bei Schlüchtern. Darüber hinaus gibt es Beteiligungen an verschiedenen Windparks in Herschbach, Wenings und in Westerbürg. Im Solarbereich wurden unter anderem Projekte für Bad Orb, Biebergönd oder Gelnhausen umgesetzt. Die Energiegenossenschaft richtet sich



Die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats der Energiegenossenschaft Main-Kinzigtal wollen die Energiewende voranbringen.

nicht allein an Privatpersonen, erklärt Josef Keller: „Auch Unternehmen können sich beteiligen und Anteile erwerben.“ Wenn ein konkretes Projekt zur Finanzierung bereitsteht, werden alle Beteiligten angeschrieben und können zusätzliche Anteile aufstocken. Einmal jährlich wird die Rendite an die Mitglieder ausgeschüttet, sofern Geld erwirtschaftet wurde.

Der Ausbau von erneuerbaren Energien sei in der Region notwendig, um die wachsenden Bedarfe zu decken, sagt Josef Keller: „Wir werden ohne Windkraft nicht auskommen.“ Umso wichtiger sei eine transparente Entwicklung, pflichtet ihm Stefan Heimrich bei: „Wenn die Bürger mitgenommen werden, ist das kein Thema.“ Die Genossenschaft organisiert unter anderem Bürgerbeteiligungen bei Projekten, wenn dies von den jeweiligen Unternehmen angefragt

wird. Die Verantwortlichen aus Vorstand und Aufsichtsrat sind allgemein im Austausch mit einzelnen Kommunen sowie unterschiedlichen Projektierern. Als Beispiel nennt Stefan Heimrich den geplanten Windpark zwischen Freigericht und Alzenau an der Landesgrenze, an dem sich die Genossenschaft beteiligen will. Auch in der Gemeinde Jossgrund sollen im Herbst weitere Windräder gebaut werden, hier sei ebenfalls eine Beteiligung geplant.

In Hessen hat sich beim Bau neuer Windkraftanlagen im Jahr 2025 wenig getan. Laut Zahlen des Bundesverbands Windenergie sind im Bundesland nur acht Stück gebaut worden. Stefan Heimrich merkt an, dass es mehr Tempo brauche: „Potenzial ist mit Sicherheit noch da. Wir hinken den Plänen und dem Bedarf hinterher.“ Modernere Windparks seien zudem merklich effizienter: „Es sind viel

größere Strommengen möglich.“ Josef Keller ergänzt, dass es gerade im Osten des Landkreises noch einige landwirtschaftliche Flächen mit wenig ertragreichen Böden gebe: „Für die Landwirte kann es interessant sein, dort mehr aus dem Grundstück rauszuholen.“ Hinzu kämen zahlreiche Dächer, auf denen Photovoltaik installiert werden könne.

„Potenzial ist mit Sicherheit noch da.
Wir hinken den Plänen und dem Bedarf hinterher.“

Stefan Heimrich

Von der politischen Seite wünscht sich Stefan Heimrich eine klare Linie, an der sich Bürger und Unternehmen orientieren können. Bei Genehmigungsverfahren gebe es eine Reihe an Anforderungen, die bei aktuellen Projekten beachtet werden müssten. Damit sich beispielsweise im Winter kein Frost an den Rotorblättern bilde, müssten diese beheizbar sein. Die entsprechende Technik einzubauen, wirft allerdings zusätzliche Kosten auf.

Global denken und lokal handeln – dieses Motto ist für die Energiegenossenschaft Main-Kinzigtal nach wie vor aktuell. Was den Ausbau von Windkraft- und Solaranlagen in der Region angeht, sind Stefan Heimrich und Josef Keller positiv gestimmt. Zusammen hätten die Mitglieder eine deutlich größere Chance, den Wandel im Landkreis aktiv mitzugestalten und somit dem Ziel, Klimaneutralität in Deutschland bis spätestens 2045, näher zu kommen.



Andreas Schellenberg

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

FORD GEWERBE WOCHEN



Jetzt mit 0 % effektivem
Jahreszins!¹

Ford Ranger XLT

Selektiver Fahrmodus-Schalter, Scheinwerfer, Halogen, Audiosystem 44

Günstig mit
47 monatl. Finanzierungsraten von

€ 329,-^{1,2}

Unser Kaufpreis inkl.
Überführungskosten

€ 54.602,39 brutto
€ 45.884,36 netto

Laufzeit	48 Monate
Gesamtlauflistung	40.000 km
Sollzins p. a. (fest)	0 %
Effektiver Jahreszins	0 %
Anzahlung	10.309,50 €
Nettodarlehensbetrag	44.292,89 €
Gesamtbetrag	44.292,89 €
47 Monatsraten à	329,- €
Restrate	28.829,89 €

Maiwald

Vogelsbergstr. 10-12
63589 Linsengericht
Tel.: 06051/97300

Industriestr. 33
63654 Büdingen
Tel.: 06042/9750090

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

¹Ford Auswahl-Finanzierung, ein Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechnete Ford Neufahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. Der angebotene Zinssatz setzt eine Anzahlung mindestens in Höhe der gesetzlichen MwSt. des individuellen Kaufpreises voraus. ²Gilt für einen Ford Ranger XLT 2,3-l-EcoBoost-Plug-in-Hybrid 207 kW (281PS), 10-Gang-Automatikgetriebe, e-4WD-Antrieb, Euro 6d-ISC-FCM.

IHK-Energiewende-Barometer 2025

Hohe Energiekosten belasten Wettbewerbsfähigkeit der Industrie

Die Unternehmen in Deutschland können die Transformation nur dann erfolgreich bewältigen, wenn dabei ihre Wettbewerbsfähigkeit erhalten bleibt. Dies wird bei der Auswertung des Energiewende-Barometers 2025 der IHK-Organisation in Hessen einmal mehr deutlich.

Im Mittelpunkt der Befragung steht die Frage, wie Unternehmen die Auswirkungen der Energiewende auf ihre Wettbewerbsfähigkeit einschätzen. Für knapp jeden zweiten hessischen Industriebetrieb (48 Prozent) wirkt sich die Energiewende negativ auf die Wettbewerbsfähigkeit aus. Zwar ist dies ein Rückgang um zehn Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr, von einer Entwarnung kann jedoch keine Rede sein. 62 Prozent der Unternehmen sehen sich gezwungen, steigende Energiekosten an ihre Kunden weiterzugeben.

„Hohe Energiepreise treiben die Produktionskosten in die Höhe und verschärfen den internationalen Wettbewerbsdruck. Hinzu kommen übermäßige Bürokratie, Fachkräftemangel, unsichere Lieferketten sowie eine hohe Steuer- und Abgabenlast. Diese Kombination gefährdet die Wettbewerbsfähigkeit massiv“, sagt Dr. Felix Heusler, Vizepräsident des Hessischen Industrie- und Handelskammertags (HIHK).

Die hohen Energiekosten wirken sich auch deutlich auf die Investitionsentscheidungen der Betriebe aus: 34 Prozent investieren weniger in ihre betrieblichen Kernprozesse, über 18 Prozent verschieben Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen, und mehr als 20 Prozent sparen bei Forschung und Innovation.

„Unternehmen in Deutschland zahlen deutlich mehr für Strom und Wärme

als ihre Wettbewerber in anderen Ländern“, erklärt Dr. Felix Heusler. „Dieses Geld fehlt den Betrieben an anderer Stelle, vor allem für Investitionen in die Transformation.“

Neben den Kosten kommt hinzu, dass übermäßige Bürokratie, fehlende Planungssicherheit sowie lange Planungs- und Genehmigungsverfahren die Transformation ausbremsen.

Das Energiewendebarometer beleuchtet zudem die Entwicklung der Energie- und Kraftstoffpreise in den ver-

gangen zwölf Monaten. Rund die Hälfte der Unternehmen berichtet von weiteren Preissteigerungen bei Strom und Wärme (Gas, Fernwärme, Heizöl). Bei Kraftstoffen wie Benzin und Diesel sind mehr als 40 Prozent der Betriebe betroffen. Rund 30 Prozent geben an, dass die Energiepreise insgesamt auf einem dauerhaft hohen Niveau verharren.

Zu den von der Bundesregierung geplanten Entlastungsmaßnahmen ab dem 1. Januar 2026 – darunter die Abschaffung der Gasspeicherumla-



Wärme ist kein Kostenfaktor. Sondern eine strategische Entscheidung!

Wir begleiten Kunden im Main-Kinzig-Kreis bei der Transformation ihrer Wärmeversorgung – technologieoffen, förderfähig und wirtschaftlich. Sprechen Sie uns an!



www.mainkinziggas.de/waerme

08000 605605

waerme@mainkinziggas.de



ge, der Zuschuss zu den Netzentgelten, die Senkung der Stromsteuer für das produzierende Gewerbe sowie die Einführung eines Industriestrompreises – erklärt Dr. Felix Heusler: „Diese Maßnahmen sind wichtige Signale, dass die Bundesregierung die massive Belastung der Unternehmen durch hohe Energiepreise erkannt hat. Ohne grundlegende strukturelle Reformen lassen sich jedoch weder die Systemkosten dauerhaft senken noch die Versorgungssicherheit gewährleisten.“ Besorgniserregend ist zudem, dass knapp 30 Prozent der hessischen Industriebetriebe erwägen, ihre Produktion am Standort Hessen einzuschränken oder ins Ausland zu verlagern. „Wir erleben derzeit eine strukturelle Wirtschaftskrise, und die Deindustrialisierung ist bereits in vollem Gange. Das zeigt sich vielerorts: Rücklagen in den Betrieben sind weitgehend aufge-

braucht, Meldungen über Arbeitsplatzabbau und Produktionsverlagerungen ins Ausland häufen sich, und die Steuereinnahmen brechen zunehmend weg“, so Dr. Heusler weiter. Das Energiewendebarmometer benennt zugleich klare Ansatzpunkte, um aus der Krise herauszukommen. 82 Prozent der Unternehmen fordern bundesweit eine Senkung von Steuern und Abgaben auf den Strompreis. 81 Prozent sprechen sich für bessere Rahmenbedingungen für Eigenversorgung und Direktlieferverträge (PPAs) aus. Fast drei Viertel der Betriebe (72 Prozent) halten eine verlässliche Infrastruktur für entscheidend. Zudem befürwortet jeweils rund die Hälfte der Unternehmen einen klaren Rechtsrahmen für CO₂-Abscheidung und -Speicherung sowie einen breiten Zugang zu Wasserstoff. „Die Unternehmen in Deutschland erwarten von der Bundesregierung, dass

sie die Wettbewerbsfähigkeit konsequent zur obersten Priorität macht: alles unterlässt, was sie schwächt, und alles unternimmt, was sie stärkt. Dafür braucht es auch einen echten Neustart in der Energiepolitik, der auf Technologieoffenheit setzt und Raum für Innovation schafft“, sagt Dr. Heusler abschließend.



Julia König

Leiterin Kommunikation
Hessischer Industrie-
und Handelskammertag

Aus Hessen haben rund 274 Unternehmen an der Befragung teilgenommen. Die Umfrage wurde im Juni 2025 durchgeführt. Bundesweit haben 3.625 Unternehmen geantwortet.

Anzeige

Wärme als Zukunftsfaktor: Warum die regionale Versorgung über Wettbewerbsfähigkeit entscheidet



Die Energiewende verändert Technologien – und somit auch Geschäftsmodelle: Energieeffizienz, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit rücken in den Vordergrund und prägen Standortwahl, Investitionen und Immobilienwerte. Besonders die Wärmeversorgung steht hier im Fokus: Sie verbindet ökologische, ökonomische und strategische Aspekte. So wird sie zur Managementaufgabe, die weit über den Energieverbrauch hinausgeht.

Transformation mit Plan

Die Wärmewende ist also Teil eines umfassenden Transformationsprozesses, die Produktion, Gebäudeinfrastruktur und langfristige Planung betrifft. Gesetzliche Vorgaben – etwa das Ziel, bis 2045 alle fossilen Energieträger zu ersetzen – schaffen klare Rahmenbedingungen. Unternehmen wie Eigentümer

müssen ihre Systeme schrittweise umstellen und Wirtschaftlichkeit mit den Klimazielen vereinbaren.

Regionale Wärme als Standortfrage

Ob Produktionshalle, Büro oder Wohnquartier: Die Wärmeversorgung prägt zunehmend die Wettbewerbsbedingungen. Wo ein stabiles, regional tragfähiges Versorgungssystem und somit verlässliche, bezahlbare Energie vorhanden ist, entstehen Planungssicherheit und Investitionsvorteile. Entsprechend entwickeln viele Kommunen im Main-Kinzig-Kreis derzeit Wärmepläne, die bestehenden Infrastrukturen in klimaneutrale Strategien einbinden.

Gasversorgung Main-Kinzig:

technologieoffen, regional, verlässlich
Die Wärmewende gelingt dort, wo Of-

fenheit und regionale Verantwortung zusammentreffen. Wer heute auf lokale Kompetenz und verlässliche Partner setzt, stärkt die Wettbewerbsfähigkeit – und gestaltet aktiv die Energiezukunft im MainKinzigKreis.

Einheitslösungen greifen hierbei zu kurz. Gefragt sind Konzepte, die Technik, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit verbinden. Genau hier zählt gute Beratung – beim Umstieg alter Heizsysteme ebenso wie bei neuen Lösungen.

Als regional verwurzelter WärmeverSORGER begleitet die Gasversorgung Main-Kinzig Unternehmen, Kommunen und Privatkunden auf dem Weg zu klimafreundlicher Wärme. Mit über 115 Jahren Erfahrung, dem technologieoffenen Ansatz und einem 24/7-Service sorgt das Team vor Ort für Beratung und Umsetzung.

Energiestandort Main-Kinzig 2045: Strom als Standortfrage

Bild: Jalal - stock.adobe.com

Strom wird für die Unternehmen im Main-Kinzig-Kreis und in der Stadt Hanau in den kommenden Jahren zu einem der zentralen Standortfaktoren. Grundlage der folgenden Ausführungen ist eine Regionalauswertung der hessischen Stromstudie, die das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme im Auftrag der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern erstellt hat. Aus den landesweiten Daten wurden erstmals belastbare Aussagen für den Kammerbezirk abgeleitet. Sie zeigen, wie stark sich Bedarf, Erzeugung und Netze bis 2045 verändern werden und welche Fragen sich daraus für Investitionen, Versorgungssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit ergeben.

Ein Bedarf, der sich mehr als verdoppelt

Die Entwicklung ist klar erkennbar. Lag der Strombedarf im IHK-Bezirk 2022 noch bei rund zwei Terawattstunden, werden für 2045 etwa 4,7 bis 4,9 Terawattstunden erwartet. Innerhalb von gut zwei Jahrzehnten dürfte sich der Bedarf damit mehr als verdoppeln. Die Gründe sind vielfältig, aber in vielen Betrieben bereits sichtbar. Industrieprozesse werden elektrifiziert, Wärmepumpen ersetzen fossile Heizsysteme,

und die Elektromobilität gewinnt an Bedeutung. Allein der Verkehrssektor könnte bis 2045 rund ein Fünftel des regionalen Strombedarfs beanspruchen. Hinzu kommt der wachsende Bedarf durch Rechenzentren, die sich zunehmend in der Region ansiedeln. Für die Unternehmen bedeutet das: Strom wird vom Betriebsmittel zum strategischen Produktionsfaktor. Wer investieren, modernisieren oder neue Kapazitäten aufbauen will, muss die künftige Stromversorgung frühzeitig mitdenken.

Industrie unter Transformationsdruck

Der steigende Bedarf trifft die Branchen unterschiedlich stark. Besonders betroffen sind die Grundstoffchemie, die Metallindustrie sowie die Glas-, Keramik- und Zementindustrie. Eine regionale Besonderheit ist der hohe Anteil der Metallindustrie: Während sie hessenweit bis 2045 rund 15 Prozent des industriellen Strombedarfs beanspruchen wird, liegt dieser Anteil im Main-Kinzig-Kreis bei etwa 24 Prozent.

Für die Grundstoffchemie rechnet die Studie bis 2045 mit einem Anstieg des Strombedarfs um 119 Prozent, für die Metallindustrie um etwa 76 Prozent.

Hintergrund ist vor allem die Umstellung der Prozesswärme. Elektrische Verfahren, Wärmepumpen und Hochtemperatur-Anwendungen sollen fossile Energieträger schrittweise ersetzen. Für viele Betriebe ist das ein grundlegender Umbau. Investitionen in neue Anlagen, leistungsfähige Netzanschlüsse und ein professionel-



Bild: IHK Hessen Innovativ

Sie haben Fragen im Bereich der Energieversorgung? Die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern unterstützt Sie gern. Melden Sie sich dafür bei Sophia Wolfrat, Referentin für Nachhaltigkeit und Digitalisierung (s.wolfrat@hanau.ihk.de, 06181 9290-8810).

les Energiemanagement werden zur Voraussetzung, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben.

Große Potenziale vor Ort

So groß die Herausforderungen sind – die Studie zeigt auch die Stärken der Region. Würden alle grundsätzlich geeigneten Flächen für Windenergie und Photovoltaik genutzt, ließen sich bilanziell rund 14 Terawattstunden Strom pro Jahr erzeugen. Damit könnte der künftig erwartete Eigenbedarf rechnerisch deutlich übertroffen werden.

Besonders groß ist das Potenzial auf den Dächern. Mit rund 3,5 Gigawatt möglicher Leistung verfügt der Main-Kinzig-Kreis über das größte Photovoltaik-Aufdachpotenzial in Hessen. Auch die Windenergie bietet erhebliche Spielräume. Schon heute liegt der IHK-Bezirk beim Ausbau erneuerbarer Energien über dem hessischen Durchschnitt.

Die Voraussetzungen sind damit günstig: Die Region kann einen großen Teil ihres steigenden Strombedarfs künftig selbst decken, wenn es gelingt, diese Potenziale rechtzeitig zu erschließen.

Zwischen Anspruch und Umsetzung

Genau hier liegt der zentrale Zielkonflikt. Auf Basis der derzeitigen Ausbauziele des Landes Hessen würde im Jahr 2045 eine Versorgungslücke von rund 0,7 bis 0,9 Terawattstunden bestehen bleiben. Ursache ist weniger ein Mangel an Flächen als vielmehr die Geschwindigkeit der Umsetzung. Entscheidend sind schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren, ein zügiger Netzausbau und ausreichend Anschlusskapazitäten für Unternehmen. Ohne diese Voraussetzungen bleiben viele Projekte stecken, mit direkten Folgen für Investitionen, Ansiedlungen und Beschäftigung.

Welche Weichen jetzt gestellt werden müssen

Für die regionale Wirtschaft ist der Umbau des Energiesystems keine abstrakte Zukunftsfrage, sondern

ein Standortthema von heute. Unternehmen brauchen verlässliche Rahmenbedingungen, um planen und investieren zu können: Klare Netzausbaupfade, kalkulierbare Genehmigungszeiten und ausreichend Flächen für erneuerbare Energien. Die Politik ist gefordert, Verfahren weiter zu vereinfachen, Genehmigungen zu beschleunigen und den Netzausbau konsequent voranzutreiben. Ebenso wichtig ist die Sicherung von Fachkräften in den Bereichen Elektrotechnik, Netzbetrieb und Ingenieurwesen.

Die Auswertung zeigt: Der Main-Kinzig-Kreis hat sehr gute Voraussetzungen, sich als moderner Energiestandort zu behaupten. Ob daraus ein nachhaltiger Standortvorteil wird, entscheidet sich in den kommenden Jahren durch das Zusammenspiel von unternehmerischem

Handeln und verlässlichen politischen Weichenstellungen. „Ob sich eine neue Maschine, eine Prozesslinie oder ein zusätzlicher Standort lohnt, hängt zunehmend an der Energieinfrastruktur“, betont Sophia Wolfrat, Referentin für Nachhaltigkeit und Digitalisierung bei der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. „Betriebe brauchen dafür vor allem Planbarkeit: Welche Kapazitäten stehen wann zur Verfügung und wie verlässlich sind die Zeitpläne? An diesen Punkten entscheidet sich die Wettbewerbsfähigkeit am Standort.“

Über den QR-Code gelangen Sie zu der gesamten Auswertung.



Stark für die Menschen, stark für die Region.

www.frankfurter-volksbank.de

Frankfurter Volksbank
Rhein/Main

Krämerstraße 12, 63450 Hanau, Telefon 0800 692172-310

Durchblick im Fördermittel-Dickicht für den Mittelstand

Hessen Trade & Invest GmbH zeigt Möglichkeiten auf

Spürbare Unsicherheit bei kleinen und mittleren Unternehmen: Viele Betriebe in Deutschland stehen vor der Herausforderung, ihre Produktion und Arbeitsstätten klimaneutral zu gestalten. Die Verantwortlichen sind teilweise unsicher, wie sich Wettbewerbsfähigkeit mit nötigen Sanierungen und Investitionen verbinden lässt. In Hessen müssen Unternehmen diesen Weg aber nicht allein gehen.

Die Hessen Trade & Invest GmbH bietet verschiedene Hilfen für die Betriebe an und zeigt auf, welche staatlichen Fördermittel für zukunftsweisende Projekte beantragt werden können.

Klimaneutralität bis 2045, dieses politische Ziel wird in Hessen schon länger verfolgt. Ein erster Meilenstein steht bereits 2030 bevor, wenn die jährlichen Treibhausgasemissionen um 65 Prozent im Vergleich zum Jahr 1990 reduziert werden sollen. Um das gesetzte Soll zu erfüllen, müssen auch Unternehmen im Main-Kinzig-Kreis und in Hanau notwendige Entscheidungen für die Zukunft treffen und in erneuerbare Energien investieren. An diesem Punkt greift die Hessen Trade & Invest GmbH ein und stellt vor, was den Betrieben an Förderangeboten und Chancen zur Verfügung steht. Zum Beginn des Prozesses wird eine individuelle Energieberatung für die

Unternehmen durchgeführt. Verantwortlich hierfür ist seit Anfang 2026 die Hessen Trade & Invest GmbH. Projektträger bleibt die RKW Hessen GmbH. Die Beratung kann von kleinen und mittelständischen Unternehmen in Hessen kostenfrei in Anspruch genommen werden. Hierfür wird ein Rundgang im jeweiligen Betrieb vereinbart, um sich die Lage vor Ort anzuschauen. Dabei können erste Vorschläge zur Senkung der Energiekosten gemacht werden, beispielsweise eine effektive Heiz- und Lüftungsplanung. Im Zuge der Besichtigung prüfen die Experten zudem, welche Förderprogramme des Bundes und des Landes Hessen

Herausforderungen gemeinsam meistern

Sie möchten die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter fördern und ein betriebliches Gesundheitsmanagement etablieren? Unser Kompetenzteam ist jederzeit gerne für Sie da und unterstützt Sie bei der Umsetzung.



Jetzt Ansprechpartner finden!
www.ikk-jobaktiv.de

ikk | **JOBaktiv**
Südwest | Gesund arbeiten

für das jeweilige Unternehmen infrage kommen können. Bei der Beratung werden dabei unterschiedliche Bereiche untersucht, etwa die Produktion, Gebäudetechnik oder Digitalisierung. Sasa Petric, Projektleiter für Energieberatung in Unternehmen von der RKW Hessen GmbH, erklärt: „Unternehmen haben ein Recht auf Förderung und sollten dieses auch nutzen. Die bisherige Resonanz zeigt uns einen kontinuierlichen Bedarf an Unterstützungsmöglichkeiten.“

Die Mitarbeitenden der RKW Hessen bieten für die Betriebe im Anschluss eine kontinuierliche Begleitung an, wenn es um den weiteren Antragsprozess von Fördermitteln geht. In einer Reihe von Fällen ist es sinnvoll, noch zusätzliche Effizienzmaßnahmen in der weiteren Beratung auszuarbeiten. Die Kosten für die Ausarbeitung lassen sich ebenfalls mit Zuschüssen finanzieren – denn die Beratung wird durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum gefördert. Ist der Antrag eingereicht, wird der weitere Prozess zur Umsetzung der Investition gemeinsam durchlaufen.

30.000 Euro bis 25 Millionen Euro Beihilfe maximal stellt die Hessen Trade & Invest GmbH für die Umsetzung der jeweiligen Projekte in Aussicht. Die Beihilfe kommt unter anderem den Betrieben zugute, welche damit Investitionen in erneuerbare Energien, die eigene Produktion von Strom oder die effektivere Nutzung von Abwärme für verschiedene Abläufe im Unternehmen finanzieren wollen.

Mehr Nachhaltigkeit senkt Kosten

Eine höhere Effizienz in der Energieversorgung des Betriebs oder der Produktion bringt einige finanzielle Einsparpotenziale mit sich. Wer beispielsweise Abwärme verwertet, Prozesse digitalisiert oder auf nachhaltige Möglichkeiten zur Stromerzeugung setzt, kann dadurch insgesamt die Kosten reduzieren. Das sichert langfristig die Wettbewerbsfähigkeit. Es lohnt sich also gleich doppelt, jetzt mit Blick auf den eigenen Betrieb die Umstellung anzugehen.

Tipps und Tricks beim Energiesparen

Übrigens: Unternehmen können mit wenigen Schritten bereits einiges an Energie einsparen und damit Kosten senken. Die Hessen Trade & Invest GmbH weist beispielsweise darauf hin, welche Effekte durch verschiedene Anpassungen wie eine effizientere Gebäudevernetzung, Digitalisierung oder Beleuchtung erreicht werden können. Zusätzlich wird auf der Internetseite eine Broschüre angeboten, die „55 Effizienz-Tipps für Produktion und Verwaltung“ liefert. Behandelt werden etwa Themen wie Abfallmanagement, Kreislaufwirtschaft oder das Wasser- und Fuhrparkmanagement.



Andreas Schellenberg

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Hier gibt es 55 Tipps zur verbesserten Energieeffizienz.



Birkler-Finanz
GmbH & Co. KG

WissenSCHAFFT Vermögen

Mit einem Vortrag
von **Christoph R. Kanzler**
und **Klaus Rost**

„Vom Sparen zum Investieren:
Was Anleger wissen sollten“

18.3.2026 | 18.00 Uhr
Bürgerhaus Jossgrund
Martinusstraße 2, 63637 Jossgrund



KOSTENLOSE
TICKETS

oder unter l.birkler@birkler-finanz.de

DIE FINANZFAMILIE
www.birkler-finanz.de

Ihre **Ansprechpartnerin**
für Anzeigen



Carmen Brönnert

Telefon: 06051 / 833-267

**NICHT SUCHEN.
FINDEN.
FÖRDERN.
BINDEN.**

**Chancen geben.
Erfolge schaffen.**

Sie suchen Lösungen für Ihren Arbeitsalltag, wollen neue Mitarbeitende gewinnen oder Fördermittel nutzen? Wir beraten Sie gerne persönlich.

Jetzt Kontakt aufnehmen unter
06051 9741-43018 oder
KCA-Postfach-AMIP@kca-MKK.de



**Kommunales
Center für Arbeit
Jobcenter**
Anstalt des öffentlichen Rechts des Main-Kinzig-Kreises

► Unsere Beratungsreihe für Unternehmen:

Kompakt, praxisnah, kostenfrei zu den Themen
Fachkräftesicherung, Förderprogramme, Ausbildung, Integration

► Vor Ort oder digital



Gemeinsam schneller ans Ziel

Uniper und TenneT Germany stärken Strominfrastruktur im Großraum Frankfurt

Starke Partnerschaft: Jens Siegmann (TenneT Germany, links) und Andreas Armenat (Uniper) für eine starke Strominfrastruktur im Großraum Frankfurt.

Die Rhein-Main-Region ist der zentrale Standort für die Digitalisierung Deutschlands. Durch die hohe Dichte bestehender und geplanter Rechenzentren im Großraum Frankfurt ist in den kommenden Jahren mit einem deutlich steigenden Bedarf an Strom und leistungsfähigen Netzanschlüssen zu rechnen. Um die Versorgungssicherheit dauerhaft zu gewährleisten, muss die Netzinfrastruktur umfassend und zügig weiterentwickelt werden.

Mit einer gemeinsamen Vereinbarung schaffen der Energieversorger Uniper und der Übertragungsnetzbetreiber TenneT Germany nun die Grundlage, ein zentrales Projekt aus dem Netzentwicklungsplan deutlich zu beschleunigen. Der Verkauf eines Teilgrundstücks am Kraftwerksstandort Staudinger in Großkrotzenburg durch Uniper ermög-

licht es TenneT Germany, dort eine neue Schaltanlage zu errichten und damit einen neuen zentralen Netzknoten für die Stromversorgung der Region zu realisieren. Geplant ist die Inbetriebnahme der Anlage bis 2030 – und damit deutlich früher als bislang vorgesehen. Kern des Projekts ist der Aufbau einer neuen 380-Kilovolt-Schaltanlage, die umfangreiche zusätzliche Kapazitäten für dringend benötigte Kundenanschlüsse im Rhein-Main-Gebiet schafft. Über den Anschluss neuer und bestehender Höchstspannungsleitungen wird der Stromtransport in den Ballungsraum Frankfurt sowie in angrenzende Regionen – insbesondere Unterfranken – weiter gestärkt. Zugleich bildet die neue Netzinfrastruktur die Grundlage für den Anschluss wichtiger Transformationsprojekte von Uniper am Standort Staudinger.

Über TenneT Germany

TenneT Germany ist der größte Übertragungsnetzbetreiber in Deutschland (Stand 31. Dezember 2024) und betreibt kritische Infrastrukturen für eine zuverlässige, nachhaltige und bezahlbare Stromversorgung. Das Unternehmen ist einer der größten Investoren in Stromnetze an Land und auf See in Deutschland. Es verbindet Nord und Süd, Offshore und Onshore sowie Deutschland und Europa. Mit rund 5.000 Mitarbeitenden baut, betreibt und wartet TenneT Germany Deutschlands größtes Übertragungsnetz mit über 14.000 km Länge und bindet mehr als ein Drittel der gesamten Offshore-Windkapazität der EU an. TenneT Germany ist Teil der TenneT Group, dem europäischen Marktführer im grenzüberschreitenden Netzausbau und Pionier bei der Anbindung des europäischen Festlands an die Nordsee.

Über Uniper

Uniper mit Sitz in Düsseldorf ist ein europäisches Energieunternehmen mit Aktivitäten in über 40 Ländern. Mit rund 7.500 Mitarbeitenden sorgt es insbesondere in Deutschland, Großbritannien, Schweden und den Niederlanden für eine sichere Energieversorgung. Uniper verfügt über 14 Gigawatt flexible Kraftwerksleistung und ist ein führender Gas-händler sowie einer der wichtigsten LNG-Importeure Nordwesteuropas. Das Unternehmen investiert in erneuerbare Energien, Wasserstoff und andere CO₂-arme Energieträger. In Deutschland versorgt Uniper rund 1.000 Kommunen und Industrieunternehmen und ist der größte Betreiber von Gasspeichern und Wasserkraftwerken.

Geplant sind eine wasserstofffähige Gas-und-Dampfturbinenanlage (GuD) im Rahmen der erwarteten Ausschreibung von flexiblen Erzeugungskapazitäten durch die Bundesregierung sowie perspektivisch die Ansiedlung von Batteriespeichern und Rechenzentren.

Holger Kreetz, COO von Uniper: „Gemeinsam mit TenneT Germany beschleunigen wir den Netzausbau im Herzen Deutschlands und stärken so die Stromversorgung der RheinMainRegion. Für Uniper bildet der neue Netzknoten eine weitere wichtige Grundlage, unseren Standort Staudinger konsequent zu transformieren – mit einem geplanten hocheffizienten, wasserstofffähigen Gaskraftwerk und künftig möglichen zusätzlichen Projekten wie Batteriespeichern und Rechenzentren. So verbinden wir Versorgungssicherheit mit Zukunftsfähigkeit.“

Ina Kamps, COO von TenneT Germany: „Mit diesem Projekt setzen wir den Start-

schuss für unser umfangreiches Netzausbauprogramm in der Rhein-Main-Region, einer der zentralen Wachstumsregionen Deutschlands. Die Kooperation mit Uniper zeigt, wie sich durch partnerschaftliche Ansätze erhebliche Zeitvorteile und Effizienzen beim Infrastrukturausbau erzielen lassen. Der Netzknoten stärkt die Versorgungssicherheit und Transformation der Energieinfrastruktur in Hessen und darüber hinaus. Gleichzeitig schaffen wir zentrale Voraussetzungen für die weitere Digitalisierung des Wirtschaftsstandorts.“

Mit ihrer Zusammenarbeit setzen Uniper und TenneT Germany ein klares Signal für eine leistungsfähige, sichere und zukunftsfähige Energieinfrastruktur in Hessen.

Svenja Kaltheuner

Uniper

Manuela Wolter

TenneT Germany

DIE RENAULT NUTZFAHRZEUGE bringen Ihr Geschäft in Fahrt

Renault Master Kastenwagen Einzelkabine (Frontantrieb) Advance L2H2 3,3t Advance Blue dCi 105

ab
mtl. netto **246,50 €**
ab
mtl. brutto **293,34 €**

Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 246,50 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 293,34 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,00 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 0 €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlauflistung 40.000 km. zzgl. 1.195 € Überführungskosten. Ein Angebot für Gewerbetreibende/-innen der Mobilize Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.03.2026. Abb. zeigt Sonderausstattung.
• Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer • OpenR link mit 10-Zoll-Display • Einparkhilfe hinten • Müdigkeits- und Aufmerksamkeitswarner • Intelligenter Geschwindigkeitsassistent

AUTO WEBER GMBH

Renault Vertragspartner

Martin-Luther-King-Str. 10 • 63452 Hanau • Tel. 06181-98090 • www.weberautomobile.de • info@weberautomobile.de

„Haben unser Ziel deutlich überschritten“

Breitband Main-Kinzig GmbH, Gelnhausen

Das vierte Jahr in Folge versorgt die Breitband Main-Kinzig GmbH flächendeckend Gebäude mit Glasfaser. Schaut man auf die Zahlen, dann steht fest: 2025 war das bislang erfolgreichste Ausbaujahr. In diesem Jahr wurden 14.500 Gebäude mit einem Anschluss versorgt, in 42 Ortsteilen wurde der Ausbau fertiggestellt. Im Interview blicken Breitband-Geschäftsführerin Simone Roth und Breitband-Aufsichtsratsvorsitzender Jannik Marquart auf die Meilensteine und Herausforderungen zurück und geben einen Ausblick auf 2026.

Wie hat sich das Infrastrukturprojekt im Vergleich zu den Vorjahren entwickelt? Worauf sind Sie besonders stolz?

Simone Roth: In diesem Jahr haben wir im Vergleich zu den anderen Jahren noch mehr gebaut. Ein großes Lob geht daher an unsere Tiefbauer, die trotz Wind und Wetter auf den Baustellen fleißig waren. Nach aktuellem Stand sind 75 Prozent der Gebäude, die wir anschließen dürfen, ans superschnelle Netz angeschlossen. Das Projekt hat in diesem Jahr also deutlich Fahrt aufgenommen. Unsere gesetzten Zielvorgaben haben wir sogar deutlich übertroffen.

Jannik Marquart: Das Jahr 2025 hat uns noch mal mehr gezeigt, dass es genau richtig ist, die Bürgerinnen und Bürger über alle Schritte des Glasfaserausbaus zu informieren. Kommunikation ist wichtig. Deshalb haben wir dieses Jahr die 30.000 Glasfaserbestellungen geknackt. Deutschlandweit bekommt kein anderes FTTH-Projekt so großen Zuspruch.

Insgesamt wurden bereits 42 Ortsteile ausgebaut und in Betrieb genommen. Was ist das Herausforderndste bei solch einem Projekt?

Roth: Ganz klar das Management. Wir haben mit sieben Tiefbauunternehmen



Breitband-Geschäftsführerin Simone Roth und Aufsichtsratsvorsitzender Jannik Marquart freuen sich, dass bereits 75 Prozent aller Gebäude, die ausgebaut werden dürfen, an das Netz angeschlossen sind.

gleichzeitig ausgebaut. Jede einzelne Baustelle wurde überwacht und dokumentiert. Diese Schritte gehören genauso zum Ausbauprozess dazu wie die Bauarbeiten an sich.

Marquart: Eines der Tiefbauunternehmen ist leider insolvent gegangen. Das hat uns in den Planungen natürlich etwas zurückgeschmissen. Aber wir haben schnell Ersatz finden können und setzen die Ausbauarbeiten nun wie geplant fort.

Wird das Projekt denn überhaupt wie angekündigt bis 2027 fertig?

Marquart: Wenn keine unerwarteten Zwischenfälle eintreten, werden wir bis 2027 den gesamten Tiefbau fertigstellen.

Und wie geht es danach weiter? Gibt es weitere Projekte, die die Breitband Main-Kinzig GmbH umsetzt?

Roth: Im Frühjahr 2026 starten wir zunächst mit unserem Nachverdichtungsprojekt. Alle Bürgerinnen und Bürger, die beispielsweise umgezogen sind und noch kein Glasfaser im Haus haben, bekommen von uns noch mal die finale Chance, sich einen Anschluss zu bestellen. Wir beginnen in den Kommunen mit der Nachverdichtung, in denen wir 2022 mit dem Glasfaserausbau gestartet sind. Wie immer gibt es dazu alle Informationen auf unserer Homepage und unseren sozialen Kanälen, wenn es so weit ist.

Marquart: Und nicht zu vergessen ist unser Mobilfunkausbau. Wir verbessern mit der Breitband Main-Kinzig GmbH den Empfang im Kreis und errichten dafür neue Masten. Den ersten Mast bekommt nächstes Jahr Mosborn in der Gemeinde Flörsbachtal. Das Land Hessen bezuschusst dieses Projekt zu 100 Pro-

zent. Für diese Unterstützung sind wir sehr dankbar. Denn jeder weiß: Guter Mobilfunkempfang verbessert und vereinfacht das Leben der Bürgerinnen und Bürger.

Roth: Und wenn wir gerade schon von anderen Projekten sprechen: Wir haben 2025 das ELER-Projekt beendet. Alle entlegenen Höfe und Weiler, die sich einen Anschluss bestellt haben, sind nun vollständig versorgt. Außerdem wurde der Gewerbegebiete-ausbau erfolgreich beim Fördergeber schlussgeprüft.

Wie lauten die Ziele für 2026? Was wünschen Sie sich?

Marquart: Für mich darf es gerne in diesem Tempo weitergehen. Viele Nachbar-Landkreise fragen uns immer wieder, wie wir zu unseren Quoten kommen. Dazu kann ich nur sagen: Die Breitband Main-Kinzig GmbH macht wirklich einen guten Job und geht jedem Einzelfall nach. Die Zusammenarbeit mit den Kommunen klappt super. Das gilt auch für die Fördergeber, den Bund, das Land sowie die Verantwortlichen unseres Kreises. Mein Wunsch ist,

dass die Bürgerinnen und Bürger den großen Mehrwert für den Main-Kinzig-Kreis sehen und uns bei der Umsetzung weiterhin so gut unterstützen.

Roth: Als Geschäftsführerin wünsche ich mir, dass keine weiteren Tiefbauer insolvent gehen und wir 2026 weiterhin große Fortschritte machen. Und als Bürgerin des Main-Kinzig-Kreises wünsche ich mir, dass wir den Tiefbauern Dankbarkeit entgegenbringen. Wenn alle an einem Strang ziehen, wird das Projekt bald seinen erfolgreichen Abschluss finden.

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!

Arbeitsjubiläen

März 40 Jahre	
Bernd Wolf	Betriebsmechaniker, ODW-ELEKTRIK GmbH, Steinau an der Straße
März 25 Jahre	
Maurizio Corso	Mitarbeiter in der Produktion, Kremer-Kautschuk-Kunststoff GmbH Co. KG, Bad Soden-Salmünster
Alexander Gärtner	Abteilung Filterbau 1, PACO Paul GmbH & Co KG, Steinau an der Straße
Andreas Gorniak	Mitarbeiter in der Produktion, Kremer-Kautschuk-Kunststoff GmbH Co. KG, Bad Soden-Salmünster
Jessika Scheer-Henß	Sales Assistant, Umicore AG & Co. KG, Hanau
Dirk Picht	Senior Marketing Manager, Umicore AG & Co. KG, Hanau
Dr. Michael Scholten	Manager Materials, Production & Regulation, Umicore AG & Co. KG, Hanau
Kai-Uwe Voigt	Sachbearbeiter Buchhaltung, Umicore AG & Co. KG, Hanau
Februar 40 Jahre	
Linda Kimpel	PI - IPS PSC, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
Michael Lass	IT-Administrator, ODW-ELEKTRIK GmbH, Steinau an der Straße
Holger Lutz	Möbelfabrik Fr. Rudolf & Sohn GmbH + Co. KG, Schlüchtern
Armin Schneeweis	Prokurist / Kaufmännischer Leiter, NTG NEUE TECHNOLOGIEN GMBH & CO. KG, Gelnhausen
Thomas Walther	Möbelfabrik Fr. Rudolf & Sohn GmbH + Co. KG, Schlüchtern
Januar 25 Jahre	
Karsten Heck	IE - Hub, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
Heidi Heil	Kaufm. Angestellte, HMF Henning Maschinen- und Formenbau GmbH & Co KG, Schlüchtern
Matthias Marschall	Leiter Technisches Büro / Maschinenbau- und Schweißfachingenieur, NTG NEUE TECHNOLOGIEN GMBH & CO. KG, Gelnhausen
Gerald Selig	C + S Transport GmbH, Gelnhausen
Susanne Siarkiewicz	MKK - Quality Operations, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster

Urkunden bestellen

Unternehmen, die Urkunden für ihre Jubilare bei der IHK bestellen wollen, sollten dies möglichst vier Wochen vor dem Jubiläum schriftlich per E-Mail veranlassen. Eine ungerahmte Urkunde kostet 15,00 €, eine gerahmte 25,00 €. Der Versand einer Urkunde ist gegen Aufpreis möglich. Weitere Informationen: Janina Schulz, Tel. 06181 9290-8123, E-Mail j.schulz@hanau.ihk.de.

„Die Dankbarkeit unserer Kunden ist mein Lohn“

HS Finanzservice Versicherungsmakler GmbH, Sinntal

Vor 25 Jahren machte sich Hartmut Strott aus Sinntal als unabhängiger Berater in Versicherungsfragen selbstständig. Heute, Mitte 60, blickt der Berater auf einen Berufsweg zurück, der von Fachwissen, Weitblick und seinem persönlichen Einsatz geprägt ist.

Der gelernte Bürokaufmann legte 1989 seine Bilanzbuchhalterprüfung ab. In den folgenden Jahren war er in mehreren Unternehmen lange Zeit als Buchhaltungsleiter tätig. In dieser Zeit analysierte er kritische Fälle, entwirrte komplexe Zusammenhänge und brachte Unternehmen wieder auf den richtigen Kurs. Zahlen und wirtschaftliche Zusammenhänge – da könne man ihm nichts erzählen, heißt es schmunzelnd. Von Beginn an immer an Hartmut Strotts Seite: seine Frau Jeannette. Sie unterstützte ihn bereits in frühen Phasen seiner Selbstständigkeit und stand ihm in guten wie in schwierigen Zeiten zur Seite. Schon damals wusste der Sinntaler genau, wohin sein Weg führen sollte: „Mein Traum war es schon immer, Unternehmensberater zu sein“, erinnert er sich. Seine Frau nickte die-



Hartmut Strott und seine Frau Jeannette feierten letztes Jahr 25-jähriges Firmenjubiläum.

sem Wunsch zustimmend zu – und tut es bis heute.

Über eine Anstellung als Versicherungsmakler, die nach kurzer Zeit „zum Scheitern verurteilt war“, knüpfte Strott wichtige Kontakte. Diese bestärkten ihn in seiner Überzeugung, ein „unabhängiger Berater für Menschen, die nicht wissen, welchen Versicherungsschutz sie wirklich benötigen“, so Strott, zu werden. Die Anteilnahme der Menschen im Ort war von Anfang an positiv. Rund 95 Prozent seiner Kundschaft stammen aus Sinntal. An seine erste Kundin erinnert sich Strott noch ganz genau: „Eine Bekannte kam am 13. Oktober 2000 in die Tür gestürmt und meinte: ‚Ich habe ein neues Auto und brauche eine Deckungskarte‘“, erzählt er lachend, in Erinnerung an die Anfänge seiner Selbstständigkeit. Bis heute begeistert sich der Berglieb-

haber für das Analysieren von Unterlagen, Zahlen und Verträgen. Am liebsten würde er für seine Beratung keinen Cent verlangen. „Die Dankbarkeit unserer Kunden ist mein Lohn“, sagt er ernst, „aber ganz ohne geht es dann doch nicht.“

Auch für Menschen, die heute mit dem Gedanken spielen, sich selbstständig zu machen, hat Hartmut Strott klare Worte. „Sich selbstständig zu machen, nur um sagen zu können: ‚Ich mache mal was, um etwas auszuprobieren‘ – dazu sage ich Nein“, erklärt der Berater. Entscheidend seien Herz, Verstand und kaufmännisches Verständnis – dann ermutigt er klar zur Selbstständigkeit. Mit Blick in die Zukunft ist auch die Nachfolge bereits geregelt. Sohn Nico ist in das Unternehmen eingebunden und wird den Betrieb perspektivisch weiterführen.



Dipl. Bauingenieur (FH)

ENERGIEBERATUNG

MICHAEL LIK

- ☑ Sanierungsfahrplan (iSFP)
- ☑ KfW - Effizienzaussanierung
- ☑ Baubegleitung
- ☑ Fördermittelberatung
- ☑ Energieausweise

☎ 0176 - 23 58 12 07
✉ info@lik-energieberatung.de
🌐 www.lik-energieberatung.de



Forum Hanau als „Inklusionsfit Shoppingcenter“ ausgezeichnet

Inklusionsfit Institut zertifiziert erstes Shoppingcenter in Deutschland

Freuen sich über die Zertifizierung (von links): Martin Schenk, Gründer Inklusionsfit Institut, Michelle Kedmenec, Potenzial Pioniere GmbH, sowie Diana Schreiber-Kleinhenz, Regionalleiterin Centermanagement für das Rhein-Main-Gebiet bei HBB, und Mirko Korder, Mitgründer Inklusionsfit Institut.

Wer über Inklusion spricht, muss über Räume sprechen. Über Gänge, die breit genug sind. Über Tische, die nicht zur Barriere werden. Über Orientierung, die niemanden ausschließt. Das Forum Hanau zeigt, wie inklusives Denken im Aufbau eines Centers konkret wird, und wurde dafür Ende Januar mit dem Inklusionsfit-Zertifikat ausgezeichnet. Ein Ansatz, der nicht nur Teilhabe schafft, sondern auch Relevanz für Handel, Arbeitswelt und Fachkräftesicherung hat.

Vergeben wird es vom Inklusionsfit Institut, einem unabhängigen Beratungs- und Zertifizierungsinstitut für gelebte Inklusion, gegründet von Mirko Korder und Martin Schenk. Das Inklusionsfit Institut verfolgt die Vision, Inklusion von einem „Sonderthema“ zu einem normalen Qua-

litätsmerkmal guter Arbeit, guter Orte und moderner Infrastruktur zu machen. Das Audit versteht sich nicht als bestanden oder nicht bestanden, sondern als Instrument der Weiterentwicklung. Geprüft werden neben dem Kundenerlebnis auch Organisationsstrukturen, Kommunikation und die Offenheit gegenüber Menschen mit Behinderung als Beschäftigte. Punkte gibt es unter anderem für Sensibilisierungsschulungen, externe Fachberatung – etwa durch die Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber – oder für Angebote wie die „Stille Stunde“, bei der Licht, Geräusche und Durchsagen reduziert werden. Ursprünglich für Menschen mit sensorischer Sensibilität entwickelt, wird sie zunehmend auch von anderen Kundengruppen geschätzt. „Hanau ist für uns ein starkes Signal: Ein Shoppingcenter in der Fläche zeigt, dass

Inklusion machbar ist – ohne Perfektionswahn, dafür mit echter Wirkung. In einer älter werdenden Gesellschaft und einer diversen Kundschaft ist das nicht nur ein nettes Extra, sondern ein klarer Standortvorteil“, so Korder.

Die beiden Gründer sowie Diana Schreiber-Kleinhenz, Regionalleiterin Centermanagement für das Rhein-Main-Gebiet bei HBB, betonen abschließend, dass Unternehmen, die Barrierefreiheit und Inklusion fördern und Menschen mit Behinderungen als relevante Zielgruppe ernst nehmen, nicht nur die direkte Kaufkraft dieser Menschen erschließen, sondern zugleich auch deren soziales Umfeld erreichen. Dies führe zu einer spürbaren Erweiterung des Kundenstamms und stärke darüber hinaus das positive gesellschaftliche Image.



BM
BAYMA KÜCHEN



Lagerhausstr. 17A 63571 Gelnhausen 06051-7892544 info@baymakuechen.de

Großer Bahnhof für die Besten

Von Hanau bis Bad Soden-Salmünster: Zwei regionale Talente unter den Bundesbesten



Bilder: DIHK, HCP/Plambeck

Zum 20. Mal zeichnete die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) im Dezember 2025 die bundesbesten IHK-Auszubildenden aus. Unter rund 250.000 Absolventinnen und Absolventen der IHK-Abschlussprüfungen 2025 konnten sich 211 junge Menschen in 201 Ausbildungsberufen durchsetzen. Einige teilen sich den ersten Platz bei identischen Punktzahlen.

Bundesbildungsministerin Karin Prien und DIHK-Präsident Peter Adrian überreichten den Preisträgerinnen und Preisträgern Pokale und Urkunden. Adrian würdigte die Leistungen der Besten: „Das ist Ihr Abend! Sie zeigen: Praxis ist Trumpf. Auf Ihre großartigen Leistungen dürfen Sie stolz sein.“

Unter den Bundesbesten fanden sich auch zwei Auszubildende aus dem Main-Kinzig-Kreis wieder, die sich mit ihren hervorragenden Leistungen in den Abschlussprüfungen 2025 für die Bundesbestenehrung in Berlin qualifiziert haben. Dazu zählen Hermann Weber, der seine Ausbildung zum Technischen Produktdesigner in der Fachrichtung Produktgestaltung und -konstruktion bei der Woco Industrietechnik

GmbH in Bad Soden-Salmünster abgeschlossen hat, sowie Jack Parsons, der seine Ausbildung zum Verfahrenstechnologen für Nichteisenmetall-Formformtechnik bei der Heraeus Health & Education Services GmbH in Hanau absolvierte.

„Das Schönste an meinem Beruf ist, eine Idee vom Entwurf bis zum fertigen Produkt zu begleiten und dabei zu sehen, wie eine Vision Wirklichkeit wird“, so Hermann Weber

Der DIHK-Präsident erinnerte an die Entwicklung der vergangenen 20 Jahre: „Bei unserer Premiere waren Ausbildungsplätze knapp. Trotz wirtschaftlicher Krise sind heute vor allem die Bewerberinnen und Bewerber knapp.“ Die zentrale Aufgabe bleibe, für die duale Ausbildung zu werben. Gerade in Zeiten von KI gelte: „Wer etwas Handfestes kann und wer nah am Kunden ist, der hat eine gute berufliche Zukunft vor sich. Unsere bundesweite IHK-Kampagne heißt deshalb: Jetzt könnenlernen – Ausbildung macht mehr aus uns.“ Ein Schlüssel für mehr Ausbildung, so Adrian weiter, liege in einer praxisorientierten Berufsorientierung und der Ausweitung von betrieblichen Praktika in den Betrieben. Auch Jugendliche

an den Gymnasien bräuchten Einblicke in die Vielfalt der Ausbildungsberufe. Dabei könnten besonders gut Ausbildungsbotschafter helfen – Azubis, die an die Schulen gehen und über ihre Ausbildungsberufe informieren, so der DIHK-Präsident.

„Durch meine gute Ausbildung als Verfahrenstechnologe und mein Engagement konnte ich diesen Abschluss erreichen und den Quereinstieg in den Chemiebereich schaffen. Privat bin ich in der freiwilligen Feuerwehr aktiv“, so Jack Parsons.

Bundesbildungsministerin Karin Prien betonte: „Wenn wir Bildung und Beruf von Anfang an zusammen denken, können wir dem Fachkräftemangel nachhaltig begegnen. Wir stärken die Berufsorientierung, damit junge Menschen früh ihren eigenen Weg finden und sicher einschlagen können. Gleichzeitig modernisieren wir die berufliche Bildung und schaffen klare Perspektiven für Aufstieg und Qualifizierung. Weiterbildung wird dabei zum entscheidenden Motor, damit Fachkräfte den Wandel selbstbewusst gestalten können. So sichern wir Zukunftschancen für jede und jeden – und die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes.“



Jack Parsons ist Deutschlands bester Verfahrenstechnologe für Nichteisenmetall-Umformtechnik. Seine Ausbildung absolvierte er bei der Heraeus Health & Education Services GmbH in Hanau.



Hermann Weber absolvierte seine Ausbildung zum Technischen Produktdesigner in der Fachrichtung Produktgestaltung und -konstruktion bei der Woco Industrietechnik GmbH in Bad Soden-Salmünster und ist Bundesbester seines Fachs.

SEMINARE UND LEHRGÄNGE IM MÄRZ / APRIL

23.3.	Live-Online-Seminar: Zeit- und Büromanagement, 250,00 €
24.3.	Export- und Zollabwicklung EU und Drittländer, 310,00 €
25.3.	Betriebliches Eingliederungsmanagement – BEM-Gespräche souverän führen, 250,00 €
27.3.	Live-Online-Seminar: Update! Reisekosten- und Bewirtschaftungsrecht, 129,00 €
27.3.	Ausbilder-Workshop: Update für Greenhorns und alte Hasen – Rechtliche Grundlagen, Modul 2, kostenfrei
14.4.	Live-Online-Seminar: Update! Lohnsteuer, Sozialversicherung + Arbeitsrecht, 129,00 €
14.4.	Live-Online-Seminar: Update! Stolperfälle geringfügige Beschäftigung, 129,00 €
15.4.	Stolperfälle geringfügige Beschäftigung, 250,00 €
16.4.	Die betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) lesen, verstehen, handeln, 250,00 €
20.4.	Mitarbeitergespräche kompetent und motivierend führen, 250,00 €
21.4.	Training für Führungskräfte – Führung im Wandel der Zeit, 250,00 €
22.4.	So meistern Sie den Umgang mit schwierigen Menschen und Situationen, 250,00 €
23.4.	Als Führungskraft Konflikte im Team erkennen und bearbeiten, 250,00 €
23.4.	Warenursprung & Präferenzen, 310,00 €
24.4.	Ausbilder-Workshop: Update für Greenhorns und alte Hasen – Aktuelle Ausbildungsthemen, Modul 3, kostenfrei

OPTIONAL BUCHBAR – MEHRERE TERMINE AUF ANFRAGE

Online-Seminar: Incoterms 2020 richtig anwenden, 240,00 €
Online-Seminar: Import-Umsatzsteuer im EU-Verkehr, 120,00 €
Online-Seminar: Import-Umsatzsteuer im EU-Warenverkehr, 120,00 €
Online-Seminar: Import II – Zollrechtliche Abwicklung, 240,00 €

Haben Sie Interesse oder Fragen zu unserem Seminarangebot? Dann wenden Sie sich an Claudia Blaak, 06181 9290-8311 oder c.blaak@hanau.ihk.de. Für das gesamte Seminarangebot scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code.



Wir bilden aus!

Engagement in der beruflichen Ausbildung
als Schlüssel zur Fachkräftesicherung

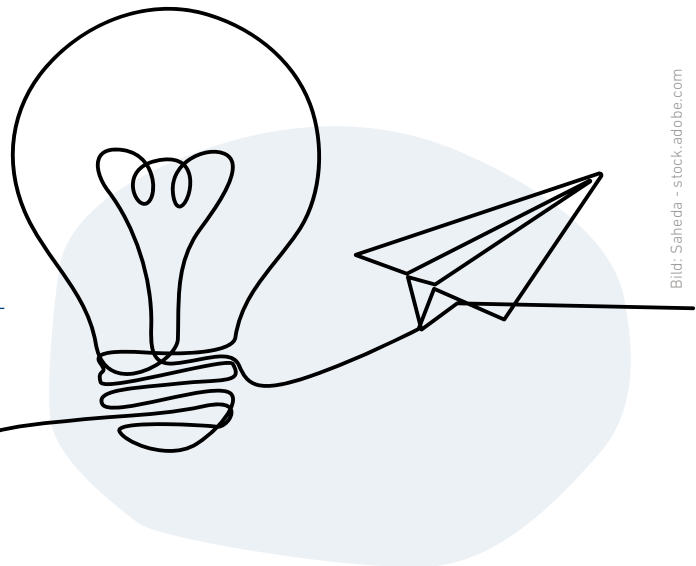


Bild: Saheda - stock.adobe.com

Drei Ausbildungsbetriebe im Main-Kinzig-Kreis sind von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern im Dezember für ihr hohes Engagement in der beruflichen Bildung geehrt worden. Die Auszeichnung würdigt Unternehmen, die sich in besonderer Weise für die Ausbildung junger Fachkräfte einsetzen.

Den Auftakt bildete der Besuch bei der Vacuumschmelze GmbH & Co. KG in Hanau. Das international tätige Unternehmen bildet seit Jahren kontinuierlich aus: Fast 60 Auszubildende waren Ende des vergangenen Jahres in technischen und gewerblichen Berufen wie Metall- und Elektroberufen sowie als Physiklaboranten beschäftigt.

Im Anschluss ging es für IHK-Präsidentin Natasha Rohde, Hauptgeschäftsführer Dr. Gunther Quidde sowie Miriam Fuchs, Abteilungsleiterin Berufliche Bildung, zur Kürschner Eventcatering GmbH in der CI Factory in Schlüchtern. Olga Kürschner und Marco Leitsch, Ausbilder, führen das Unternehmen mit innovativen Konzepten und setzen auf eine ausgewogene Betreuung und einen guten Ausbilder-Azubi-Schlüssel – wichtig, um junge Menschen für Berufe wie den Koch zu begeistern und fachlich sowie persönlich zu fördern.

Der dritte Besuch führte zur ODW-Elektrik GmbH nach Steinau. Das mit-

telständige Unternehmen betreut Auszubildende in einer Vielzahl von Fachrichtungen, darunter Lagerlogistik, IT, Technischer Produktdesigner, Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Metall- sowie Elektroberufe. Besonders hervorgehoben wurde das regelmäßige Engagement in Azubi-Projekten, die über die reguläre Ausbildung hinaus fachliche und soziale Kompetenzen stärken. So haben die Auszubildenden in den letzten Monaten gemeinsam über alle Abteilungen hinweg einen Flaschenöff-

ner im ODW-Blau entwickelt und hergestellt, der gleichzeitig als Bierdeckel dient.

Durch praxisnahe Ausbildung werden junge Menschen gezielt gefördert und lernen früh die Abläufe, Werte und Qualitätsstandards des Unternehmens kennen. Gleichzeitig bietet die Ausbildung die Möglichkeit, qualifizierte Fachkräfte direkt an das Unternehmen heranzuführen und langfristig an Bord zu halten – ein entscheidender Vorteil in Zeiten, in denen gut ausgebildetes Personal zunehmend gefragt ist.



Bilder: IHK

Gemeinsames Gruppenbild von IHK-Vertretern, Auszubildenden und Unternehmensvertretern der ODW-Elektrik GmbH aus Steinau.



Gemeinsam über die Auszeichnung freuen sich IHK-Präsidentin Natasha Rohde (4. v. l.), Miriam Fuchs, IHK-Abteilungsleiterin Berufliche Bildung (links), und IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Gunther Quidde (rechts) mit Olga Kürschner (3. v. l.), Marco Leitsch (2. v. r.) sowie dem Auszubildenden Jürgen Tegethoff (2. v. l.).



Große Freude über die Auszeichnung: Jörn Crispens, Leiter Ausbildung und Studium bei der Vacuumschmelze GmbH & Co. KG (Mitte), gemeinsam mit den Ausbildern Wolfgang Müller (links) und Markus Sojka (rechts). Überreicht wurde die Ehrung von IHK-Präsidentin Natasha Rohde (2. v. l.) und Miriam Fuchs, IHK-Abteilungsleiterin Berufliche Bildung (2. v. r.).

vrbank-mkb.de

vrb.de

**Energie neu denken.
Zukunft nachhaltig gestalten.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Stabile Finanzierung für nachhaltige Investitionen

Die Energiewende stellt Unternehmen und Privatpersonen vor neue wirtschaftliche Entscheidungen. Wir unterstützen Sie bei der Finanzierung nachhaltiger Projekte – von Energieeffizienz bis erneuerbare Energien. Als regionale Genossenschaftsbanken übernehmen wir Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft.

Was 2026 für Unternehmen bringt

Wichtige Gesetzesänderungen im Überblick

Zum Jahr 2026 treten zahlreiche gesetzliche Neuerungen in Kraft, die Unternehmen vor neue Anforderungen stellen. Nicht alle Änderungen betreffen alle Betriebe gleichermaßen. Die folgende Übersicht konzentriert sich auf ausgewählte Regelungen, die für viele Unternehmen besonders relevant sind oder einen erhöhten Anpassungsbedarf mit sich bringen.

QR-Code zu unserer Website, auf der man den gesamten DIHK-Text mit allen gesetzlichen Änderungen finden kann.



CO₂-Grenzausgleichssystem (CBAM – Carbon Border Adjustment Mechanism)

Ab 2026 tritt der Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM) in die Regelphase ein. Importierte Waren wie Stahl, Aluminium, Zement, Düngemittel, Strom und Wasserstoff unterliegen dann CO₂-Kosten ähnlich denen von Produkten aus der EU – Importeure dieser Waren müssen hierfür CBAM-Zertifikate erwerben. Kleinere Importeure bleiben von der Pflicht ausgenommen, die Abgabefristen für CBAM-Erklärungen wurden verlängert, und nur Unternehmen über der Schwelle von 50 Tonnen CBAM-Waren pro Jahr sind verpflichtet, sich als „zugelassene CBAM-Anmelder“ zu registrieren.



Reform der EU-Produkthaftungsrichtlinie und neue KI-Haftungsregeln

Mit der neuen EU-Produkthaftungsrichtlinie sowie den ergänzenden KI-Haftungsregelungen wird das Produkthaftungsrecht umfassend modernisiert. Künftig werden auch digitale Produkte, Software und KI-Systeme ausdrücklich einbezogen. Zudem erleichtern die neuen Regelungen die Durchsetzung von Haftungsansprüchen, unter anderem durch Anpassungen bei der Beweislast. Für Unternehmen bedeutet dies ein erhöhtes Haftungsrisiko sowie die Notwendigkeit, Entwicklungs-, Dokumentations- und Qualitätsprozesse zu überprüfen. Betroffen sind nicht nur Hersteller, sondern auch Importeure und Händler.



NIS-2-Richtlinie (Cybersicherheit)

Die NIS-2-Richtlinie erhöht die Sicherheitsstandards für Unternehmen in kritischen und weiteren Sektoren ab 50 Beschäftigten oder mit mehr als zehn Millionen Euro Umsatz. Unternehmen müssen Risikomanagementsysteme, Sicherheitskonzepte und Meldeprozesse implementieren sowie Mitarbeitende schulen. Sicherheitsvorfälle sind innerhalb definierter Fristen zu melden.



Data Act

Mit dem EU Data Act wird der Zugang zu Daten aus vernetzten Produkten und Diensten erleichtert. Ab September 2026 gilt das Prinzip „Access by Design“ für alle neuen Produkte und Dienste. Geräte müssen so gestaltet sein, dass Nutzende die erzeugten Daten direkt einsehen und weitergeben können, ohne komplizierte Anfragen oder zusätzliche Software. Unternehmen müssen Schnittstellen und Prozesse für den Datenzugriff bereitstellen, gleichzeitig eröffnen sich Chancen für datenbasierte Geschäftsmodelle wie etwa Wartungs- oder Analyse-Services.

E-Rechnung direkt ins Postfach

**Erhalten Sie Ihre Rechnungen und / oder
Gebührenbescheide per E-Mail**

Für einen effizienteren und nachhaltigeren Service stellen wir auf den digitalen Rechnungsversand (PDF oder ZUGFeRD) um. Beitragsbescheide sind von dieser Umstellung ausgenommen.

Jetzt den Antrag auf unserer Internetseite ausfüllen:
www.ihk.de/hanau/e-rechnung



MONSEF
PUTZ- & MALERFACHBETRIEB

**INNEN- UND AUSSENPUTZ
MALERARBEITEN
TIEFGARAGEN-/
KELLERDÄMMUNG
TROCKEN-/INNENAUSBAU
FASSADEN- UND DEKORATIVE
INNENRAUMGESTALTUNG
ALTBAUSANIERUNG
WÄRMEDÄMMUNG**



Dammstraße 24 • 63571 Gelnhausen
Tel: 06051/8891750 • Fax: 8891751
Mobil: 0179/7982781
E-Mail: info@baudekoration-monsef.de
www.baudekoration-monsef.de



**HOFGUT
KAPELLENHOF**

Firmenveranstaltungen
bis 50 Personen im Hofcafé

Hofführungen mit Verkostung

Käseschule

Bio-Schafkäse aus der
hofeigenen Käserei




Auf dem Alten Hof 1
63546 Hammersbach
Telefon: (0 6185) 6959979
info@hofgut-kapellenhof.de
www.hofgut-kapellenhof.de

Studie: Deutscher Tourismus kämpft sich zurück

Die Tourismuswirtschaft in Deutschland hat sich Schritt für Schritt wieder nach oben gekämpft – und liegt inzwischen nur noch leicht unter Vor-Corona-Niveau, obwohl hohe Kosten und knappe kommunale Mittel die Erholung bremsen. Laut der Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus 2024“ beträgt der Beitrag des Tourismus zur Bruttowertschöpfung 3,7 Prozent (2019: 3,8 Prozent, 2021: 2,2 Prozent). Die Unternehmen beschäftigen rund 2,7 Millionen Menschen, das sind sechs Prozent aller Erwerbstätigen (2019: 6,1 Prozent, 2021: 4,4 Prozent). Die Untersuchung



Bild: structuresxx - stock.adobe.com

von DIW Econ im Auftrag der Deutschen Industrie- und Handelskammer und zweier Branchenverbände unterstreicht die Bedeutung des Tourismus für die Wirtschaftskraft – macht aber auch deutlich: Kostendruck und steigende Preise für Gäste verhindern eine vollständige Erholung.

Vorsorge und handeln bei Stromausfällen

Jüngste Ereignisse haben deutlich gemacht, wie abhängig wir im Alltag von einer funktionierenden Stromversorgung sind. Fällt der Strom über längere Zeit aus, wird schnell sichtbar, was plötzlich fehlt: Die Heizung funktioniert nicht mehr, WLAN und Telefon fallen aus, heißes Wasser zum Kochen, Duschen oder selbst zum Abwaschen steht nicht mehr zur Verfügung. Auch Licht, elektrische Geräte und viele weitere Selbstverständlichkeiten sind dann nicht mehr nutzbar. Erst wenn der Strom ausfällt, wird den Betroffenen

bewusst, wie sehr sie darauf angewiesen sind. Um in einer solchen Situation nicht unvorbereitet oder hilflos dazustehen, empfiehlt es sich, frühzeitig entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe gibt hierzu hilfreiche Tipps, wie Sie sich gezielt auf einen möglichen Stromausfall vorbereiten können. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bbk.bund.de oder über den QR-Code.



Zukunftsfähige Wärme für Hanau nachhaltig, sicher, effizient!



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.stadtwerke-hanau.de/waerme

stadtwerke
hanau



Von Offenbach nach Kawagoe: Jubiläum mit japanischen Partnern

Delegationsreise mit Zukunftsperspektive: Vom 15. bis 21. Oktober 2025 hielt sich eine Delegation der IHK Offenbach am Main unter Leitung von Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller im japanischen Kawagoe auf, um das 25-jährige Jubiläum der Partnerschaft mit der dortigen IHK zu feiern. Die Reise war nicht nur ein feierlicher Anlass, sondern auch ein bedeutender Schritt zur Vertiefung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit. Die Partnerschaft zwischen Offenbach am Main und Kawagoe hat sich als Brücke für Unternehmen und Nachwuchskräfte bewährt. Mit der Unterzeichnung einer aktualisierten Freundschaftserklärung wurde der Grundstein für neue Projekte gelegt, die jungen Talenten den Weg in internationale Praktika ebnen sollen.

Die Delegation setzte sich nicht nur aus Unternehmerinnen und Unternehmern aus Stadt und Kreis Offenbach zusammen, sondern auch aus zwei Unternehmern aus dem Bezirk Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Gemeinsam besuchten sie Unternehmen wie Mahle Japan Ltd., Bosch und TÜV Rheinland, um Einblicke in innovative Technologien und nachhaltige Produktionsprozesse zu gewinnen. Die Gespräche eröffneten neue Chancen für Kooperationen in Bereichen wie Automobilzulieferung, Umwelttechnologie und Digitalisierung. Neben dem wirtschaftlichen Austausch erlebten die Teilnehmer japanische Traditionen – von der Teezeremonie im Tantoku Garden bis zum Besuch des Hikawa-Schreins und dem farbenprächtigen Kawagoe Matsuri Festival.



Die Delegation in Kawagoe: Erneuerung der Partnerschaft und Weichenstellung für zukünftige Kooperationen.

DIHK legt Maßnahmenpaket für starken Luftfahrtstandort vor

Deutschlands Luftfahrt hat im internationalen Vergleich deutlich an Boden verloren. Darauf macht die Deutsche Industrie- und Handelskammer aufmerksam. Um den Standort wieder zu stärken, hat die DIHK neun Forderungen erarbeitet. Hierzu gehören die vollständige Abschaffung der Luftverkehrssteuer, die staatliche Übernahme von Sicherheitskosten, der Verzicht auf eine Kerosinsteuer, faire Wettbewerbsbedingungen in Luftverkehrsabkommen sowie pragmatische Lösungen für kleinere Flughäfen. Zudem müssen Rahmenbedingungen für den Einsatz nachhaltiger Kraftstoffe geschaffen und Nachtflugregelungen überprüft werden.



EF5
INNOVATION

EF5 Innovation
GmbH & Co. KG



Dipl.-Ing.

Barbara Sztwiertnia

Energieeffizienz Expertin für
Förderprogramme des Bundes

Energieberatung Nichtwohngebäude DIN 18599

Energieberatung Wohngebäude ISFP (EBW)

Einzelmaßnahmen Nicht- und Wohngebäude (BEG EM)

Effizienzgebäude Nicht- und Wohngebäude (BEG NWG, WG)

Energieausweise Wohn- und Nichtwohngebäude

Mobil: 0152 22 75 21 85

E-Mail: bsztwier@efs-innovation.de

Web: www.efs-innovation.de

CH A O S
...IM BÜRO?

Wir bringen Struktur und Entlastung –
ab Tag 1.

Scannen &
Büroentlastung
sichern

OTT SOLUTIONS
BÜRO POWER
Eine Marke der Ott Solutions GmbH

TRAGESER
GMBH

Baggerbetrieb & Abbrucharbeiten
Erd- und Tiefbau · Entsorgungskonzepte

Wir sind umgezogen

Trageser GmbH
Daimler Str. 5 · 61130 Nidderau
Tel. 06187-99 59 00
info@trageser-gmbh.de

**Ihre handwerkliche
Kaffeerösterei für frisch
geröstete & hochwertige
Kaffeebohnen**




**MAHA
KAFFEE
MANUFAKTUR**

Bahnhofstraße 18
63477 Maintal
www.maha-kaffee.de

Konjunkturwinter wird noch kälter

Wirtschaftliche Stimmung erneut verschlechtert

Die angespannte wirtschaftliche Lage im Main-Kinzig-Kreis verschärft sich weiter. Sowohl die aktuelle Geschäftslage als auch die Zukunftserwartungen der Unternehmen haben sich erneut verschlechtert, es werden noch mehr Arbeitsplätze wegfallen, und Investitionen bleiben aus. Politische Unsicherheit und hohe Standortkosten erschweren eine Trendumkehr. Vor den anstehenden Wahlen quer durch Deutschland, beginnend am 15. März in Hessen, wächst damit der Handlungsdruck für die Politik von Bund, Ländern und Gemeinden weiter.

Die Ergebnisse der aktuellen IHK-Konjunkturumfrage zeigen eine erneute Verschlechterung der wirtschaftlichen Stimmung im Main-Kinzig-Kreis. Der Saldo aus positiven und negativen Bewertungen der aktuellen Geschäftslage liegt bei -11,9 und hat sich damit gegenüber der Herbstumfrage 2025 (-5,0) deutlich verschlechtert.

Nur noch jedes siebte Unternehmen (15,1 Prozent) bewertet seine aktuelle

Geschäftslage als gut. Seit Beginn dieser Umfrage vor über 20 Jahren gab es nur in den Jahren der Weltfinanzkrise 2009 und auf dem Höhepunkt der Pandemie 2020 noch weniger Optimismus. 27 Prozent sprechen von einer schlechten wirtschaftlichen Situation, drei Prozentpunkte mehr als noch im Herbst.

Skeptischer Blick in die Zukunft

Die Zukunftserwartungen der Unternehmen sprechen gegen eine kurzfristige Besserung. Der Saldo der Zukunftserwartungen hat sich nach einer leichten Verbesserung im Sommer wieder um 3,1 Punkte verschlechtert und liegt nun bei -13,2. 17,9 Prozent der Unternehmen rechnen mit einer Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Lage, während 31,1 Prozent von einer weiteren Verschlechterung ausgehen. Winziger Lichtblick: Die 17,9 Prozent der Optimisten sind der zweithöchste Wert der vergangenen vier Jahre.

Der IHK-Klimaindikator, der Lageeinschätzung und Erwartungen zusammenführt, liegt aktuell bei 87,5 Punk-

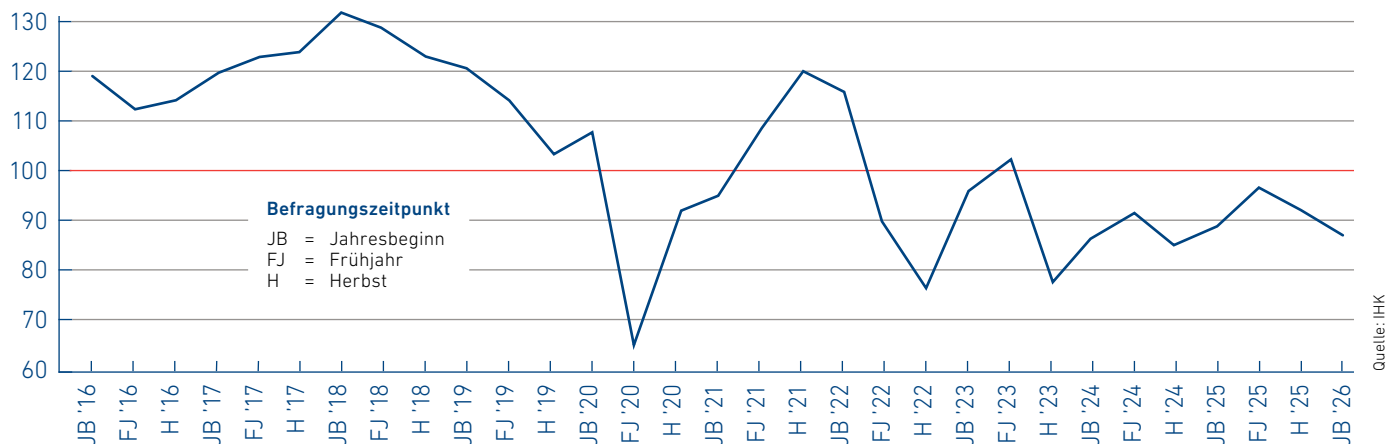
ten. Gegenüber der jüngsten Umfrage entspricht dies einem erneuten Rückgang, diesmal um 4,9 Punkte. Damit sinkt der Indikator noch tiefer unter die 100 Punkte, die für eine ausgeglichene wirtschaftliche Stimmung stehen.

Handel: Geschäftslage- und Erwartungssaldo rutschen massiv ab

Ein Blick auf die einzelnen Branchen zeigt ein schwaches, aber differenziertes Bild. Besonders negativ entwickelt sich der Handel. Viele Unternehmer sind enttäuscht von der Sparsamkeit ihrer Kunden im für den Einzelhandel entscheidenden Weihnachtsgeschäft. Der aktuelle Geschäftslagesaldo liegt hier bei -27,1 und damit fast 20 Punkte unter dem Wert der Herbstumfrage (-7,6). Schlechter war die Lage nur auf dem Höhepunkt der Pandemie und in der Wirtschaftskrise 2002/2003. Noch gravierender ist die Entwicklung bei den Erwartungen: Der Erwartungssaldo ist auf -37,5 gefallen und hat sich damit mehr als halbiert (Herbst 2025 -15,3).

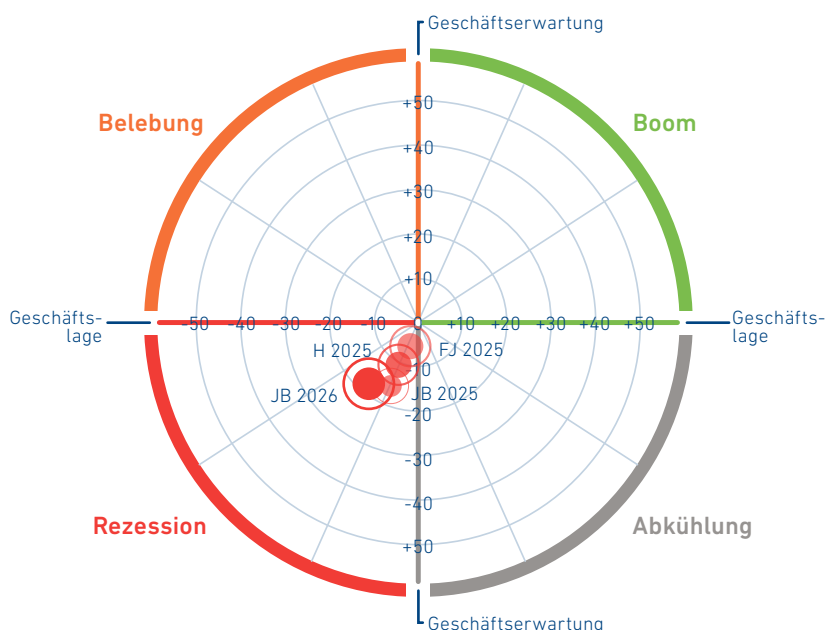
Konjunktur im Main-Kinzig-Kreis

Stand Jahresbeginn 2026 | Der Klima-Indikator



Der IHK-Klimaindikator misst die Differenz zwischen aktueller Lageeinschätzung und Zukunftserwartungen. Ein Wert von 100 zeigt eine ausgeglichene, Werte darunter eine pessimistische Stimmung.

IHK-Konjunkturradar



Ausblick: Wahlergebnis entscheidet über wirtschaftliche Zukunft

IHK-Hauptgeschäftsführer Gunther Quidde zieht ein ernüchterndes Fazit: „Die Wirtschaft hofft fast schon verzweifelt auf eine Verbesserung der Standortbedingungen, insbesondere einen konsequenten Bürokratieabbau und sinkende Standortkosten. Auch wenn unsere IHK gut mit Hessens Entbürokratisierungsminister Pentz zusammenarbeitet: ob es das erste hessische Bürokratieabbaugesetz oder die ernsthaften Bemühungen von Bundesminister Wildberger sind – das bisherige Tempo und Ausmaß der Versuche, die Standortbedingungen zu verbessern, reichen bei Weitem nicht aus, den Verlust weiterer Arbeitsplätze in der Wirtschaft zu verhindern. Schulden zu machen und als „Sondervermögen“ zu tarnen, fällt der Bundespolitik leichter als den Standort voranzubringen. Die Unternehmen brauchen endlich ein Signal, dass jeder, wirklich jeder Politiker und Beamte daran mitwirkt, Stimmung und Standortbedingungen zu verbessern. Leider zeigen unausgelegene Vorschläge zur Erbschaftsteuer und die Verleumdung der Deutschlands Wohlstand sichernden Unternehmerinnen und Unternehmer als ‚Gegner‘ in die völlig falsche Richtung und konjunkturell weiter nach unten.“

Politische Rahmenbedingungen als zentrales Risiko

Wesentliche Ursache der ausbleibenden Investitionen sind die aus Sicht der Unternehmen schlechten Bedingungen des Standorts Deutschland. 68,2 Prozent halten diese für die größte Belastung. Kritisiert werden insbesondere eine als unzuverlässig empfundene Politik, überbordende Bürokratie, die angespannte geopolitische Lage sowie hohe Abgabenbelastungen.

Ein Unternehmer fasst die Stimmung zusammen: „Weiterhin ist keine Veränderung durch die neue Regierung

spürbar. Es werden keine Anreize oder Impulse gesetzt, um die Wirtschaft nachhaltig zu beleben und zu fördern. Die Deindustrialisierung wird sehenden Auges vorangetrieben, ohne dem weiteren Personalabbau wirksam entgegenzuwirken.“

Nach den politischen Rahmenbedingungen werden die Arbeitskosten von 61,6 Prozent der Unternehmen als zweitgrößtes Risiko genannt. Es folgen die Inlandsnachfrage (58,9 Prozent), die Energie- und Rohstoffpreise (49,7 Prozent) sowie der Fachkräftemangel (47,7 Prozent).



IHR SCHUTZSCHILD FÜR HANDWERK & MITTELSTAND

Sie wissen, dass IT-Sicherheit wichtig ist, aber nicht, wo Sie anfangen sollen?

Ich unterstütze Handwerksbetriebe und mittelständische Unternehmen dabei, Risiken in der IT sichtbar zu machen und Schritt für Schritt zu reduzieren.

Einstieg über den CyberRisikoCheck nach DIN SPEC 27076



www.securityschmiede.de



Umweltaussage für ein komplettes Produkt (zum Beispiel Joghurtbecher) zu treffen („besteht zu 100 Prozent aus recyceltem Material“), wenn sich diese Aussage nur auf den Deckel bezieht.

Die Richtlinie schränkt auch die Möglichkeiten der Unternehmen ein, Emissionsvorteile zu bewerben, die sich erst aus Kompensationsmaßnahmen ergeben. Unternehmen wäre es zukünftig untersagt, „neutrale, reduzierte, kompensierte oder positive Auswirkung“ eines Produkts auf die Umwelt zu bewerben, die lediglich auf einem CO₂-Ausgleich basiert. Auch Umwelt- und Nachhaltigkeitssiegel werden kritisch betrachtet. Ein Nachhaltigkeitssiegel darf nur noch angebracht werden, wenn es auf einem Zertifizierungssystem beruht oder von staatlichen Stellen festgesetzt wurde. Selbstzertifizierungen sind verboten. Von dem Verbot ausgenommen sind verpflichtende Kennzeichnungen, die nach EU-Recht oder nationalem Recht vorgeschrieben sind.

Wichtig für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ist dabei: Kleinstunternehmen (weniger als zehn Mitarbeiter und maximal zwei Millionen Euro Jahresumsatz) sollen nicht unter die neuen Regelungen fallen. KMU (unter 250 Beschäftigte und bis zu 50 Millionen Euro Jahresumsatz) sollen ein zusätzliches Jahr Zeit erhalten, um die neuen Vorschriften umzusetzen. Ein Verstoß gegen die neue Richtlinie kann teuer werden. Betroffene Unternehmen können beispielsweise von einer Auftragsvergabe ausgeschlossen werden und müssen mit einer Geldstrafe von mindestens vier Prozent ihres Jahresumsatzes rechnen.

Green Claims-Richtlinie

Die Anforderungen an Umweltaussagen und deren Kommunikation sollen mit der Green Claims-Richtlinie noch strenger sein. Die Richtlinie will eine Kontrolle von Umweltwerbung vor deren Werbeschaltung einführen und damit ebenfalls die Rolle der Verbrau-

cher stärken. Konkret bedeutet dies, dass Unternehmen Umweltaussagen vor ihrer Verwendung von einer benannten Stelle verifizieren lassen müssen, auf Basis anerkannter wissenschaftlicher Gutachten und unter Beachtung internationaler Standards. Unternehmen müssen eine Bewertung ihrer Umweltaussagen durchführen und Angaben machen, ob die Umweltperformance des beworbenen Produkts beziehungsweise der Dienstleistung deutlich besser als die von Mitbewerbern und deren Produkten ist. Betroffen sind davon alle Aussagen, die den gesamten Lebenszyklus eines Produktes oder einer Dienstleistung betreffen. Das bedeutet: Die ökologischen Auswirkungen von Rohstoffen, Produktion, Logistik sollen eindeutig belegt und transparent gemacht werden.

Was ist jetzt zu tun?

Die EmpCo-Richtlinie tritt definitiv in Kraft. Unternehmen müssen daher zukünftig klarer, genauer und belegbarer kommunizieren, sonst drohen Beschränkungen und Sanktionen. Umweltaussagen, die nicht beweisbar sind, stellen künftig ein rechtliches Risiko dar und können der Reputation nachhaltig schaden.

Schweigen ist übrigens keine gute Lösung. Unternehmen, die auf die Idee kommen, aus Sorge vor Sanktionen oder Reputationsverlusten gar nicht mehr über Nachhaltigkeitsthemen zu kommunizieren, vergeben eine große Chance, sich als verlässlicher Partner in Ausschreibungen und Lieferketten zu positionieren. Unternehmen, die früh handeln, können Nachhaltigkeit glaubhaft als Differenzierungsmerkmal nutzen, den Marken- und Unternehmenswert steigern und sich langfristig und nachhaltig als attraktiver Arbeitgeber für Fach- und Nachwuchskräfte positionieren.



Dr. Jörg Wetterau

Labor für Kommunikation
Steinau a. d. Straße



Regionale Wärme einfach näher dran.

Mit zuverlässiger Wärmeversorgung sorgen wir das ganze Jahr über für ein behagliches Zuhause.

Stadtwerte Gelnhausen GmbH
63571 Gelnhausen
www.stadtwerte-gelnhausen.de
Ein Unternehmen der EAM.



Fenster aus eigener Produktion!

**Wir machen Ihre Räume lebendig.
Genießen Sie perfekte Aussichten.**



Elementebau Höfler GmbH
Lützelhäuser Str. 18
63589 Linsengericht
Telefon: 06051 6000-0
www.hoefler-fenster.de

Gründer-Steckbrief

In jeder Ausgabe stellen wir unseren Leserinnen und Lesern mit unserer neuen Serie eine Gründerin oder einen Gründer und die Geschäftsidee vor. Sie starten als Gründerin oder Gründer durch und wollen unseren Steckbrief ebenfalls ausfüllen? Dann schreiben Sie uns gerne an unsere IHK-Redaktion: redaktion@hanau.ihk.de.



Bild: SIOL Marketing GmbH

Dr. Jens Siol

Die SIOL Marketing GmbH mit Sitz in Ronneburg ist auf Online-Reputationsmanagement und Suchmaschinenplatzierung spezialisiert. Aus einem Einzelunternehmen hervorgegangen, wurde die GmbH durch Geschäftsführer Dr. Jens Siol mit dem Ziel gegründet, digitale Sichtbarkeit gezielt zu steuern und die Online-Präsenz von Unternehmen zu schützen.

? Wie lautet Ihre Geschäftsidee in wenigen Worten?

Wir sind auf Online-Reputation und SEO-Rankings spezialisiert. Mit unserer Unterstützung können Unternehmen ihre Sichtbarkeit auf Seite 1 steigern und gleichzeitig dafür sorgen, dass negative Bewertungen fachgerecht bearbeitet und entfernt werden. Mit unserer Unterstützung können Unternehmen ihre Sichtbarkeit so

steigern, dass diese in der Google-Suche ganz oben angezeigt werden, ohne für die Ergebnisse Ads schalten zu müssen. Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass negative Bewertungen auf Google und Trustpilot fachgerecht bearbeitet und entfernt werden.

? Haben Sie sich vorab über das Thema Existenzgründung beraten lassen und wenn ja, von wem?

Ja, wir haben uns im Vorfeld viele Gedanken gemacht. Dieser Schritt war lang geplant, und wir sind nach bestem Wissen und Gewissen vorgegangen, um das bestehende Einzelunternehmen nach zehn Jahren in eine GmbH umzuwandeln.

? Welche Tipps geben Sie Gründerinnen und Gründern mit auf den Weg?

Mein Tipp: „Dranbleiben!“ Auch wenn mal Auftragsflaute ist, auch wenn man mal weniger zu tun hat oder man Steine in den Weg gelegt bekommt.

? Welchen Fehler sollte man als Gründerin oder Gründer nicht machen?

Die Werbung darf man nicht unterschätzen. Wer in der heutigen Zeit digital nachhinkt, bleibt hinter seiner Konkurrenz zurück.

? Wie beginnt für Sie ein normaler Arbeitstag?

E-Mails prüfen, Chats durchsehen, tief durchatmen und los geht's!

? Was steht gerade an?

Wir suchen momentan verstärkt nach Kunden im Rhein-Main-Gebiet und vor allem im Main-Kinzig-Kreis. Unsere Kundschaft erstreckt sich über das gesamte D-A-CH-Gebiet, aber hier vor Ort kennt uns bisher noch kaum jemand. Das soll sich nun ändern.

? Ihr Berufswunsch als Kind?

Als Kind wollte ich einfach nur Menschen helfen. Wir von der SIOL Marketing GmbH erstellen alle drei bis sechs Monate kostenfrei für ausgewählte gemeinnützige Projekte die Websites und helfen bei Werbeproblemen. Also tue ich eigentlich das, was ich als Kind wollte.

? Sie haben den Standort gewählt, weil...

weil ich von hier komme. Ich liebe die Ecke, die Landschaft, die Menschen, ich bin hier glücklich.

concept
Logistics

Die „merk“würdige Logistik

Concept Logistics GmbH
Moselstraße 37
63452 Hanau
Tel. 06181 966 51-0
info@conceptlogistics.de
www.conceptlogistics.de



Wirtschaftsjunioren unter neuer Führung

Marielle Schäfer und Jan Jonas Kunz wechseln in Landes- und Bundesvorstand

Marielle Schäfer und Jan Jonas Kunz blicken auf zwei Jahre als Kreissprecher der Wirtschaftsraum Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern zurück und freuen sich nun auf neue Herausforderungen.

Bei den Wirtschaftsraum (WJ) Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern hat es einen Wechsel an der Spitze gegeben: Marielle Schäfer und Jan Jonas Kunz haben ihre Ämter als Kreissprecher an Franziska Stolz und Daniel Blasek abgegeben und widmen sich neuen Aufgaben im Landes- und Bundesvorstand. In dem folgenden persönlichen Beitrag blicken Schäfer und Kunz zurück und auch nach vorne.

Zwei Jahre lang durften wir als Kreissprecherteam Verantwortung für die Wirtschaftsraum Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern übernehmen. Was uns von Beginn an getragen hat, war weniger ein klassisches Amt als vielmehr die Überzeugung, dass WJ mehr ist als ein Netzwerk: Es ist Gemeinschaft, persönliche Weiterentwicklung mit Rückhalt und eine größere Bühne für uns wichtige Themen.

In den vergangenen zwei Jahren hat sich unser Kreis spürbar weiterentwickelt. Wir sind gewachsen – an Mitgliedern, Formaten und Sichtbarkeit. Neben zahlreichen Veranstaltungen, Projekten und Begegnungen ist vor allem eines stärker geworden: das Miteinander. Ehrenamtliches Engagement wurde nicht als Aufgabe verstanden, sondern

als gemeinsamer Gestaltungsspielraum. Diese Haltung hat unseren Kreis geprägt und trägt ihn bis heute. Persönlich war diese Zeit intensiv, fordernd und enorm bereichernd. Wir haben erlebt, wie viel Kraft in einem engagierten Netzwerk steckt, wenn Offenheit, Verlässlichkeit und ehrlicher Austausch gelebt werden. Wir haben auch gelernt, wie wichtig es ist, den eigenen Fokus zu finden und nicht zu allem „Ja“ zu sagen. Gerade in gesellschaftlich und wirtschaftlich herausfordernden Zeiten konnten wir Räume schaffen, in denen Dialog, Verantwortung und demokratische Werte im Mittelpunkt standen. Darauf sind wir stolz. Unsere Entscheidung, neue Aufgaben auf Landes- und Bundesebene zu übernehmen, ist aus genau dieser Erfahrung entstanden. Wir möchten die Perspektiven, Ideen und den Spirit unseres Kreises weitertragen und dort Verantwortung übernehmen, wo Gestaltungsspielräume größer werden. Motivation war dabei nie der nächste Titel, sondern der Wunsch, Wirkung zu entfalten – für die WJ insgesamt.

Unseren Nachfolgern im Kreissprecherteam Franziska Stolz und Daniel Blasek wünschen wir Mut zur eigenen Handschrift, Freude am Gestalten und vor

allem Vertrauen in den Kreis. Nutzt die Vielfalt der Menschen, hört zu, bleibt offen – und vergesst bei allem Engagement nicht den persönlichen Mehrwert, den dieses Netzwerk bietet.

Wir sagen Danke für das Vertrauen, die Unterstützung und die gemeinsamen zwei Jahre. Dieses Amt endet – die Verbundenheit bleibt.

**Marielle Schäfer
und Jan Jonas Kunz**

WJ-Kreissprecherteam 2024/25

TERMINE DER WJ

8.4.	18:30 Uhr: Founders Basics Business Modelling
16.4.	19 Uhr: Menschen, Märchen, Mythen – Kunstführung
7.–9.8.	Hessische Landeskonferenz der WJ

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten über den QR-Code.



EINTRAGUNGEN

HRA 94412 – 10.12.25:
BACHER TRANSPORTE KG, 63477 Maintal (Gutenbergstraße 1). Persönlich haftender Gesellschafter: Maximilian Bacher, Grebenhain. Kommanditist: Adalbert Bacher, Grebenhain.

HRA 94413 – 16.12.25:
Anumar Solarpark Ulmbach GmbH & Co. KG, 36396 Steinau a. d. Str. (Brüder-Grimm-Str. 70). Kommanditistin: Anumar Energie GmbH, Ingolstadt (Amtsgericht Ingolstadt HRB 6624).

HRA 94414 – 17.12.25:
Veyano Partners OHG, 63457 Hanau (Strohblumenweg 19). Persönlich haftende Gesellschafter: Mukisch Subash, Hanau; Virom Subash, Hanau; Ferhat Ögretmen, Maintal; Yasin Ögretmen, Maintal.

HRA 94415 – 18.12.25:
Weber Renewable Energy I. KG, 63751 Gelnhausen (Lindenstraße 13). Persönlich haftender Gesellschafter: Alexander Manfred Weber, Gelnhausen. Kommanditistin: Sarah Nadine Weber, Gelnhausen.

HRA 94416 – 18.12.25:
Weber Renewable Energy II. KG, 63751 Gelnhausen (Lindenstraße 13). Persönlich haftender Gesellschafter: Alexander Manfred Weber, Gelnhausen. Kommanditistin: Sarah Nadine Weber, Gelnhausen.

HRA 94417 – 18.12.25:
Weber Renewable Energy III. KG, 63751 Gelnhausen (Lindenstraße 13). Persönlich haftender Gesellschafter: Alexander Manfred Weber, Gelnhausen. Kommanditistin: Sarah Nadine Weber, Gelnhausen.

HRA 94418 – 19.12.25:
Schlossbauhütte GmbH & Co. KG, 63633 Birstein (Schlossstraße 2). Persönlich haftende Gesellschafterin: FI Verwaltungen GmbH, Birstein (Amtsgericht Hanau HRB 98657). Einzelprokura: Kai Horstmann, Birstein. Kommanditist: Alexander Fürst von Isenburg und Büdingen in Birstein, Birstein.

HRB 100860 – 3.12.25:
ISFA Solutions GmbH, 63546 Hammersbach (Zum Haarstrauch 26). Gegenstand: Durchführung von Einfuhr- und Ausfuhrabfertigungen, Erstellung und elektronische Übermittlung von Zollanmeldungen über das ATLAS-System, Vertretung von Unternehmen gegenüber den Zollbehörden, Abwicklung von Transitverfahren, Einfuhrumsatzsteuer- und Zollwertangelegenheiten, Beratung in zoll- und außenwirtschaftsrechtlichen Fragen sowie Unterstützung bei Intrastat-Meldungen und Bewilligungsverfahren, Im- und Export von Handelswaren, insbesondere Möbel, Textilien, Lebensmittel und Elektroartikel. Stammkapital: 25.000 €. GF: Fatih Findik, Dreieich.

HRB 100861 – 3.12.25:
EYE IMPORT & EXPORT GmbH, 63450 Hanau (Marktstraße 24 D). Gegenstand: Import und Export von Heim-

textilien, Schuhen, Hygieneprodukten und Kaffee. Stammkapital: 25.000 €. GF: Korel Talha Dogru, München.

HRB 100862 – 5.12.25:
Viel & Kellenbenz Holding GmbH, 63571 Gelnhausen (Mühlbachweg 16). Gegenstand: Gründung, Erwerb, Veräußerung, Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen sowie Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 €. GF: Daniel Kellenbenz, Gelnhausen; Florian Viel, Fließen.

HRB 100863 – 8.12.25:
Royal's Barbershop GmbH, 63456 Hanau (Steinheimer Vorstadt 21). Gegenstand: Betrieb, Verwaltung und der Ausbau von Friseursalons. Stammkapital: 25.000 €. GF: Ibrahim Badar, Hanau.

HRB 100864 – 8.12.25:
Mega Play D&A GmbH, 36381 Schlüchtern (Wassergasse 10). Gegenstand: Aufstellen von Geldspielgeräten mit und ohne Gewinnmöglichkeit in Bistros und Spielhallen sowie das Betreiben von Bistros und Spielhallen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Darko Majdandzic, Offenbach a. M.; Armin Scherbinskas, Ranstadt.

HRB 100865 – 8.12.25:
Rosit Holding GmbH, 63584 Gründau (Alte Dorfstraße 1a). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens sowie Erwerb, Halten, Verwaltung und Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen. Der Umfang der Veräußerungen darf die Grenzen einer vermögensverwaltenden Tätigkeit nicht überschreiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Julian Rosit, Wiesbaden.

HRB 100866 – 9.12.25:
L&R Facility UG (haftungsbeschränkt), 63599 Biebergemünd (Hufeisenstraße 16). Gegenstand: Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Facility Managements, Gebäudereinigung (Innen- und Außenbereiche), Hausmeisterdienste, Wartung und Instandhaltung technischer Anlagen, Grünanlagenpflege und Winterdienste, infrastrukturelle und technische Gebäudebewirtschaftung, kleinere Reparatur- und Renovierungsarbeiten, Objektbetreuung und -verwaltung. Stammkapital: 5.000 €. Bestellt als GF: Jan Marco Riedel, Biebergemünd; Marc Alfred Lauf, Hammersbach.

HRB 100867 – 9.12.25:
Culinaric Solutions Consulting GmbH, 63450 Hanau (Milseburgstraße 2). Gegenstand: Tätigkeit des Immobilienmaklers gemäß § 34 c GewO; die Vermittlung und Verkauf von Immobilien aller Art, insbesondere Gastronomie Immobilien sowie Beratung im Gastronomiebereich. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Nazmi Topcu, Hanau.

HRB 100868 – 9.12.25:
mainImmo Crest Real Estate Living GmbH, 63457 Hanau (Schäferheide 5). Gegenstand: Vermietung, Verpachtung, Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Immobilien sowie deren Vermittlung. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Dilber Yilmaz, Nidderau.

HRB 100869 – 9.12.25:
workXshape GmbH, 63636 Brachtall (Fabrikstraße 12). Gegenstand: Entwicklung und Vertrieb von innovativen Softwareprodukten und alle damit verbundenen Support-, Service- und Beratungsdienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Florian Wolfgang Josef Kratzner, Brachtall.

HRB 100870 – 9.12.25:
Ovision Tech Service GmbH, 61130 Nidderau (Zum Junkernwald 8e). Gegenstand: Dienstleistungen im Bereich der Prüfung und Inspektion von Kfz-Teilen, Prüfdienstleistungen für Kraftfahrzeuge, Beratungsdienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie, Informations- und Beratungsdienste, Standardisierungsdienstleistungen, Verpackungsdienstleistungen für den Transport von Gütern, Lagerdienstleistungen und Schulungsdienstleistungen, Groß- und Einzelhandel von Produkten wie: Lithium-Ionen-Batterien und Modulsysteme, Energiespeicherbatterien, Brennstoffzellen, Batteriepacks, Batteriemanagementsysteme, Antriebsbatteriesysteme, Hochleistungs-Energiespeichersysteme, Wind- und Solarenergiespeichersysteme, Mess- und Prüfgeräte, Kondensatoren, Ladegeräte, Ladestationen, elektronische Komponenten für Energiespeicherung, neue Energiematerialien, Energiebatterien (einschließlich Batteriezellen, Batteriemodule und Batteriepacks) sowie Zubehör, Metallmaterialien, mechanische Ausrüstungen und Zubehör. Sortierung von Fahrzeugbatterien, ingenieurtechnische Beratung und technische Dienstleistungen, Unternehmensberatung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Decen Song, Arnstadt.

HRB 100871 – 9.12.25:
Vius Holding GmbH, 36396 Steinau a. d. Str. (An der Schiefer 8). Gegenstand: Erwerb und Halten von Unternehmensanteilen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Roman Geis, Steinau a. d. Str.

HRB 100872 – 10.12.25:
Hinnerk Pflüger Vermietung GmbH, 63549 Ronneburg (Herrnhuter Straße 5). Gegenstand: Vermietung und Verpachtung von Fahr- und Luftfahrzeugen aller Art. Stammkapital: 25.000 €. GF: Hinnerk Pflüger, Ratingen.

HRB 100873 – 10.12.25:
TOM NEON GmbH, 63456 Hanau (Allerweg 5). Gegenstand: Design, Herstellung, Vermarktung, Vertrieb und Verkauf von Neon Schildern, Neon Schriftzügen, Neon-Bildern und Leuchtreklamen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Thomas Dorn, Frankfurt a. M.; Rene Grob, Hanau.

HRB 100874 – 10.12.25:
Gogi Bau GmbH, 63477 Maintal (Karl-Leis-Straße 2). Gegenstand: Rohbau, Hochbau, Tiefbau, Gleisbau, Trockenbau, Eisenflechten, Abbrucharbeiten, Maurerarbeiten, Betonarbeiten, Verlegung von Glasfasern, Pflasterarbeiten, Innenausbau sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Nebentätigkeiten, wie z. B. Bauhelfertätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Goran Stefanovich, Hanau.

HRB 100875 – 10.12.25:
Architekturbüro Göllner GmbH, 63454 Hanau (Mittelstr. 8). Gegenstand: Erbringung von Architektenleistungen sowie Planungen aller Art im Bauwesen, die sich aus dem Leistungsbild der HOAI ergeben. Dabei sind alle für eine Architektentätigkeit maßgeblichen Bestimmungen, insbesondere die berufsständischen Ordnungen der jeweiligen Landesarchitekten- und Stadtplanerkammern zu beachten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Christina Göllner, Hanau.

HRB 100876 – 10.12.25:
FCN Holding GmbH, 63607 Wächtersbach (Hainhofweg 79). Gegenstand: Halten und Verwalten eigenen Vermögens einschließlich Immobilien und Erwerb, Eingehen, Halten und Verwalten von gesellschaftsrechtlichen Beteiligungen sowie Tätigkeit als geschäftsleitende Holdinggesellschaft. Stammkapital: 25.000 €. GF: Franziska Cornelia Nix, Wächtersbach.

HRB 100877 – 11.12.25:
LAPONEX GmbH, 63619 Bad Orb (Quellenring 21). Gegenstand: Vertrieb aller Produkte des türkischen Unternehmens LAPEX A.Ş. in Deutschland, Europa und anderen erreichbaren Märkten sowie deren Produktion. Bei den Produkten handelt es sich um Epoxid-Bodenbeschichtungsschemikalien, diamanthaltige Bodenreinigungs pads, Reinigungspads, Chemikalien und Farbstoffe für künstlerische Produkte für Unternehmen und Endverbraucher. Stammkapital: 150.000 €. GF: Semih Havlioglu, Berlin; Turgut Palta, Berlin.

HRB 100878 – 11.12.25:
QualityHosting GmbH, 63571 Gelnhausen (Uferweg 40 – 2). Gegenstand: Entwicklung, Vertrieb, Implementierung, Betrieb und Wartung von Software- und Cloud-Lösungen, einschließlich eigener Softwareprodukte und Plattformen zur Bereitstellung von Cloud-Diensten.

HRB 100879 – 11.12.25:
Lesitho GmbH, 63457 Hanau (Heinrich-Böll-Weg 8). Gegenstand: Beteiligung an Gesellschaften aller Art sowie Halten und Verwalten von Immobilien aller Art sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Thorsten Kubeil, Hanau.

HRB 100880 – 11.12.25:
proXmolds GmbH, 63571 Gelnhausen (Lagerhausstr. 12 – 14). Gegenstand: Werkzeug- und Formenbau, Fertigung und Lieferung von Norm- und Lohnfertigungsteilen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Andreas Schön, Hainburg.

HRB 100881 – 12.12.25:
DEPunkte International GmbH, 63450 Hanau (Langstr. 29). Gegenstand: Onlinehandel, E-Commerce-Handel, Im- und Export sowie Versandhandel mit Haushaltsartikeln, Elektroklein-geräten, Garteneinrichtungsgegenständen, Taschen, Haustierprodukten, Kosmetikprodukten, die jeweils keiner besonderen Genehmigung bedürfen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Maksym Ivaniushchenko, Budapest / Ungarn.

HRB 100882 – 12.12.25:
Panzel Werke GmbH, 63633 Birstein (Rohler Str. 10). Gegenstand: Herstellung, sowie Verkauf und Vertrieb von Blechteilen, Schaltschränken und anderen elektronischen Bauteilen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Torsten Panzel, Birstein.

HRB 100883 – 12.12.25:
W E P Bau- und Baumanagement GmbH, 63571 Gelnhausen (Barbarossastraße 61). Gegenstand: Baumanagement. Stammkapital: 25.000 €. GF: Adolf Herbert Kriete, Rodgau.

HRB 100884 – 12.12.25:
NOBS Gebäudereinigung GmbH, 63457 Hanau (Josef-Bautz-Straße 15). Gegenstand: Gebäudereinigung, Hausmeisterservice. Stammkapital: 25.000 €. GF:in: Nora Gashi, Rodenbach.

ÄNDERUNGEN

HRB 92497 – 1.12.25:
Euro-Business Beteiligungs GmbH & Co. KG, 61130 Nidderau (Siemensstr. 27). Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: Ralf Antzenberger, Bruchköbel. Eingetreten als persönlich haftende Gesellschafterin: Euro Business GmbH, Nidderau (Amtsgericht Hanau HRB 100794).

HRB 92194 – 1.12.25:
Pond Holding GmbH & Co. KG, 63579 Freigericht (Gewerbepark Birkenhain 19). Einzelprokura: Eledin Agić, Hanau.

HRB 93965 – 1.12.25:
Bien Agrar Marzahna GmbH & Co. KG, 63633 Birstein (Hauptstraße 34). Einzelprokura: Corinna Dietz, Birstein.

HRB 94328 – 2.12.25:
WGH Ökobüro Gelnhausen GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Alte Leipziger Straße 40 a). Haftsumme im Wege der Sonderrechtsnachfolge herabgesetzt bei Kommanditisten: Franz-Josef Wichowski, Gelnhausen; Jens Gramatzki-Hensler, Gelnhausen.

sen. Eingetretene Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Franz-Josef Wichowski, Gelnhausen, und Jens Gramatzki Hensler, Gelnhausen: Katja Risto, Großkrotzenburg.

HRB 93164 – 3.12.25:
Schimura Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, 61137 Schöneck (Höhenstr. 22 d). Haftsumme erhöht bei Kommanditisten: Andreas Korb, Schöneck.

HRB 93460 – 3.12.25:
DS Smith Packaging Deutschland Stiftung & Co. KG, 63526 Erlensee (Zum Fliegerhorst 1312 - 1318). Prokura erloschen: Heiko Kresse, Dortmund; Michael Lamprecht, Alersheim.

HRB 11034 – 3.12.25:
Schomann-Motorgeräte e. K., 63571 Gelnhausen (Am Spitalacker 11). Nicht mehr Inhaber: Reiner Schomann, Flörsbachtal – Kempfenbrunn. Eingetreten als Inhaberin: Doris Elfriede Schomann, Flörsbachtal.

HRB 94386 – 3.12.25:
Kanalreinigung Weisgerber KG, 63633 Birstein (Am Sportplatz 9). Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 18.11.25 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes mit Ausnahme des „Grundstücks Am Sportplatz 9, Unterreichenbach“ des von dem Einzelkaufmann Harald Weisgerber, Brachtal unter der Firma Kanalreinigung Weisgerber e. K. in Brachtal (Amtsgericht Hanau HRA 12095) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Die Ausgliederung wird wirksam mit gleichzeitiger Eintragung im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers. Haftsumme erhöht bei Kommanditisten: Harald Weisgerber, Brachtal.

HRB 93862 – 3.12.25:
Bien Agrar GmbH & Co. KG, 63633 Birstein (Hauptstraße 34). Einzelprokura: Corinna Dietz, Birstein.

HRA 91402 – 4.12.25:
Schön GmbH & Co. KG – Industrietechnik, 63628 Bad Soden-Salmünster (Schöner Bühl 2). Prokura erloschen: Sebastian Hein, Dortmund; Martin Wentzel, Miami. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 511/25) vom 1.12.25 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 94295 – 8.12.25:
Erneuerbare Energien Birstein Verpachtungs-GmbH & Co. KG, 63633 Birstein (Schloßstraße 2). Neuer Kommanditist: Alexander Fürst von Isenburg und Büdingen in Birstein, Birstein.

HRA 93866 – 8.12.25:
Lamboyhöfe Immobilien GmbH & Co. KG, 63452 Hanau (Sophie-Scholl-Platz 4). Ausgeschiedener Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Rüstü Dücan, Hofheim a. Taunus. Eingetretener Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Rüstü Dücan, Hofheim a. Taunus: Ömer Derbazlar, Kadıköy (Istanbul) – Türkiye.

HRA 94049 – 9.12.25:
FI Service GmbH & Co. KG, 63633 Birstein (Schloßstr. 2). Einzelprokura: Björn Hartig, Birstein. Kommanditist: Alexander Fürst von Isenburg und Büdingen in Birstein, Birstein. Die Bezeichnung des Haftungsbetrages der Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

HRA 94293 – 9.12.25:
Erneuerbare Energien Birstein Betriebs-GmbH & Co. KG, 63633 Birstein (Schloßstraße 2). Kommanditist: Alexander Fürst von Isenburg und Büdingen in Birstein, Birstein.

HRA 94095 – 12.12.25:
Bikeschmiede Ahl GmbH & Co. KG, 63628 Bad Soden-Salmünster (Heidebergstraße 12 A). Haftsumme erhöht beim Kommanditisten: Frank Klüh, Bad Soden-Salmünster. Die Bezeichnung des Haftungsbetrages der Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

HRB 93271 – 14.11.25:
HOPPESACK INVESTMENT GMBH, 63456 Hanau (Carl-Zeiss-Straße 12). Neuer Gegenstand: Betreiben von Photovoltaikanlagen sowie Anlagen im Bereich erneuerbarer Energien, Anmietung von Dachflächen und / oder Grundstücken zum Betreiben von Anlagen im Bereich Photovoltaik und erneuerbare Energien, Vermittlung von Aufträgen aller Art im Bereich Photovoltaik und erneuerbare Energien, soweit hierfür keine gesonderte Genehmigung erforderlich ist. Vermittlung des Abschlusses und Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Immobilien. (Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume oder Wohnräume), Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr in eigenem Namen für eigene und fremde Rechnung unter Verwendung von Vermögenswerten von Erwerbern, Mietern, Pächtern, sonstigen Nutzungsberechtigten, von Bewerbern um Erwerbs- oder Nutzungsrechte. Betrieb von Gaststätten und Restaurants, Catering- und Partyservice sowie Organisation und die Durchführung von Veranstaltungen sowie Kauf- und Verkauf von Gastronomieartikeln und Gastronomiekonzepten sowie Büro-Office und Buchhaltungs-Dienstleistung und Office-Projektbetreuung, Einzelhandel im Bereich Textil sowie Verkauf von Damen-/Herren-Kinder-Mode, Accessoires und Deko. Einzelprokura: Adriana Marita Büchold, Hanau.

HRB 100812 – 14.11.25:
FLEXFinanz GmbH, 63486 Bruchköbel (Hauptstraße 47-49). Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun GF: Tomas Pankiewicz, Hanau. Von Amts wegen eingetragen: Eintragung vom 7.11.25 berichtigt in: Spalte 4.

HRB 98593 – 18.11.25:
ALP Transport GmbH, 63452 Hanau (Martin-Luther-King-Str. 24). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 112/24) vom 11.11.25 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.



rolladen wagner
 Sicherheit und Wohnbehagen

MEHR ALS RAUF UND RUNTER · ARIALUCE
 Gestaltet Licht und Schatten

Rolladen Wagner · Auf dem Hessel 6
 63526 Erlensee · Tel. 0 61 83 91 71 00
www.rolladen-wagner.de



Förderfähige Haustüren und Energiesparfenster
 Eigene Fertigung und Montage.

Harth & Schneider
 FENSTER HAUSTÜREN MARKISEN

Raiffeisenstraße 7 · 63579 Freigericht-Somborn
 Tel. (0 60 55) 9 13 70 · www.harth-schneider.de

QR Code: SCAN ME

Facebook, Instagram icons

HRB 99987 – 19.11.25:
GBSWT GmbH, 63454 Hanau (Dresdener Straße 1C). Nicht mehr GF: Mato Vincetic-Ivkic, Frankfurt a. M. Bestellt als GF: Vitelli Davide, Hanau.

HRB 96204 – 19.11.25:
GS-Massivbau GmbH, 63457 Hanau (Auwanneweg 44-46). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 371/25) vom 13.11.25 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 100717 – 20.11.25:
uh-finance GmbH, 63579 Freiegericht (Zur Kleinbahn 11 - 13). Neuer Gegenstand: Vermittlung von Finanzierungen im Sinne von §§ 34 c, 34 i Gewerbeordnung. Nicht vom Gegenstand des Unternehmens umfasst sind ausdrücklich Anlage- oder Abschlussvermittlung sowie sonstige erlaubnispflichtige Geschäfte nach dem KWG.

HRB 95688 – 20.11.25:
Sugarbird Solar Co (DE) GmbH, 63450 Hanau (Kurt-Blaum-Platz 8). Neuer Gegenstand: Vermietung von Dachflächen und Parkplätzen für Photovoltaikanlagen und Verkauf des erzeugten Stroms an die Mieter der Flächen und im Allgemeinen an das Stromnetz für gewerbliche und industrielle Zwecke. Nicht mehr GF: Sebastian Wilke, Zürich / Schweiz. Bestellt als GF: David Colley, Cork / Irland.

HRB 100249 – 20.11.25:
HEMS Systems GmbH, 63486 Bruchköbel. Neue Geschäftsanschrift: Martin-Luther-Straße 23, 63486 Bruchköbel. Neuer Gegenstand: Konzepterstellung und Umsetzung von Energie Management Systemen. Insbesondere zur Verbrauchsoptimierung, Nutzung von dynamischen Stromtarifen und Umsetzung der Vorgaben für steuerbare Verbraucher. Hierbei handelt es sich vornehmlich um Erbringung von Dienstleistungen für Elektrohandwerksbetriebe, Heizung Klima Lüftungs- Handwerksbetriebe, Bauträger, Gewerbetreibende und Privatkunden. Weiterer Unternehmens-Gegenstand ist Handel mit allen zugehörigen Komponenten. Neues Stammkapital: 27.000 €. Bestellt als GF: Matthias Thomas Ertner, Bruchköbel; Thorsten Michael Derwand, Hanau.

HRB 95806 – 20.11.25:
Herchenröther GmbH, 63526 Erlensee (Fallbachstraße 9). Stammkapital: 25.000 €. GF: Sebastian Herchenröther, Erlensee.

HRB 3876 – 20.11.25:
Galaxy Jeans und Sportswear Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63450 Hanau (Nürnberg Str. 17). Liquidator: Mordechai Tichauer, Frankfurt a. M. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 360/24) vom 21.7.25 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 98617 – 20.11.25:
MS Consulting UG (haftungsbeschränkt), 63599 Biebergemünd (Waldstraße 1). Liquidatorin: Michaela Lisa Schmitt, Haibach. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 91995 – 21.11.25:
Liegenschaftsverwaltung Kretschmer GmbH, 63452 Hanau (Büdesheimer Ring 14 c). GFin: Claudia Kretschmer, Hanau.

HRB 97191 – 21.11.25:
PTFE Solutions GmbH, 63477 Maintal (Honeywellstraße 18). GFIn: Yasmine Cherife Ep Moncer, Mühlheim a. M. Bestellt als GF: Mohamed Moncer, Mühlheim a. M. Gesamtprokura: Abdelaali Akachar, Bad Schwalbach.

HRB 96993 – 21.11.25:
s.Oliver Jewel GmbH, 63450 Hanau (Kanalторplatz 1). Nicht mehr GF: Andreas Klotz, Bad Vilbel; Hans Georg Friedrich Schmitt, Frankfurt a. M. Bestellt als GF: Tobias Passberger, Gummersbach; Antonio Nigro, Frankfurt a. M. Prokura erloschen: Sven-Fabian Protz, Bad Homburg v. d. Höhe.

HRB 96663 – 21.11.25:
Nuoqi GmbH, 36396 Steinau a. d. Str. (Steinauer Straße 43). Nicht mehr GFIn: Ying Lin, Fuzhou City / China. Liquidator: Zhangjing Lin, Oberursel (Taunus). Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 99753 – 21.11.25:
SWISS Verwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Friedrich-Ebert-Anlage 11A). Nicht mehr GFIn: Eleonora Stricker, Frankfurt a. M.

HRB 96991 – 21.11.25:
AMOR Retail GmbH, 63450 Hanau (Kanalторplatz 1). Nicht mehr GF: Hans Georg Friedrich Schmitt, Frankfurt a. M.; Andreas Klotz, Bad Vilbel. Bestellt als GF: Tobias Passberger, Gummersbach; Antonio Nigro, Frankfurt a. M. Prokura erloschen: Sven-Fabian Protz, Bad Homburg v. d. Höhe.

HRB 98343 – 21.11.25:
Hakuna GmbH, 63584 Gründau (Industriestr. 10). Bestellt als GF: Ralf Dreiser, Büdingen.

HRB 97391 – 21.11.25:
HA & P Beratungsgesellschaft mbH, 63477 Maintal (Riederwaldstraße 12). Einzelprokura: Karin Agel, Maintal; Cynthia Agel, Maintal; Celine Agel, Frankfurt a. M.

HRB 2703 – 21.11.25:
Erwin Oettinger Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63456 Hanau (Otto-Hahn-Str. 10). Nicht mehr GF: Klaus Oettinger, Bad Vilbel.

HRB 5101 – 21.11.25:
H. & H. Dietz GmbH, 63543 Neuberg (Ravolzhäuser Str. 4). Einzelprokura: Dominik Jürgen Dietz, Neuberg; Kim Michael Dietz, Gründau.

HRB 4911 – 21.11.25:
Stahlbau Ebert GmbH, 63452 Hanau (Friedberger Str. 4). GF: Klaus Dippel, Wechterswinkel.

HRB 96995 – 21.11.25:
Sara & Kate GmbH, 63450 Hanau (Kanalторplatz 1). Nicht mehr GF: Hans Georg Friedrich Schmitt, Frankfurt a. M.; Andreas Klotz, Bad Vilbel. Bestellt als GF: Antonio Nigro, Frankfurt a. M.; Tobias Passberger, Gummersbach. Prokura erloschen: Sven-Fabian Protz, Bad Homburg v. d. Höhe.

HRB 95680 – 24.11.25:
Hera Linsengericht GmbH, 63571 Gelnhausen. Neue Geschäftsanschrift: Ernst-Albers-Str. 14, 22043 Hamburg. Liquidator: Thomas Voeste, Hamburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 2911 – 24.11.25:
E. Maire GmbH, 63549 Ronneburg. Neue Geschäftsanschrift: Spesartstraße 11, 63549 Ronneburg. Liquidatorin: Elisabeth Maire, Ronneburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 91923 – 24.11.25:
Netzwerk für Gesundheit Main-Kinzig GmbH Zentrum für Prävention und Rehabilitation, 63628 Bad Soden-Salmünster. Neue Geschäftsanschrift: Brüder-Grimm-Straße 20, 63628 Bad Soden-Salmünster.

HRB 14776 – 24.11.25:
Logtec GmbH, 63739 Aschaffenburg. Neue Geschäftsanschrift: Romsthaler Straße 48, 63628 Bad Soden-Salmünster. Nun Amtsgericht Hanau HRB 100828.

HRB 3850 – 24.11.25:
Pond Security Service GmbH, 63526 Erlensee (Rückinger Straße 12). Einzelprokura: Chad William Geier, Ober-Olm.

HRB 100700 – 24.11.25:
Fahrschule Goldbach GmbH, 63450 Hanau (Bangerstr. 11). Einzelprokura: Armin Goldbach, Budenheim.

HRB 99859 – 24.11.25:
Imperia Transport GmbH, 63457 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Maria-Montessori-Allee 10, 63457 Hanau. Nicht mehr GF: Ivan Bozina, Dreieich. Bestellt als GF: Valentino Balatinac, Hanau.

HRB 96253 – 24.11.25:
Cogeneo GmbH, 63456 Hanau (Am Marstall 3). Nicht mehr GF: Cengiz Seker, Hanau.

HRB 100807 – 25.11.25:
Sinntal Square Event GmbH, 36391 Sinntal. Neue Geschäftsanschrift: Am Elmacker 6-8, 36391 Sinntal.

HRB 98316 – 25.11.25:
SAGE 360 Grad GmbH, 63571 Gelnhausen. Neue Geschäftsanschrift: Am Stempelberg 15, 63571 Gelnhausen.

HRB 100797 – 25.11.25:
Legère Grundbesitzverwaltungsgesellschaft mbH, 63526 Erlensee (Zum Fliegerhorst 1313). Neues Stammkapital: 25.001 €.

HRB 291569 – 25.11.25:
Quality Midco GmbH, 63571 Gelnhausen. Von Amts wegen berichtet: Geschäftsanschrift: Uferweg 40-42, 63571 Gelnhausen.

HRB 95148 – 25.11.25:
JS Baudesign GmbH, 63450 Hanau (Heinrich-Bott-Str. 5). Neuer Gegenstand: Dienstleistungs- und Werkvertragsvermittlung Handel von Bauelementen und Baumaterialien.

HRB 94758 – 25.11.25:
Nobre Verwaltungs GmbH, 63571 Gelnhausen (Struppstraße 10). Liquidator: Jorge Nobre, Gelnhausen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 100719 – 26.11.25:
TM Concepts GmbH, 63457 Hanau (Adalbert-Eisenhuth-Straße 9). GF: Tomislav Majer, Kelsterbach.

HRB 97810 – 26.11.25:
VL Projekt MH GmbH, 63452 Hanau (Otto-Wels-Straße 2). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 467/25) vom 25.11.25 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 97641 – 26.11.25:
SPC Smart Power Concepts UG (haftungsbeschränkt), 36391 Sinntal (Felix-Wiesner-Str. 1). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 453/25) vom 19.11.25 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 91957 – 26.11.25:
Pond Security Werkschutz GmbH, 63526 Erlensee (Rückinger Straße 12). Einzelprokura: Naeem Ullah Raja, Darmstadt.

HRB 97566 – 26.11.25:
Danomed UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Karl-Leis-Straße 2). Liquidator: Denis Jung, Offenbach a. M. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 268/24) vom 2.4.25 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 96496 – 26.11.25:
J&M UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau (Dr.-Hermann-Krause-Str. 5). Liquidatorin: Elena Zalevskaya, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 93446 – 26.11.25:
deugro (Deutschland) Projekt GmbH, 63450 Hanau (Nürnberg Str. 2 a - 4). Daten der Zweigniederlassungen Stuttgart und Bremen ergänzt, nun: Zweigniederlassung unter gleicher Firma mit Zusatz Niederlassung Bremen, 28195 Bremen, Geschäftsanschrift: Martinstr. 34, 28195 Bremen Zweigniederlassung Stuttgart, 70174 Stuttgart, Geschäftsanschrift: Friedrichstr. 9a, 70174 Stuttgart. Prokura erloschen: Julia Kuligk, Hamburg; Emanuel Yarl Pahnke, Langwedel; Dario Romao, Weyhe. Gesamtprokura beschränkt auf die Hauptniederlassung: Pavel Kuznetsov, Frankfurt a. M.; René Lanzendörfer, Niddatal. Gesamtprokura beschränkt auf die Zweigniederlassung 70174 Stuttgart: Felix Munk, Stuttgart.

HRB 97644 – 27.11.25:

Yildirim Market GmbH, 63526 Erlensee (Leipziger Straße 39). Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 544/24) vom 21.10.25 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt.

HRB 2037 – 27.11.25:

Buchbinderei Dieter Kunz GmbH, 63477 Maintal (Bruno-Dressler-Str. 11). Nicht mehr GF: Thomas Götter, Maintal. Liquidator: Stefan Michael Seiler, Bruchköbel. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 98095 – 27.11.25:

es eaZy Screen Vertriebs GmbH, 63456 Hanau (Reitweg 21). Liquidator: Reinhold Thomas Thamm, Maintal. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 100767 – 27.11.25:

D City Gastronomie UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Heumarkt 7). Nicht mehr GF: Emrullah Demirtas, Hanau. Bestellt als GF: Musab Sami Baktir, Hanau.

HRB 98000 – 27.11.25:

VinKon Immobilien und Verwaltung GmbH, 63452 Hanau (An der Brückengrube 3). Liquidator: Jörn Rohde, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 93446 – 28.11.25:

deugro (Deutschland) Projekt GmbH, 63450 Hanau (Nürnberger Str. 2 a - 4). Prokura von Amts wegen berichtigt bei: Gesamtprokura beschränkt auf die Zweigniederlassung 28195 Bremen: Emanuel Yarl Pahnke, Langwedel.

HRB 100688 – 28.11.25:

Heraeus Electro-Nite GmbH, 58099 Hagen (Unter dem Hofe 10). Mit der Heraeus Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 6290) als herrschendem Unternehmen ist am 17.11.25 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 18.11.25 zugestimmt. Wegen des weitergehenden Inhalts wird auf den genannten Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse Bezug genommen.

HRB 6290 – 1.12.25:

Heraeus Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Der mit der Heraeus Holding GmbH mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 3364) am 10.8.6 und durch Vertrag vom 26.5.14 abgeschlossene Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 17.11.25 erneut geändert.

HRB 100717 – 1.12.25:

uh-finance GmbH, 63579 Freigericht (Zur Kleinbahn 11 - 13). Neuer Gegenstand: Vermittlung von Finanzierungen im Sinne von §§ 34 c, 34i Gewerbeordnung. Nicht vom Gegenstand des Unternehmens umfasst sind ausdrücklich die Anlage- oder Abschlussvermittlung sowie sonstige erlaubnispflichtige Geschäfte nach dem KWG. Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Immobilien

und von Beteiligungen an Grundstücksgesellschaften sowie die Bewirtschaftung, Entwicklung und Sanierung von Grundstücken und Immobilien sowie deren Veräußerung. Die Gesellschaft übt keine Geschäfte im Sinne von § 34 c der Gewerbeordnung aus.

HRB 98337 – 1.12.25:

Heraeus Business Solutions GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Der mit der HERAEUS HOLDING GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 3364) am 11.6.22 abgeschlossene Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 17.11.25 geändert.

HRB 5647 – 1.12.25:

Heraeus Consulting & IT Solutions GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Der mit der HERAEUS HOLDING GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 3364) am 10.4.1996 abgeschlossene Organisations- und Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 17.11.25 geändert.

HRB 99922 – 1.12.25:

KKS Kälte-Klima-Service GmbH, 63628 Bad Soden Salmünster. Neue Geschäftsanschrift: Sprudelallee 31, 63628 Bad Soden Salmünster.

HRB 93679 – 1.12.25:

GKT Consulting Center GmbH, 65760 Eschborn (Mergenthalerallee 77). Liquidator: Viktoras Krupas, Mainz. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 216/24) vom 28.10.25 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer der Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgewiesen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 98756 – 1.12.25:

Heraeus Health & Education Services GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Der mit der HERAEUS HOLDING GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 3364) am 11.6.22 abgeschlossene Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 17.11.25 geändert.

HRB 98990 – 1.12.25:

Heraeus Epurio GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12-14). Der mit der Heraeus Holding GmbH mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 3364) am 5.6.23 abgeschlossene Gewinnabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 17.11.25 geändert.

HRB 6269 – 1.12.25:

Fahrschule Walter Kress GmbH, 63543 Neuberg (Taunusstraße 12). Einzelprokura: Thomas Schwarz, Ronneburg.

HRB 95460 – 1.12.25:

Get Fit – Preiswert Trainieren GmbH, 63607 Wächtersbach (Am Bahnhof 11). Prokura erloschen: René Pape, Hohen Neuendorf.

HRB 100840 – 2.12.25:

Second Universe SU GmbH, 63619 Bad Orb (Quellenring 18). Neuer Gegenstand: Betrieb eines Kreativbüros und einer Werbeagentur.

HRB 6288 – 2.12.25:

Heraeus Quarzglas Verwaltungsgesellschaft mbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Der mit der HERAEUS HOLDING Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 3364) am 24.9.18 abgeschlossene Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 17.11.25 geändert. Prokura erloschen: Olaf Dehnboitel, Hanau. Gesamtprokura: Markus Stopfkuchen, Groß-Zimmern.

HRB 100495 – 2.12.25:

TSW Taunus Saugwagen GmbH, 63526 Erlensee (Zum Fliegerhorst 1313). Neuer Gegenstand: Betrieb von Güterbeförderung, Abfallbeseitigung, Kanalreinigung und ähnlichen Leistungen.

HRB 99604 – 2.12.25:

Schneider Friedrichshof GmbH, 63584 Gründau (Friedrichshof). Die Gesellschafterversammlung vom 19.11.25 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 9 (Verfügung über Geschäftsanteile, Vorkaufsrecht) beschlossen.

HRB 12844 – 2.12.25:

Born's Feinkost GmbH, 63571 Gelnhausen (Im Ziegelhaus 24). Nicht mehr GFin: Edith Born, Gelnhausen.

HRB 93178 – 2.12.25:

Heraeus Finance GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12-14). Der mit der HERAEUS HOLDING Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 3364) am 14.6.10 abgeschlossene Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 17.11.25 geändert.

HRB 98988 – 2.12.25:

Heraeus Electronics Verwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12-14). Der mit der HERAEUS HOLDING Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 3364) am 10.6.24 abgeschlossene Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 17.11.25 geändert. Gesamtprokura: Markus Stopfkuchen, Groß-Zimmern.

HRB 97920 – 2.12.25:

Glitterbels Germany UG (haftungsbeschränkt), 63584 Gründau (Brauweisenstraße 4). Nicht mehr GF: Benedikt Dirk Winter, Hanau. Bestellt als GF: Macauley Thomas George Maginnis, Staffordshire / Vereinigtes Königreich.

HRB 99084 – 3.12.25:

Jebra GmbH, 65931 Frankfurt a. M. Neue Geschäftsanschrift: In der Wink 16, 65931 Frankfurt a. M.

HRB 91582 – 3.12.25:

IMPRO GmbH, 63457 Hanau (Hedwig-Kohn-Str. 4). Neuer Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere Erwerb, Halten und Verwalten von Immobilien. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar den Zweck der eigenen Vermögensverwaltung, ist nicht gewerblich tätig und übt keine Tätigkeit im Sinne des § 15 EstG aus.

HRB 4312 – 3.12.25:

Reisebüro Boos GmbH, 63486 Bruchköbel (Hauptstr. 33). Einzelprokura: Sascha Zirkel, Bruchköbel.

HRB 95708 – 3.12.25:

MiMax Ventures GmbH, 63517 Rodenbach (Am alten Sportplatz 5). Neuer Gegenstand: Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Beteiligungen bzw. Unternehmen sowie Vermittlung von Private Equity und Venture Capital im eigenen Namen, auf eigene Rechnung, nicht für Dritte und unter Ausschluss von Tätigkeiten, die einer Erlaubnis, insbesondere nach dem Kreditwesengesetz (KWG) bedürfen. Neues Stammkapital: 500.000 €.

HRB 100712 – 3.12.25:

bene Holding GmbH, 63619 Bad Orb (Würzburger Straße 49). Neues Stammkapital: 25.100 €.

HRB 100835 – 3.12.25:

Clauss Capital AG, 61130 Nidderau (Liebigstrasse 16). Vorstand: Joshua Clauss, Nidderau.

HRB 98990 – 3.12.25:

Heraeus Epurio GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12-14). Gesamtprokura: Markus Stopfkuchen, Groß-Zimmern.

HRB 11142 – 4.12.25:

Hanau Hafen GmbH, 63450 Hanau (Saarstr. 12). Die Gesellschafterversammlung vom 24.11.25 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 12 (Jahresabschluss und Ergebnisverwendung) beschlossen.

HRB 100682 – 4.12.25:

C. Martinsson GmbH, 63477 Maintal (Kennedystraße 25). Neues Stammkapital: 25.000 €.

HRB 13042 – 4.12.25:

Schmitt Capital GmbH, 63571 Gelnhausen-Haitz (Am Würgebach 16). GFIn: Kirstin Schmitt, Berlin; Maren Schmitt, Berlin.

HRB 96975 – 4.12.25:

Heinz Bau GmbH, 63457 Hanau (Hanauer Landstr. 11). Nicht mehr GF: Damir Hasanovic, Frankfurt a. M. Bestellt als GF: Hasib Hasanovic, Frankfurt a. M.

HRB 100834 – 4.12.25:

Bart Family Office GmbH, 63454 Hanau (Obertorstraße 13). Neues Stammkapital: 25.200 €.

HRB 98812 – 4.12.25:

Gunblade Games GmbH, 63584 Gründau. Neue Geschäftsanschrift: Frankfurter Straße 30, 63584 Gründau. Nicht mehr GF: Daniel Schaller, Hanau. GF: Tobias Warth, Gründau.

HRB 93515 – 4.12.25:

Fiacon GmbH, 61130 Nidderau. Neue Geschäftsanschrift: Liebigstr. 1, 61130 Nidderau.

HRB 93692 – 5.12.25:

Heraeus Amloy Technologies GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Der mit der Heraeus Holding GmbH mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 3364) am 5.6.23 abgeschlossene Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 14.11.25 geändert.

HRB 4896 – 5.12.25:
Ingenieurgesellschaft Müller
mbH, 61137 Schöneck (Otto-Hahn-
Straße 3). Bestellt als GF: Florian
 Cornelius, Buzbach.

HRB 100527 – 8.12.25:
Leverforge UG (haftungsbe-
schränkt), 63477 Maintal (Konrad-
Höhl-Str. 17). Neues Stammkapital:
 1.000 €.

HRB 6835 – 8.12.25:
Hanau Bäder GmbH, 63450 Hanau
(Eugen-Kaiser-Str. 19). Die Gesell-
 schafterversammlung vom 24.11.25
 hat die Änderung des Gesellschafts-
 vertrages in § 12 (Jahresabschluss
 und Ergebnisverwendung) beschlos-
 sen.

HRB 12250 – 8.12.25:
Weisgerber Umweltservice GmbH,
63607 Wächtersbach (Industrie-
str. 52). Gesamtprokura: Ulrike
 Pfarr-Weisgerber, Gelnhausen; Se-
 bastian Stefan Eberl, Bad Soden-Sal-
 münster; Michael Wack, Eichenzell.

HRB 1767 – 8.12.25:
Motorrad B & S Gesellschaft mit be-
schränkter Haftung, 63452 Hanau
(Oderstraße 10). Neuer Gegenstand:
 Vermietung, Verpachtung und Verkauf
 sowie alle damit verbundenen und
 verwandten Tätigkeiten.

HRB 96937 – 8.12.25:
Rimbach GmbH, 63599 Biebergemünd
(Viltbacherstraße 28). Durch
 rechtskräftigen Beschluss des Amts-
 gerichts Hanau (Az. 70 IN 171/23) vom
 27.10.25 ist die Eröffnung des Insol-
 venzverfahrens über das Vermögen
 der Gesellschaft mangels Masse
 abgelehnt. Die Gesellschaft ist auf-
 gelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 92808 – 8.12.25:
secura protect Mitte GmbH, 63505
Langenselbold (Carl-Friedrich-
Benz-Straße 9). Neuer Gegenstand:
 Alle Sicherheitsdienstleistungen,
 insbesondere auch im technischen
 Bereich und alle damit verbundenen
 Serviceleistungen, sowie die Projek-
 tierung, die Errichtung, der Verkauf
 und Vermietung von Sicherheitssys-
 temen, Einbruch- und Videoanlagen
 und Schließsysteme. Technisches
 Gebäudemanagement, Wartung,
 Instandhaltung und Instandsetzung
 von technischen Anlagen sowie
 Hausmeisterdienste. Reinigung,
 insbesondere Büro-, Gebäude-,
 Haushaltsreinigung sowie Fenster-
 und Glasreinigung und allgemeine
 Reinigungsleistungen.

HRB 92846 – 8.12.25:
CPM New Energy GmbH, 61130 Nid-
derau. Neue Geschäftsanschrift: c/o
 EQUITYplus Georg-Brauchle-Ring 23-
 25, 80992 München.

HRB 97300 – 8.12.25:
SF-Solutions UG (haftungsbe-
schränkt), 63526 Erlensee (Er-
lenstraße 17). Liquidator: Carlos
 Silva, Geiselbach. Durch Beschluss
 des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN
 108/22) vom 19.8.25 ist das Insolvenz-
 verfahren nach Schlussverteilung
 aufgehoben.

HRB 96764 – 8.12.25:
GEARS Immobilien GmbH, 63696 Stei-
nau a. d. Str. (Wilhelm-Ruppel-Straße
2). Nicht mehr GF: Kai Langer, Wäch-
 tersbach.

HRB 3110 – 8.12.25:
Magnetec GmbH, 63457 Hanau (Ma-
rie-Curie-Str. 1). Durch Beschluss des
 Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 431/25)
 vom 1.12.25 ist über das Vermögen der
 Gesellschaft das Insolvenzverfahren
 eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
 Von Amts wegen eingetragen.

HRB 94214 – 8.12.25:
Heraeus UV Solutions GmbH, 63450
Hanau (Heraeusstraße 12-14). Mit der
 Heraeus Holding GmbH, Hanau (Amts-
 gericht Hanau HRB 3364) als herrschen-
 dem Unternehmen ist am 14.6.13 ein Ge-
 winnabführungsvertrag abgeschlossen.
 Ihm hat die Gesellschafterversammlung
 vom 14.6.13 zugestimmt. Wegen des
 weitergehenden Inhalts wird auf den ge-
 nannten Vertrag und die zustimmenden
 Beschlüsse Bezug genommen. Durch
 Beschluss der Gesellschafterversamm-
 lung vom 18.11.25 wurde der Gewinn-
 abführungsvertrag geändert.

HRB 91522 – 8.12.25:
Klinikum Hanau GmbH, 63450 Hanau
(Leimenstraße 20). Neuer Gegenstand:
 Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich
 und unmittelbar gemeinnützige Zwecke
 im Sinne des Abschnitts „Steuerbegün-
 stigte Zwecke“ der Abgabenord-
 nung. Zweck der Gesellschaft ist die
 selbstlose Förderung der Allgemeinheit
 auf dem Gebiet des öffentlichen Ge-
 sundheitswesens und der öffentlichen
 Gesundheitspflege. Die Körperschaft
 ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in
 erster Linie eigenwirtschaftliche Zwe-
 cke u.a.

HRB 100052 – 8.12.25:
Eisele GmbH Crane & Engineering
Group, 63477 Maintal (Gutenbergstr.
5). Durch Beschluss des Amtsgerichts
 Delmenhorst (Az. 12 IN 147/25) vom
 1.12.25 ist über das Vermögen der
 Gesellschaft das Insolvenzverfahren
 eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
 Von Amts wegen eingetragen.

HRB 99628 – 8.12.25:
NESKA Baurträger GmbH, 63452 Hanau
(Sophie-Scholl-Platz 4). Nicht mehr GF:
 Rüstü Dücan, Hofheim a. Taunus. Be-
 stellt als GF: Ömer Derbazlar, Üsküdar /
 Istanbul / Türkei.

HRB 97158 – 8.12.25:
YySan Handels- und Beteiligungsges-
ellschaft mbH, 63454 Hanau (Hoch-
städter Landstraße 17). Nicht mehr GF:
 Sandro Bellomo, Hanau. Bestellt als GF:
 Vincent-Leon Bellomo, Hanau.

HRB 98657 – 8.12.25:
FI Verwaltungs GmbH, 63633 Birstein.
 Neue Geschäftsanschrift: Schloßstraße
 2, 63633 Birstein. GF: Alexander Fürst
 von Isenburg und Büdingen in Birstein,
 Birstein.

HRB 97609 – 8.12.25:
Lamboyhöfe Grundbesitz GmbH, 63452
Hanau (Sophie-Scholl-Platz 4). Nicht
 mehr GF: Rüstü Dücan, Hofheim a. Tau-
 nus. Bestellt als GF: Ömer Derbazlar,
 Üsküdar / Istanbul / Türkei.

HRB 98111 – 8.12.25:
Bagoli Food GmbH, 63452 Hanau
(Elbestraße 6-8). Die Gesellschaf-
 terversammlung vom 7.11.25 hat die
 Änderung des Gesellschaftsvertra-
 ges in § 6 (Gesellschafterbeschlüsse)
 beschlossen.

HRB 92645 – 9.12.25:
Medizinisches Versorgungszen-
trum Hanau GmbH, 63450 Hanau
(Leimenstr. 20). Die Gesellschafter-
 versammlung vom 25.11.25 hat die
 Änderung des Gesellschaftsvertra-
 ges in § 17 (Jahresabschluss und
 Ergebnisverwendung) beschlossen.

HRB 99410 – 9.12.25:
25pizzas.com GmbH, 63505 Langen-
selbold (Am Weiher 8). Nicht mehr
 GF: Henning Müller, Hanau. Bestellt
 als GF: Steffen Maaß, Bruchköbel.

HRB 98699 – 9.12.25:
HTFG GmbH, 63457 Hanau (Theo-
der-Heuss-Straße 31). Nicht mehr
 GF: Christian Holle, Hanau. Bestellt
 als GF: Carmen Holle-Diegel, Hanau.

HRB 98613 – 9.12.25:
Auto-Dienst West Ganske GmbH,
63477 Maintal (Gutenbergstraße 5).
 Infolge Eröffnung des Insolvenz-
 verfahrens erloschen: Prokura
 erloschen: Simon Paul Schewe,
 Vechta; Laura Bramlage, Visbek.
 Durch Beschluss des Amtsgerichts
 Delmenhorst (Az. 12 IN 144/25) vom
 1.12.25 ist über das Vermögen der
 Gesellschaft das Insolvenzverfahren
 eröffnet. Die Gesellschaft ist aufge-
 löst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 98981 – 9.12.25:
Heraeus Medevio Verwaltungs
GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstra-
ße 12-14). Gesamtprokura: Markus
 Stopfkuchen, Groß-Zimmern.

HRB 3644 – 9.12.25:
HTR Paletten-Service GmbH, 63546
Hammersbach (Am Klosterkopf 1-3).
 Nun GF: Joachim Bratz, Gründau.
 Einzelprokura: Patrick Bratz, Geln-
 hausen.

HRB 12433 – 9.12.25:
TV Gelnhausen Handball GmbH,
63571 Gelnhausen (Lohmühlenweg
29). Neuer Gegenstand: Verwaltung
 und Betrieb einer Gesellschaft zum
 Zweck der Dienstleistung, Werbung
 und Vermarktung im Sportbereich,
 insbesondere im Bereich des Leis-
 tungs-Handballsports.

HRB 99323 – 9.12.25:
SML Energie & Immobilien GmbH,
61130 Nidderau (Siemensstr. 21a).
 Nicht mehr GF: Omid Maroufi, Bruch-
 köbel.

HRB 98681 – 9.12.25:
Waurig der Italienspezialist Verwal-
tungs GmbH, 63546 Hammersbach
(Zum Haarstrauch 6-10). Liquidator:
 Timo Waurig, Langenselbold. Die Ge-
 sellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist
 liquidationslos erloschen.

HRB 100566 – 9.12.25:
Wagner Familienholding GmbH,
63599 Biebergemünd (Neustraße
24). Die Gesellschafterversamm-

lung vom 31.10.25 hat eine Ände-
 rung des Gesellschaftsvertrages in
 § 3 (Stammkapital, Stammeinlagen)
 beschlossen.

HRB 7146 – 10.12.25:
IPP Technische Gesamtplanung AG,
63457 Hanau (Josef-Bautz-Straße
14). Einzelprokura: Sven Scholz,
 Großkrotzenburg; Thorsten Ralf
 Limburg, Gründau.

HRB 93692 – 10.12.25:
Heraeus Amloy Technologies GmbH,
63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14).
 Der mit der Heraeus Holding GmbH
 mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau
 HRB 3364) am 5.6.23 abgeschlossene
 Beherrschungs- und Ergebnisabfüh-
 rungsvertrag ist durch Vertrag vom
 17.11.25 geändert. Die Gesellschaf-
 terversammlung vom 18.11.25 hat
 der Änderung zugestimmt. Von Amts
 wegen eingetragen: Eintragung vom
 5.12.25 berichtigt in: Spalte 6.

HRB 95915 – 10.12.25:
Hasic Elektrotechnik GmbH, 63628
Bad Soden-Salmünster. Neue Ge-
 schäftsanschrift: Schlehenweg 10,
 63628 Bad Soden-Salmünster.

HRB 97000 – 10.12.25:
Kinzig.News GmbH, 63571 Gelnhau-
sen (Gutenbergstraße 1). Durch Be-
 schluss des Amtsgerichts Hanau (Az.
 70 IN 474/25) vom 1.12.25 ist über das
 Vermögen der Gesellschaft das Insol-
 venzverfahren eröffnet und zusätzlich
 die Eigenverwaltung angeordnet. Die
 Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts
 wegen eingetragen.

HRB 99776 – 11.12.25:
Ara VAC BidCo GmbH, c/o Vacuum-
schmelze GmbH & Co. KG, 63450 Ha-
nanu (Grüner Weg 37). Bestellt als GF:
 Jürgen Wössner, Waiblingen.

HRB 93168 – 11.12.25:
Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau
GmbH, 63450 Hanau (Am Markt 2).
 Die Gesellschafterversammlung vom
 24.11.25 hat die Änderung des Gesell-
 schaftsvertrages in § 17 (Jahresab-
 schluss und Ergebnisverwendung)
 beschlossen.

HRB 91586 – 11.12.25:
VAC Beteiligungs-GmbH, 63450 Ha-
nanu (Grüner Weg 37). Bestellt als GF:
 Jürgen Wössner, Waiblingen. Gesamt-
 prokura: Katrin Ellen Elisabeth Ganß,
 Dreieich.

HRB 99957 – 11.12.25:
Terratech Capital Holding GmbH,
63452 Hanau. Neue Geschäftsans-
 schrift: Niddastr. 28, 63452 Hanau.

HRB 99726 – 11.12.25:
Ara VAC TopCo GmbH, c/o Vacuum-
schmelze GmbH & Co. KG, 63450 Ha-
nanu (Grüner Weg 37). Bestellt als GF:
 Jürgen Wössner, Waiblingen.

HRB 13302 – 11.12.25:
QualityHosting Aktiengesellschaft,
63571 Gelnhausen. Neue Geschäfts-
 anschrift: Uferweg 40-42, 63571
 Gelnhausen. Die Gesellschaft ist
 nach Maßgabe des Beschlusses der
 Gesellschafterversammlung vom
 12.11.25 im Wege des Formwechsels

in die QualityHosting GmbH mit Sitz in Gelnhausen (Amtsgericht Hanau, HRB 100878) umgewandelt.

HRB 98713 – 11.12.25:
HEC Transport & Entsorgungsgesellschaft GmbH, 63589 Linsengericht (Hintern Born 10). Nun GF: Erkan Meydan, Linsengericht.

HRB 93692 – 11.12.25:
Heraeus Amloy Technologies GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 18.11.25 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Amorphous Metal Solutions GmbH mit Sitz in Homburg (Amtsgericht Saarbrücken HRB 106063) verschmolzen.

HRB 100543 – 11.12.25:
Gernhard Verwaltung UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Konrad-Höhl-Str. 17). Neues Stammkapital: 1.000 €.

HRB 98621 – 11.12.25:
AR Vertriebs GmbH, 63477 Maintal (Büchertalstraße 55). Liquidator: Sascha Reuter, Maintal. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 96478 – 11.12.25:
OMG Germany Subsidiary Holding GmbH, 63450 Hanau (Grüner Weg 37). Bestellt als GF: Jürgen Wössner, Waiblingen.

HRB 91707 – 11.12.25:
VAC Finanzierung GmbH, 63450 Hanau (Grüner Weg 37). Bestellt als GF: Jürgen Wössner, Waiblingen. Gesamtprokura: Katrin Ellen Elisabeth Ganß, Dreieich.

HRB 96878 – 11.12.25:
Urban Values GmbH, 63450 Hanau (Westbahnhofstraße 36). Neuer Gegenstand: Förderung und Umsetzung innovativer Konzepte, Strategien und Dienstleistungen zur nachhaltigen Stadtentwicklung, Stadtplanung und kommunalen Transformationen. Die Gesellschaft berät öffentliche Institutionen, Kommunen, Stadtwerke, Unternehmen sowie sonstige Orga-

nisationen in den Bereichen Stadtentwicklung, Stadtplanung, Digitalisierung, Innovationsmanagement, Standortentwicklung, Nachhaltigkeit, Resilienz und Zukunftsfähigkeit. Die Gesellschaft ist berechtigt Kommunen, Stadtwerke, Unternehmen sowie sonstige Organisationen in den Bereichen Stadtentwicklung, Stadtplanung, Digitalisierung, Innovationsmanagement, Standortentwicklung, Nachhaltigkeit, Resilienz und Zukunftsfähigkeit zu beraten. Nun GF: Stefan Markus Müller-Schleipen, Freigericht.

HRB 92846 – 11.12.25:
CPM New Energy GmbH, 80992 München. Neue Geschäftsanschrift: c/o EQUITYPplus Georg-Brauchle-Ring 23-25 Gebäudeteil E, 80992 München.

HRB 97931 – 11.12.25:
Immobilienervice Thum GmbH, 63584 Gründau (Orles-Siemensstraße 15). Liquidator: Wolfgang Thum, Gründau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 93051 – 11.12.25:
Auren GmbH Steuerberatungsgesellschaft, 63505 Langenselbold (Am Pappelried 1). Prokura erloschen: Fabian Münz, Neuberg.

HRB 94105 – 11.12.25:
Palliative Care Team Hanau GmbH, 63452 Hanau (Brestauer Str. 10). Die Gesellschafterversammlung vom 9.12.25 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 14 (Geschäftsjahr und Jahresabschluss) beschlossen.

HRB 98459 – 11.12.25:
GEO Granite GmbH, 63477 Maintal (Wingertstraße 172). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 500/24) vom 11.11.25 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 99632 – 11.12.25:
CMK Bauunternehmung GmbH, 63452 Hanau (Sophie-Scholl-Platz 4). Bestellt als GF: Ömer Derbazlar, Üsküdar/Istanbul / Türkei. Nicht mehr GF: Rüstü Dücan, Hofheim a. Taunus.

HRB 99770 – 11.12.25:
Ara VAC MidCo GmbH, c/o Vacuum-schmelze GmbH & Co. KG, 63450 Hanau (Grüner Weg 37). Bestellt als GF: Jürgen Wössner, Waiblingen.

HRB 2558 – 11.12.25:
E.G. Zimmermann Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63450 Hanau (Lothringer Str. 17-19). Nicht mehr GF: Ernst-Georg Zimmermann, Hanau.

HRB 100878 – 11.12.25:
QualityHosting GmbH, 63571 Gelnhausen (Uferweg 40 - 42). Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Uferweg 40 - 42, 63571 Gelnhausen. Neuer Gegenstand: Eintragung laufende Nummer 1, Spalte 2 c) von Amts wegen berichtet, nun: Entwicklung, Vertrieb, Implementierung, Betrieb und Wartung von Software- und Cloud-Lösungen, einschließlich eigener Softwareprodukte und Plattformen zur Bereitstellung, Verwaltung und Absicherung von Cloud-Diensten; Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Cloud-Computing, einschließlich Bereitstellung, Betrieb und Wartung von IT-Infrastrukturen, Plattform und Software-Diensten (Infrastructure as a Service, Platform as a Service, Software as a Service), Bereitstellung von Rechenzentrumsleistungen, einschließlich Co-Location, Hosting und Housing von IT-Systemen in eigenen oder fremden Rechenzentren u.a.

HRB 93648 – 11.12.25:
energieberatung-24 property Services GmbH, 63450 Hanau (Jahnstraße 10). Nicht mehr GF: Elias Dreisbusch, Hanau. Bestellt als GF: Udo Günther-Dreisbusch, Hanau.

HRB 95688 – 11.12.25:
Sugarbird Solar Co (DE) GmbH, 63450 Hanau (Kurt-Blaum-Platz 8). Nun GF: David Colley, Cork / Irland.

HRB 97776 – 11.12.25:
Harter Finanzdienstleistung GmbH, 63579 Freigericht (Landsklingel 11). Nicht mehr GF: Steffen Harter, Freigericht. Einzelprokura: Steffen Harter, Freigericht.

HRB 13017 – 11.12.25:
transway Holding GmbH, 63571 Gelnhausen (Barbarossastr. 61). Nicht mehr GF: Ulrich Verhoefen, Linsengericht.

HRB 100620 – 11.12.25:
B.E.S.T. Fluidsysteme GmbH, 63477 Maintal (Robert-Bosch-Straße 18). Einzelprokura: Peter Laube, Kornwestheim.

HRB 97840 – 11.12.25:
Roediger Vacuum GmbH, 63450 Hanau (Kinzigheimer Weg 104). Mit der Airvac Roediger Vacuum GmbH mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 100242) als herrschendem Unternehmen ist am 8.12.25 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 8.12.25 zugestimmt. Wegen des weitergehenden Inhalts wird auf den genannten Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse Bezug genommen.

HRB 96379 – 11.12.25:
VAC Germany Holding GmbH, 63450 Hanau (Grüner Weg 37). Bestellt als GF: Jürgen Wössner, Waiblingen.

HRB 91729 – 11.12.25:
VAC Germany GmbH, 63450 Hanau (Grüner Weg 37). Bestellt als GF: Jürgen Wössner, Waiblingen.

HRB 92180 – 11.12.25:
VAC International Holding GmbH, 63450 Hanau (Grüner Weg 37). Bestellt als GF: Jürgen Wössner, Waiblingen.

HRB 96520 – 11.12.25:
Bau GOK Bauunternehmen UG (haftungsbeschränkt), 63526 Erlensee (Friedrich-Ebert-Straße 35). Liquidator: Alaattin Büyükkoc, Erlensee. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 31/21) vom 29.10.25 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HRB 98521 – 15.12.25:
MaiKranz GmbH, 63450 Hanau (Nußallee 7f). Die Gesellschafterversammlung vom 9.12.25 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) beschlossen.

Seit 1978 Ihr starker Partner rund ums Haus.

thermoSUN
FENSTER-TÜREN-WINTERGÄRTEN
...da kommt Freude auf!

Besuchen Sie unsere Ausstellung:
Montag bis Freitag
8.00 – 18.00 Uhr

06184-992960
www.thermosun.de

Birkenweiher Straße 4 / 63505 Langenselbold

Fenster – Terrassendächer – Haustüren – Wintergärten

Kompetenz in Sachen Fenster und Türen

RIESER
Fenster

Kunststoff- und
Alu-Fenster
Rollläden
Haustüren

Industriestraße 2
63607 Wächtersbach
Telefon 06053 6125-0
www.rieser-fenster.de

Made in Germany
EIGENE FERTIGUNG
Made in Germany

HRB 98022 – 15.12.25:
WL Projektbau GmbH, 63584 Gründau (An der Sportanlage 14). Einzelprokura: Olga Luft, Gelnhausen.

HRB 7231 – 15.12.25:
Hanau Fahrgesellschaft mbH, 63450 Hanau (Daimlerstr.5). Die Geschäftserversammlung vom 25.11.25 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 10 (Jahresabschluss und Ergebnisverwendung) beschlossen.

HRB 98022 – 15.12.25:
WL Projektbau GmbH, 36396 Steinau a. d. Str. Geschäftsanschrift: An der Sportanlage 14, 63584 Gründau. Einzelprokura: Olga Luft, Gelnhausen.

HRB 100246 – 15.12.25:
Cyclo GmbH, 63456 Hanau (Reitweg 7). Neuer Gegenstand: Betrieb von Gastronomie-Einrichtungen und Freizeitanlagen sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie Maniküre, Pediküre, Hand- und Fußpflege, Kosmetik, Nageldesign, Wimpernverlängerung und Microblading.

HRB 100321 – 15.12.25:
Fatz Service GmbH, 61137 Schöneck (Brückgasse 1). Gegenstand: Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Marketing, Werbung, Grafik- und Mediendesign, Social-Media-Betreuung, Online-Auftrittsverwaltung sowie kaufmännische und organisatorische Verwaltung von Immobilien, Wohn- und Gewerbeobjekten. Das Unternehmen kann außerdem Beratungs- und Verwaltungsdienstleistungen im Bereich Unternehmensorganisation und Kommunikation erbringen.

HRB 94011 – 15.12.25:
VAC Participation GmbH, 63450 Hanau (Grüner Weg 37). Bestellt als GF: Jürgen Wössner, Waiblingen.

HRB 94062 – 15.12.25:
DSW Finanz GmbH, 63571 Gelnhausen. Geschäftsanschrift: Gryphosstraße 12, 22299 Hamburg. Nicht mehr GF: Carsten Rosenkilde, Hamburg.

LÖSCHUNGEN

HRA 12095 – 3.12.25:
Kanalreinigung Weisgerber e. K., 63636 Brachtal (Schauerwaldweg 2). Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 18.11.25 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes mit Ausnahme des „Grundstücks Am Sportplatz 9, Unterreichenbach“ aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Weisgerber Verwaltung KG mit Sitz in Birstein (Amtsgericht Hanau HRA 94386) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRA 94364 – 4.12.25:
Tanus Saugwagenbetrieb Peter Mag GmbH & Co. KG, 63526 Erlensee (Zum Fliegerhorst 1313). Persönlich haftende

Gesellschafterin: TSW Taunus Saugwagen GmbH, Erlensee (Amtsgericht Hanau HRB 100495). Ausgeschiedene Kommanditistin: Infravadis GmbH, Otobrunn, Landkreis München (Amtsgericht München HRB 299024). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRA 93934 – 8.12.25:
VinKon GmbH & Co. KG, 63452 Hanau (An der Brückengrube 3). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRA 93421 – 9.12.25:
Hera Linsengericht Objekt GmbH & Co. KG, c/o KINZIG VALLEY GmbH, 63571 Gelnhausen (Barbarossastr. 61). Ausgeschiedener Kommanditist: Thomas Voeste, Hamburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRA 94370 – 11.12.25:
Gernhard Verwaltung II UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, 63477 Maintal (Konrad-Höhl-Straße 17). Ausgeschiedener Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Stefan Gernhard, Maintal. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen.

HRA 93617 – 17.12.25:
Weber Handels- und Dienstleistungs OHG, 63543 Neuberg (Schwärzelstraße 9). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRA 12089 – 29.12.25:
deletec Inh. Detlef Lehnhoff e.K., 63607 Wächtersbach (Vogelsbergstr. 9). Die Firma ist erloschen.

HRA 92455 – 29.12.26:
Büro-Organ Kalkbrenner e. K., 63477 Maintal (Bruno-Dressler-Str. 9 B). Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRB 98314 – 1.12.25:
TAGANO Bau GmbH, 13469 Berlin (c/o Castello Gastro GmbH, Döberitzstr. 39-40). Der Sitz ist nach Berlin (jetzt Amtsgericht Charlottenburg HRB 281519 B) verlegt.

HRB 98975 – 2.12.25:
Juara Holding GmbH, 36381 Schlüchtern (Schwarzbachstr. 3). Der Sitz ist unter Änderung der Firma in „Nulo GmbH“ nach Düsseldorf (jetzt Amtsgericht Düsseldorf HRB 110992) verlegt.

HRB 99615 – 2.12.25:
ASG Secura Nord GmbH, 63477 Maintal (Gutenbergstraße 4). Der Sitz ist nach Eschborn (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 140675) verlegt.

HRB 1394 – 2.12.25:
AWAG Allgemeine Wirtschafts- und Anlagenverwaltungsgesellschaft mbH, 63505 Langenselbold (Im Ellenbügel 66). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 95722 – 3.12.25:
M.A. Security Service GmbH, 63477 Maintal (Am Technologiepark 1-5). Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 140812) verlegt.

HRB 97606 – 8.12.25:
Blitz 17-666 SE, 63477 Maintal (Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5). Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 140874) verlegt.

HRB 95035 – 9.12.25:
Display Rent Vermietungs GmbH, 63477 Maintal (Voltastr. 12). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 93591 – 11.12.25:
Rolofs Montagetechnik UG (haftungsbeschränkt), 63607 Wächtersbach (Töpferstr. 24). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 95444 – 11.12.25:
TR Baudekoration UG (haftungsbeschränkt), 63628 Bad Soden-Salmünster (Kolpingstraße 4). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 100097 – 12.12.25:
Nexus Consulting GmbH, 61138 Niederodorf (An der Nachtweide 32). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 6046 – 12.12.25:
ME Autosattler- und Polsterwerkstätten GmbH, 63526 Erlensee. Geschäftsanschrift: Ernst-Leitz-Straße 18, 63150 Heusenstamm. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 97092 – 12.12.25:
Two Carry GmbH, 63457 Hanau (Hedwig-Kohn-Straße 4, Gebäude 101). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 99071 – 16.12.25:
Dijana GmbH, 63450 Hanau (Engelhardtstraße 55c). Der Sitz ist nach Offenbach a. M. (jetzt Amtsgericht Offenbach a. M. HRB 58487) verlegt.

HRB 99131 – 16.12.25:
Discount König GmbH, 63450 Hanau (Saarstraße 20). Der Sitz ist nach Hainburg (jetzt Amtsgericht Offenbach a. M. HRB 58489) verlegt.

HRB 98426 – 17.12.25:
Drillisch Logistik GmbH, 63477 Maintal (Wilhelm-Röntgen-Str. 1-5). Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 141024) verlegt.

HRB 94177 – 17.12.25:
Hausbesuche Dr. Faghieh-Zadeh MKK GmbH, 63505 Langenselbold (Ringsstraße 33 - 35). Die Firma ist erloschen.

HRB 5148 – 18.12.25:
AD Gartendienste GmbH, 63477 Maintal (Alt Bischofsheim 25). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 98321 – 18.12.25:
ONKEL ADLER GMBH, 63477 Maintal (Am Technologiepark 1 - 5). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 95960 – 18.12.25:
StartupSupporters GmbH, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Cassellastr. 30 - 32, 60386 Frankfurt a. M. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 91562 – 18.12.25:
ENCOBAU Gesellschaft für Engineering + Consulting im Bauwesen mbH, 63452 Hanau (Frankfurter Landstr. 53). Die Firma ist erloschen.



Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie (DiRUG) wird seit 1. August 2022 der Abruf aller Registerinhalte aus dem Handelsregister sowie der elektronisch verfügbaren Dokumente über das gemeinsame Registerportal der Länder kostenfrei angeboten. Die Registereintragungen werden nur auszugsweise wiedergegeben. Für die Richtigkeit der Angaben wird daher keine Gewähr übernommen. Bei Änderungen, Ergänzungen oder Löschungen wird nur die geänderte Tatsache abgedruckt. Unverändert gebliebene Eintragungen werden nicht aufgeführt.

BÖRSEN

A-5ed385

Kleines Familienunternehmen im Main-Kinzig-Kreis im Bereich Haushaltshilfe, Betreuung und Alltagsbegleitung altersbedingt zu verkaufen. Weitere Informationen stellen wir Ihnen gern auf Nachfrage zur Verfügung.

A-174aa0

Es handelt sich um einen traditionsreichen Kfz-Servicebetrieb, der seit vielen Jahren am Markt tätig ist. Die Werkstatt ist auf Reparaturen, Inspektionen, Karosseriearbeiten, Teileverkauf und weitere Dienstleistungen spezialisiert und bietet alle gängigen Werkstattleistungen für alle Marken an. Die Werkstatt weist eine stabile Auftragslage und hohes Wachstumspotenzial auf. Das Team besteht aus zwei Gesellen (Karosseriebauer und Kfz-Mechatroniker), diese sind gut ausgebildet und können übernommen werden. Die Immobilie befindet sich in einem Top-Zustand, die Kundenstruktur umfasst namhafte Großkonzerne sowie einen breiten, wiederkehrenden Kundenstamm.

Weitere Informationen über die Inserate erhalten Interessierte über die Internetseite: nxxt-change.org. Ansprechpartnerin für die Unternehmensnachfolgebörse ist Carina Mück, c.mueck@hanau.ihk.de.

MARKTPLATZ

Aktenvernichtung

www.bwmk.de
Abholservice, Sicherheitsstufe P4, Schutzklasse 2 nach Bundesdatenschutzgesetz (DIN 66399), Mietservice für Sammelbehälter, Festplattenschredder (H5)
Ansprechpartner: Michael Knies
BWMK gGmbH
Tel.: 06051 / 9218-1069, Fax: 9218-9000
E-Mail: aktenvernichtung@bwmk.org

Buchführung/Lohnabrechnung

reissig@bueroservice.online
Probleme mit der *lfd. Lohnabrechnung müssen nicht sein! Burkhard Reißig selbständiger Buchhalter* übernimmt zuverlässig Ihre *lfd. Lohnabrechnungen (nach § 6 StBerG).
Tel. 06184-938389

www.zahlenwerkstatt.de

Renate Fritz, gepr. Bilanzbuchhalterin (IHK), Betriebswirtin (VWA) übernimmt das Buchen Ihrer lfd. Geschäftsvorfälle, Ihre lfd. Lohnabrechnungen nach § 6 StBerG sowie Aufgaben aus dem kfm. und betriebswirtschaftl. Bereich schnell, kompetent, zuverlässig.
Tel.: 06041-9601199, Mobil 0163-8235147
E-Mail: renaete.fritz@zahlenwerkstatt.de

Berufsbekleidung



www.lovatex.de
• Berufs- und Allwetter-Kleidung
• Shirts und Freizeit-Kleidung
• Sicherheits- und Freizeit-Schuhe
• Arbeitsschutz – Industriebedarf
• Druck – Flock – Stickung u. v. m.
Bitte fordern Sie unseren Gesamtkatalog an oder besuchen uns unter:
www.lovatex.de
63674 Altenstadt, Tel.: 06047 / 68161

Coaching



STEFANIE KREIS
Praxis für Stress- und Burnout-Prävention

www.stefaniekreis.de
Begleitung von Einzelpersonen, Teams und Unternehmen im Bereich Stress- und Burnout-Prävention. 1:1-Coaching, Team-Prozesse, Führungskräftebegleitung, Resilienz-Training, Präventionsstrategien, Entspannungstraining
Zum Sonnenberg 1-3
63571 Gelnhausen
Mobil 0151 72236768
kontakt@stefaniekreis.de

Datenerfassung/Archivierung

www.bwmk.de
Transport Ihrer Akten, Aufbereitung nach Ihren Vorgaben, Scannen, Indizierung nach Ihren Wünschen, Zwischenlagern der Dokumente vor der Vernichtung, Datenspeicherung, Aktenvernichtung, Nachbereitung von Dokumenten, Poststellenservice
BWMK gGmbH
Reha-Werkstatt Großauheim
Tel.: 06181 / 9599-3, Fax: 06181 / 9599-60
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

www.gefda.de

Seit über 50 Jahren steht unser Name für ganzheitliche Kompetenz in der Datenerfassung auf allen Kanälen. Der kundenorientierte und professionelle Inbound- und Outbound-Telefonservice rundet unser Profil ab. Sprechen Sie uns auch gern zur Projektumsetzung an.
gefda GmbH, Langenselbold
Tel.: 06184 / 93899-10
E-Mail: info@gefda.de

Digitales Marketing

www.webFLEX.digital
Ihr Partner für digitales Marketing
• Strategischer Sparringspartner
• Barrierefreie Website umsetzen
• Bei ChatGPT & KI gefunden werden
• Umsetzung und laufende Betreuung
• Technische WordPress Sicherheit
Beratung & Konzeption können bis zu 50% förderfähig sein!
Tel. 069 / 58607571
E-Mail: hallo@webFLEX.digital

Firmenfahrzeuge

info@more-cars.de
Spezialist für Firmen-, Flotten- und Gewerbefahrzeuge, sicherer Zahlungsprozess, schnelle Fahrzeugabholung & -Abmeldung, Kauf von PKW und Transportern
MRS more cars GmbH, Möhnestr. 16, 63452 Hanau, Tel.: 06181 / 9999 479

Garten- und Landschaftspflege

www.bwmk.de
Rasenpflege, Gehölzschnitt, Strauch- und Heckenchnitt, Anpflanzungen, Unkrautentfernung, Kehr- und Reinigungsarbeiten im Außenbereich, Pflanzenüberwinterung.
Ansprechpartner: Manfred Schäfer
BWMK gGmbH
Inklusionsbetrieb Grün & Grün
Baumschulenstraße 2a, 63589 Linsengericht
Tel.: 06051 / 9218-801
Fax: 06051 / 9218-9800
Mobil: 0160 / 8987763
E-Mail: gug@bwmk.org

Holzverarbeitung/Palettenbau

www.bwmk.de
Imkereibedarf, Paletten in Standard- und Sondergrößen nach Ihren Vorgaben, Transportkisten nach Maß
BWMK gGmbH
Bergwinkel-Werkstatt
Tel.: 06661 / 9675-0
Fax: 06661 / 9675-60
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Kopierzentrum/Digitaldruck

www.bwmk.de
Layout und Gestaltung Ihrer Broschüren, Digitaldruck in Farbe und Schwarz-Weiß, Bindungen, Konfektionierung von Ordnern, Postversand/Mailing, Herstellung von Fotobüchern.
Ansprechpartner: Jürgen Müller
BWMK gGmbH
Digitaldruckzentrum
Tel.: 06056 / 9176-13
Fax: 06056 / 9176-19
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Lohnarbeiten

www.bwmk.de
Montagedienstleistungen, Konfektionierung und Verpackung.
Ansprechpartner: Michael Knies
BWMK gGmbH
Dienstleistungszentrum
Langenselbold
Tel.: 06184 / 93292-14
Fax: 06184 / 93292-34
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Pflegebedarf



www.pflegediscout.de

Ihr Profi in Sachen Desinfektion und Hygiene mit passenden Spendersystemen. Latex, Vinyl und Nitril Handschuhe zu Großhändler-Konditionen. Schutzhittel, Anzüge und alles rund um die 1. Hilfe.
Ein Besuch lohnt sich!
Am Galgenfeld 15, 63571 Gelnhausen, Tel. 06051 888 133,
E-Mail: info@pflegediscout.de

Sicherheitsdienst



www.pioneer-security.de

Werk- und Objektschutz, Empfangsdienste, Nachtwache, Baustellen-sicherung, Brandwache, Streifen-dienste, Geld- und Werttransport
Pioneer Security Guards e.K.
Maria-Montessori-Allee 10
63457 Hanau, Tel: 06181/3020857
info@pioneer-security.de

Spirituosen & Weinhandel

a.schmidt@weinhandel-feuerundwein.de
Weinhandel Alessandro Schmidt
Winzerweine, Winzerglühweine & Sekt
Cocktail Ape & Barista Ape für Events
Vermietung von Glühweinzapfanlage
Kundenpräsente & Weintastings
Kirchgasse 2, 63594 Hasselroth,
Mobil: 0170 8943882

Tagungen & Veranstaltungen

www.bwmk.de
Tagungen, Firmenveranstaltungen, Kaffeerösterei, Kundengeschenke
Ansprechpartner: Benjamin Ming
BWMK gGmbH
Tel.: 06181 / 18011-10
Fax: 06181 / 18011-12
E-Mail: brockenhau@bwmk.org

Transport und Logistik



Hanau-Hafen

www.hanau-hafen.de

Das haben wir zu bieten:
• Schiffsverkehr (vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer)
• Bahnverkehr (vom Hafen Hanau europaweit)
• Güterumschlagsplatz für Massengüter und Schwergut
• Tagungsraum
• Hafenführungen
Saarstraße 12, 63450 Hanau
Tel.: 06181 / 3656000
Fax: 06181 / 3656077
E-Mail: info@hanau-hafen.de

www.klt-transporte.de

Seit über 30 Jahren: Internat. Transporte, Kurier- und Sonder-fahrten, Eil- und Kleintransporte, Flughafentransfer, Express Lieferungen, Personenbeförderung
KLT Gerhardt-GmbH, Sinntal
info@gerhardt-transporte.de
Mobil 0173-43669904

Ihr Eintrag im
Marktplatz
des „Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“

**10 Anzeigen
ab 250 €**

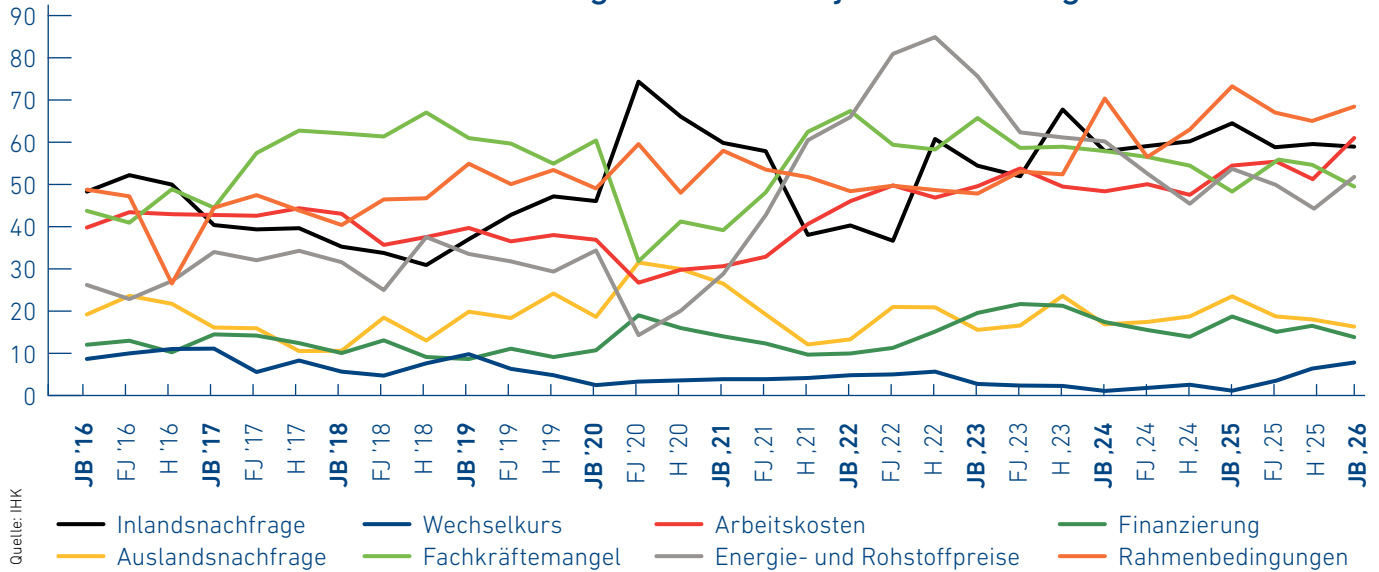
Ihre Ansprechpartnerin:

Carmen Bröner

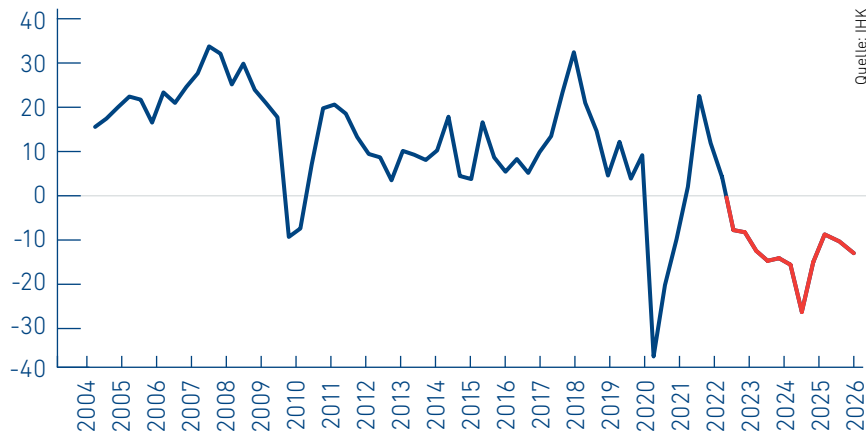
Telefon: 06051 / 833-267

E-Mail: anzeigen-ihk@gnz.de

Risikoeinschätzung laut IHK-Konjunkturumfrage

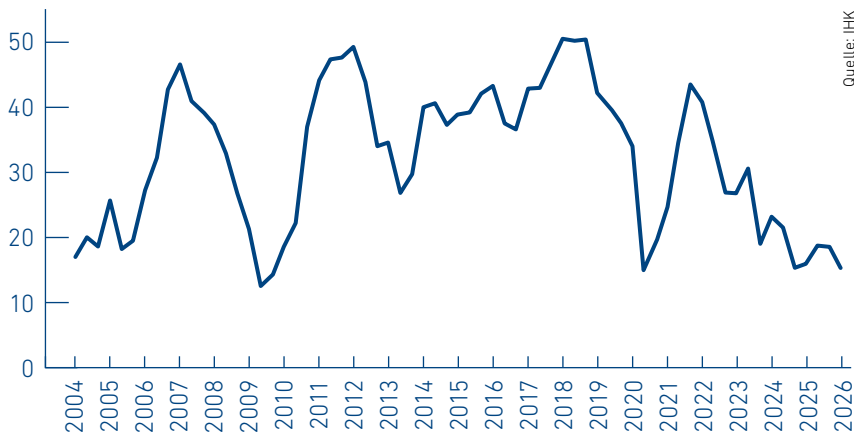


Investitionssaldo laut IHK-Konjunkturumfrage



Der Saldo aus geplanten Mehr- und Minderinvestitionen beträgt -13,3 und ist seit elf Umfragen, also seit drei Jahren durchgängig negativ.

Stimmungslage der derzeitigen Geschäftslage



Nur 15,1 Prozent der befragten Unternehmen schätzen ihre aktuelle Geschäftslage als gut ein.

247



ZAHLE
des
Monats

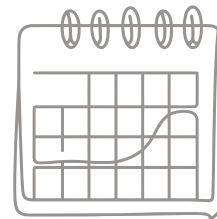
Hessen gehört zur Start-up-Spitze: 247 neu registrierte Start-ups im Jahr 2025 zeigen, wie dynamisch sich der Gründungsstandort entwickelt. Laut einer aktuellen Analyse des Bundesverbands Deutsche Start-ups entspricht das gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von rund 29 Prozent – ein Signal für Innovationskraft, Gründergeist und attraktive Rahmenbedingungen im Land. Im bundesweiten Vergleich belegt Hessen damit Rang fünf unter den Bundesländern und konnte seine Position um zwei Plätze verbessern. Ein weiteres ermutigendes Signal liefert der Blick auf die bundesweite Entwicklung: Während die Zahl der Start-up-Neugründungen steigt, ist die Zahl der Start-up-Insolvenzen im Jahr 2025 um elf Prozent gesunken. Das unterstreicht, dass viele Gründungsvorhaben tragfähig sind und sich am Markt etablieren können.

Bild: Gorodenkoff - stock.adobe.com

WIRTSCHAFTSKALENDER | MÄRZ / APRIL

9.3. IHK-Sprechtag: Steuern, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
11.3. IHK-Sprechtag: Unternehmensentwicklung/-sicherung, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
16.3. Online-Veranstaltung: ATLAS-Workshop Teil 1, 80,00 €	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
17.3. Industrie- und Umweltausschuss	Weitere Infos: Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811
18.3. Online-Veranstaltung: ATLAS-Workshop Teil 2, 80,00 €	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
18.3. Neumitglieder Networking, kostenfrei	Weitere Infos: Klara Hetenyi, 06181 9290-8272
20.– 27.3. Online-Weiterbildung für Wohnimmobilienverwalter gemäß §34c GewO, 979,00 €	Weitere Infos: Ezgi Mujadzic, 06181 9290-8412
24.3. IHK-Sprechtag: Zahlungsschwierigkeiten meistern, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
25.3. Expertenkreis Nachhaltigkeit #9	Weitere Infos: Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811
8.4. WJ-Veranstaltung: Founders Basics – Business Modelling, kostenfrei	Weitere Infos: Stefan Lorenz, 06181 9290-8344
15.4. Chefsache Nachhaltiges Wirtschaften #5	Weitere Infos: Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811
16.4. WJ-Veranstaltung: Menschen, Märchen, Mythen – Kunstführung im Museum Schloss Philippsruhe, kostenfrei	Weitere Infos: Stefan Lorenz, 06181 9290-8344
23.4. Sie haben eine Geschäftsidee – aber die Finanzierung bereitet Ihnen Kopfzerbrechen?, kostenfrei	Weitere Infos: Carina Mück, 06181 9290-8521
29.4. IHK-Sprechtag (online): Unternehmensnachfolge, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
30.4. Informationsveranstaltung: Indien, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511

Bild: chekman - stock.adobe.com



Impressum



Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal | Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
März 2026 (Erscheinungsdatum 2.3.2026)

„Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“ ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Es erscheint zum Monatsanfang, mit Ausnahme der Monate Februar und August. Die Lieferung erfolgt an kammerzugehörige Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Industrie- und Handelskammer wider.

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
Am Pedro-Jung-Park 14, 63450 Hanau
Telefon: 06181 9290-0
E-Mail: info@hanau.ihk.de
www.ihk.de/hanau

Redaktion

Julia Meiss, Selina Lukas,
Janina Schulz, Andreas Schellenberg
Telefon: 06181 9290-0
E-Mail: redaktion@hanau.ihk.de

Layout, Herstellung und Verlag

Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1
63571 Gelnhausen
Telefon: 06051 833-100
E-Mail: geschaeftsfuehrung@gnz.de

Anzeigen und Beilagen

Anzeigenleitung: Johanna Röder
Ansprechpartnerin: Carmen Brönnert
Telefon: 06051 833-267
E-Mail: anzeigen-ihk@gnz.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 51. Anzeigenschluss jeweils 5. des Vormonats.



BALNOVA
BAD ORB

BAD ORBS JUNGBRUNNEN

BALNOVA – MEDICAL MIT SPA AMBIENTE

RADIOLOGIE, SPORTCHIRURGIE, ORTHOPÄDIE UND PHYSIOTHERAPIE

Das BALNOVA Medical & Spa ist ein progressives medizinisches Gesamtkonzept. Alle Bereiche – Radiologie, Sportchirurgie, Orthopädie, Physiotherapie und Balneologie – greifen ineinander. Das Motto des BALNOVA: Checken, was wirklich zählt. Das Gesamtkonzept legt den Fokus auf Prävention – eine medizintechnologisch hochwertige Ausstattung in allen Bereichen ermöglicht Vorsorge auf höchstem Niveau. Auch OP und Reha werden im Gesundheitszentrum abgedeckt. Das Alleinstellungsmerkmal des BALNOVA: Die vielfach preisgekrönte ALEA-Architektur schafft im Zusammenspiel mit dem umliegenden Parkareal als grünem Herzstück Bad Orbs und dem nahen Spessartwald ein exklusives Spa Ambiente. BALNOVA verbindet medizinisch-therapeutische Praxis und Forschung mit dem Anspruch, sich als Institution und Impulsgeber für medizinische Zukunftsthemen von Longevity bis Waldmedizin zu positionieren.

RADIOLOGIE

Die bildgebende Diagnostik erfüllt die weltweit höchsten Standards, etwa mit einem 3-Tesla-Magnetresonanztomographen (MRT) und einem CT



PD Dr. med. Adel Maataoui ist Facharzt für Diagnostische Radiologie mit Schwerpunkt auf MRT und CT aller Organsysteme einschließlich des Herzens. Er ist an der Goethe-Universität Frankfurt als Privatdozent tätig.

auf dem neuesten Stand der Technik. Das Spezialistenteam deckt unter anderem die Bereiche Herz, Prostata und Mamma-MRT ab.

ORTHOPÄDIE & SPORTCHIRURGIE

Ein renommiertes Spezialistenteam verbindet State-of-the-Art-Diagnostik mit einem breiten Spektrum ambulanter Eingriffe. Schwerpunkte sind sportchirurgische Behandlungen an Hand, Knie und Schulter.



Prof. Dr. med. Gabor Szalay (li.) ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Chirurgie, spezielle Unfallchirurgie, Handchirurgie und Notfallmedizin. Dr. med. Markus Ehnert (re.) ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Sport- und Notfallmedizin.

EXPRESSTERMINE JETZT BUCHEN!

- ▼ MRT/CT
- ▼ SPORTCHIRURGIE (Diagnostik & OP)
- ▼ ORTHOPÄDIE
- ▼ PHYSIOTHERAPIE
- ▼ OSTEOPATHIE

T 06052 18195-00
M contact@balnova.de



Dr. med. Alice Ehnert (re.) ist Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie mit den Schwerpunkten Handchirurgie, Unfallchirurgie und Arbeitsunfälle.

PHYSIOTHERAPIE

Physiotherapie, Osteopathie und Physiofitness mit Anti-Schwerkraft-Laufbändern, einem Isokinet – dem Goldstandard der Leistungsdiagnostik –, Höhenlufttherapie (IHHT), Ganzkörper-Kältetherapie sowie einem pneumatischen Gerätepark.



„Im BALNOVA arbeiten alle Bereiche eng zusammen – besonders Physio und Balneologie. So lassen sich Sole- und andere balneotherapeutische Anwendungen optimal in Präventions- und Reha-Programme integrieren.“
Thomas Stubner, Leiter BALNOVA PHYSIO+



INCENTIVES MIT SUBSTANZ

Upgraden Sie Ihr betriebliches Gesundheitsmanagement und lassen Sie C-Level und Top-Talents von der BALNOVA Corporate Health Care auf Spitzenniveau profitieren. Infos: contact@balnova.de

Vi.S.d.P. – Bird Ventures GmbH, Gabriel Jäckel,
Frankfurter Straße 98–102, 63599 Biebergemünd